

OMNIUM Benutzerhandbuch

Stand 25.10.2025

braingroup

Wir digitalisieren Ihre Beratungswelt



Inhalt

1.	OMNIUM – Allgemein	6
1.1.	Icons	6
1.1.1.	Allgemein	6
1.1.2.	Modulübergreifend	7
1.2.	Berater-Cockpit	8
1.2.1.	Übersicht	8
1.2.2.	Navigation Berater-Cockpit ↔ Kunden-Cockpit	8
1.2.3.	Kunden-Liste	10
1.2.4.	Beratungen-Liste	10
1.2.5.	Menu more	11
1.3.	Kunden-Cockpit	12
1.4.	Kundenprofil	14
1.5.	Beratung starten und Daten laden	14
1.6.	Speicher- und Synchronisationsprozess	15
1.7.	Menu more	16
1.8.	Multi-Touch Verhalten	17
1.9.	Taschenrechner in den Eingabefeldern	17
1.10.	Sprachen	17
1.11.	Tooltip	19
1.12.	Basic- und Pro-Modus	19
1.13.	Kommentarfunktion	20
1.14.	Export Kundenprofilaten	21
2.	Administration	22
2.1.	Gruppen Einstellungen	22
2.1.1.	Gruppen	22
2.1.2.	Rollen	22
2.1.3.	Benutzer	22
2.1.4.	Konfigurationen	22
2.2.	Eigene Einstellungen	23
2.2.1.	Benutzer	23
2.2.2.	Konfiguration	23
3.	Print-Manager	24
4.	Vorsorge	26
4.1.1.	Funktionsübersicht	26
4.2.	Einstellungen	28
4.3.	Einstieg (Übersicht)	29
4.4.	Aktionen innerhalb des Moduls	30
4.5.	Erfassung der Stammdaten – finanzielle Situation	31
4.6.	Tragbarkeit Immobilie	32
4.7.	Schliessen von Lücken mit Optimierung und Vermögensverzehr	33
4.8.	Anzeige von Kürzungen von Renten durch Koordination mit Verweis auf entsprechende Koordinationsregel	36

4.9.	Besonderheiten Print-Manager	38
5.	Lebens- & Pensionsplanung	39
5.1.	Funktionsübersicht	39
5.2.	Einstieg ins Modul	43
5.3.	Einstellungen	45
5.4.	Aktionen innerhalb des Moduls	47
5.5.	Erstellen von neuen Varianten	47
5.6.	Hinzufügen von Massnahmen und Life Events	48
5.7.	Ungültige Massnahmen / Life Events	49
5.8.	Massnahme / Life Event kopieren oder inaktiv setzen	49
5.9.	Übersicht der Massnahmen / Life Events	50
5.10.	Life Event Pensionierung: Frühpensionierung, Kapitalbezug, Staffellung, Überbrückungsrente	56
5.11.	Häufige Anwendungsfälle	56
5.12.	Steuern	60
5.13.	AHV-Nichterwerbstätigen Beiträge	61
5.14.	AHV-Renten	61
5.15.	Immobilien	62
5.16.	Grafik Optionen	63
5.17.	Besonderheiten Print-Manager	63
5.18.	Notizen	64
6.	Basisberatung	65
6.1.	Funktionsübersicht	65
6.2.	Einstellungen	66
6.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	66
6.3.1.	Ziele und Wünsche	66
6.3.2.	Budget	69
6.3.3.	Vermögen und Verbindlichkeiten	72
6.3.4.	Chancen und Risiken	75
6.3.5.	Bedürfnisse	77
6.3.6.	Massnahmen	78
6.4.	Besonderheiten im Print	79
7.	Investieren	80
7.1.	Funktionsübersicht	81
7.2.	Funktionsübersicht	81
7.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	82
7.3.1.	Anlageziele	82
7.3.2.	Anlagevolumen	83
7.3.3.	Risikoprofil	84
7.3.4.	Anlageplan	85
7.3.5.	Umsetzung	87
7.4.	Besonderheiten im Print	87
8.	Steuern	88
8.1.	Funktionsübersicht	88

8.2.	Einstellungen	88
8.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	89
8.4.	Besonderheiten Print-Manager	91
9.	Finanzieren	92
9.1.	Funktionsübersicht	92
9.2.	Einstellungen	95
9.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	96
9.3.1.	Kauf	96
9.3.2.	Neubau	97
9.3.3.	Ablösung	97
9.3.4.	Erhöhung	97
9.3.5.	Änderung	97
9.3.6.	Berechnungshilfen	97
9.4.	Besonderheiten Print-Manager	98
10.	Erben und Vererben	99
10.1.	Funktionsübersicht	99
10.2.	Einstellungen	99
10.3.	Aktionen innerhalb des Moduls im BASIC Modus	100
10.3.1.	Wünsche	100
10.3.2.	Stammbaum	101
10.3.3.	Gesetzliche Erb- und Pflichtteile	102
10.3.4.	Vorkehrungen	102
10.3.5.	Massnahmen	103
10.4.	Aktionen innerhalb des Moduls im PRO Modus	103
10.4.1.	Vermögenssituation	104
10.4.2.	Gesetzlicher Anspruch - Güterrechtlich	104
10.4.3.	Gesetzlicher Anspruch - Erbrechtlich	105
10.4.4.	Meistbegünstigung Ehepartner - Güterrechtlich	105
10.4.5.	Meistbegünstigung Ehepartner - Erbrechtlich	106
11.	Haushaltsbudget	107
11.1.	Funktionsübersicht	107
11.2.	Einstellungen	107
11.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	107
11.4.	Besonderheiten Print-Manager	107
12.	Toolbox	108
12.1.	Funktionsübersicht	108
12.2.	Einstellungen	108
12.3.	Aktionen innerhalb des Moduls	108
12.3.1.	Steuern – Einkommen und Vermögen	108
12.3.2.	Steuern – Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a	109
12.3.3.	Steuerersparnis Säule 3a	109
12.3.4.	Quellensteuer Kapitaleistungen	109
12.3.5.	Quellensteuer Einkommen	109

12.3.6. Hypothek vs. Wertpapieranlage	109
12.3.7. Rendite auf Anlagevermögen	109
12.3.8. Kapitalaufbau	109
12.3.9. Kapitalverzehr	109
12.3.10. Schuldenrückzahlung	109
12.3.11. Break-Even für Währungen	110
12.3.12. Pensionierungsdatum ermitteln	110
12.3.13. Nichterwerbstätigen Beiträge AHV	110
12.4. Besonderheiten Print-Manager	110

1. OMNIUM – Allgemein

Das Benutzerhandbuch basiert auf der Standardausprägung von Omnium. Je nach Firmen-Version von Omnium kann die Ausprägung in den einzelnen Modulen abweichen. Zudem gilt es zu beachten, dass Module einzeln lizenziert werden können und somit nicht allen Benutzern alle Module, welche in diesem Handbuch beschrieben werden, zur Verfügung stehen.

1.1. Icons

Nachfolgend werden die verschiedenen Icons und deren Funktion aufgezeigt.

1.1.1. Allgemein

Die allgemeinen Icons beinhalten Grundfunktionen von Omnium.



Abmelden



Diverse Hilfestellungen öffnen



Sprachauswahl öffnen



Toolbox mit unterschiedlichen Rechnern öffnen



Präsentationsmodus



Beratermodus



Benutzervertretung starten



Vollbildmodus starten



Vollbildmodus beenden



Zuklappen des Layers



Aufklappen des Layers

1.1.2. Modulübergreifend

Die modulübergreifenden Icons stehen für Funktionen, welche in mehreren Modulen vorkommen und immer die gleiche Funktion haben.



zurück zum Cockpit



Personen- und Basis-Daten öffnen



Einstellungen öffnen



PDF Kundendokument erstellen



Beratungsfall aktualisieren



Speicheroptionen öffnen



Grafik Einkommen und Renten anzeigen



Grafik Vermögensentwicklung anzeigen



Kurzübersicht anzeigen



Tabellarische Darstellung anzeigen



Kommentare erfassen



Neue Notiz hinzufügen



Basic Modus öffnen



Pro Modus öffnen



Optimierung hinzufügen



Weibliche Person aktiv



Männliche Person aktiv



Objekt löschen



Objekt bearbeiten



Tooltip



Detaillierte Eingabemaske öffnen



Objekt hinzufügen

1.2. Berater-Cockpit

Nachfolgend werden die Funktionen des Berater-Cockpits aufgezeigt.

1.2.1. Übersicht

1. Person	Partner/-in	Ersteller	Letzte Änderung
Schubert Wal...	Schubert Sabine	Schüepp Jas...	15.10.2024
Hugentobler ...	Hugentobler Siegenthaler H...	Schüepp Jas...	14.10.2024
Single Peter	Single Lisa	Schüepp Jas...	14.10.2024
Single Lisa		Schüepp Jas...	14.10.2024

1. Person	Partner/-in	Bezeichnung	Ersteller	Letzte Änderung
Single Peter		Basisberatung	Schüepp Jasmin	14.10.2024
Schubert Waldemar	Schubert Sabine	Lebens- und Pensionsplanung	Schüepp Jasmin	14.10.2024
aölskj öäkslj	aölskj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	01.10.2024
öäksj öäksj	öäksj xc	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024
Weitere	öäksj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024
Weitere	öäksj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024

Die Übersicht ist die Startseite des Berater-Cockpits. Hier sind die zuletzt bearbeiteten Kunden (1) sowie Beratungen (2) aufgelistet. Zudem wird der zuletzt im Kunden-Cockpit aufgerufene Kunde angezeigt, und zwar als aktiver Kunde (3). Es kann aber auch direkt ein neuer Kunde erfasst werden (4). Auf der linken Seite befindet sich die Navigation mit den erweiterten Kunden- und Beratungen-Listen (5). Über das More Menü (6) kann im Menü «Widgets» die Übersicht den Bedürfnissen des Users angepasst werden und bspw. das Widget für die Massnahmen hinzugefügt- und generell Widgets gelöscht, verkleinert/vergrössert oder verschoben werden.

1.2.2. Navigation Berater-Cockpit ↔ Kunden-Cockpit

Wird ein Kunde entweder in der Übersicht über den Button «Kunden Cockpit» in der Kachel «Aktiver Kunde» oder über die Auswahl in der Kunden-Liste ins Kunden-Cockpit geladen, so befindet sich der Anwender so lange im Kunden-Cockpit, bis dieser wieder über den entsprechenden Button zurück ins Berater-Cockpit wechselt.

Wechsel Berater-Cockpit zu Kunden-Cockpit

omnium Berater Cockpit Übersicht

Aktiver Kunde

Kunden Cockpit Beratungen Bearbeiten Kundenprofil Sperren Deaktivieren Löschen Exportieren

Sabine und Waldemar Schubert
Lino und Milo

Kunden Cockpit Beratungen Neuer Kunde

Meine Beratungen

1. Person	Partner/-in	Bezeichnung	Ersteller	Letzte Änderung
Single Peter		Basisberatung	Schüepp Jasmin	14.10.2024
Schubert Waldemar	Schubert Sabine	Lebens- und Pensionsplanung	Schüepp Jasmin	14.10.2024
aölskj öäkslj	aölskj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	01.10.2024
öäksj öäksj	öäksj xc	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024
Weitere	öäksj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024
Weitere	öäksj asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024
yxcfv dfg	yxcfv asdf	Basisberatung	Schüepp Jasmin	26.09.2024

Wechsel Kunden-Cockpit zu Berater-Cockpit

[zum Berater Cockpit](#) **omnium** Kunden Cockpit

Willkommen bei Omnium
Peter Single

Haushalt **Übersicht** **Beratungen** **Offerten** **Massnahmen** **Agenda** **Notizen**

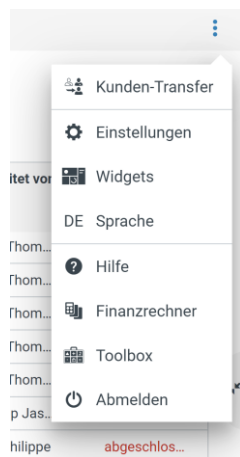
1.2.3. Kunden-Liste

In der Liste der Kunden kann nach spezifischen Kunden gesucht werden (1). Die Suchergebnisse können eingeschränkt werden, so dass nur die eignen Kunden angezeigt werden (2). Ebenfalls gibt es einen Filter, um auch inaktive Kunden anzuzeigen (3). Mit Klick auf den Kunden (4) können verschiedenen Funktionen aufgerufen werden. In der Abbildung sind die Standard-Funktionen ersichtlich. Je nach Organisation gibt es Einschränkungen. Über den Button «Neuer Kunde» (5) kann ein neuer Kunde erstellt werden

1.2.4. Beratungen-Liste

In der Liste der Beratungen kann nach Beratungen gesucht werden (1). Mit Klick auf eine Beratung (2) können verschiedenen Funktionen aufgerufen werden. In der Abbildung sind die Standard-Funktionen ersichtlich. Je nach Organisation gibt es Einschränkungen. Ausserdem gibt es eine Funktionalität zum Anpassen der Personen in einem Beratungsfall sowie können Beratungsfälle mit einem Status (abgeschlossen, abgebrochen) versehen werden. Nach einem Statuswechsel zu abgeschlossen oder abgebrochen wird ein finaler Print erstellt und dieser ist dann aufrufbar. Der Beratungsfall kann nicht mehr geöffnet werden. Um auf den gleichen Daten weiterzuarbeiten kann eine Kopie des Falles erstellt werden.

1.2.5. Menu more



Im Dreipunkte-Menü befinden sich folgende Funktionalitäten:

Kunden-Transfer: bestehende Kunden eines Benutzers einem anderen Benutzer zuweisen.

Einstellungen: Möglichkeit verschiedene Einstellungen und Konfigurationen vorzunehmen (Details siehe Kapitel 2 Administration).

Widgets: Möglichkeit verschiedene Einstellungen für die Übersichtsseite vorzunehmen.

Sprache: aktuelle Beratungssprache wechseln (Details siehe Kapitel 1.6 Sprachen).

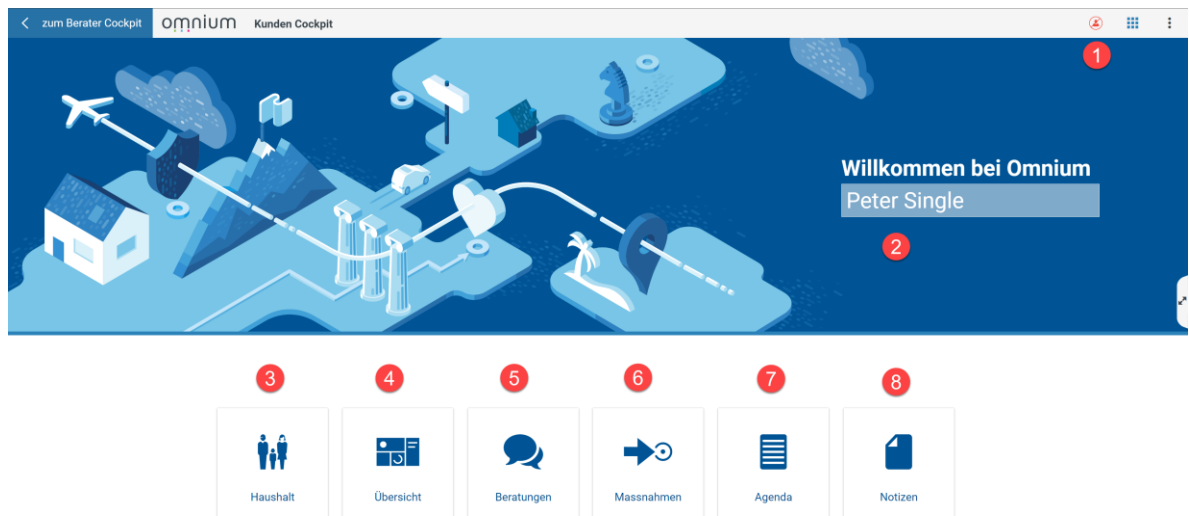
Hilfe: Online Hilfe, Informationen über Braingroup sowie Omnium, Release Notes

Toolbox: öffnet die Toolbox mit den verschiedenen Rechnern (Details siehe Kapitel 12 Toolbox).

Abmelden: Benutzer wird aus Omnium abgemeldet.

1.3. Kunden-Cockpit

Nachfolgend werden die Aktionen innerhalb des Kunden-Cockpits aufgezeigt.



Berater- und Präsentations-Modus (1)

Im Cockpit stehen der Berater- und der Präsentations-Modus zur Verfügung. Während im Präsentations-Modus nur die für den Kunden bestimmten Informationen angezeigt werden, stehen dem Berater im Berater-Modus weitere Informationen und zusätzliche Funktionen zur Verfügung.

Der Wechsel vom Berater- in den Präsentations-Modus und umgekehrt, ist im Cockpit mit dem Icon (👤 oder 🚫) in der Top-Navigation jederzeit möglich.

Ausgewählter Kunde (2)

Der ausgewählte Kunde wird angezeigt. Alle Aktionen des Cockpits gelten für den ausgewählten Kunden.

Je nach Ausprägung der firmenspezifischen Omnium-Version, werden die Kundendaten eines ausgewählten Kunden von einem Drittsystem- oder über das Berater-Cockpit ins Kunden-Cockpit geladen.

Haushalt (3)

Eine Übersicht der dem Haushalt zugehörenden Personen und deren Haushaltsdaten werden angezeigt. Personen können selektiert oder deselektiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, Kundeninformationen anzupassen (siehe Kapitel 1.4 Kundenprofil). Dabei handelt es sich um Stammdaten wie Name, Geburtsdatum, Kinder, Erwerbstätigkeit und Wohnort (und ggf. auch weitere).

Übersicht (4)

Auf der Übersicht lassen sich Informationen über den Kunden (oder andere) in Form von Widgets anzeigen. Es bestehen Widgets zu den Themen Haushalt, Ziele & Wünsche, Beratungen & Massnahmen, Vermögen & Verbindlichkeiten sowie Basisberatung.

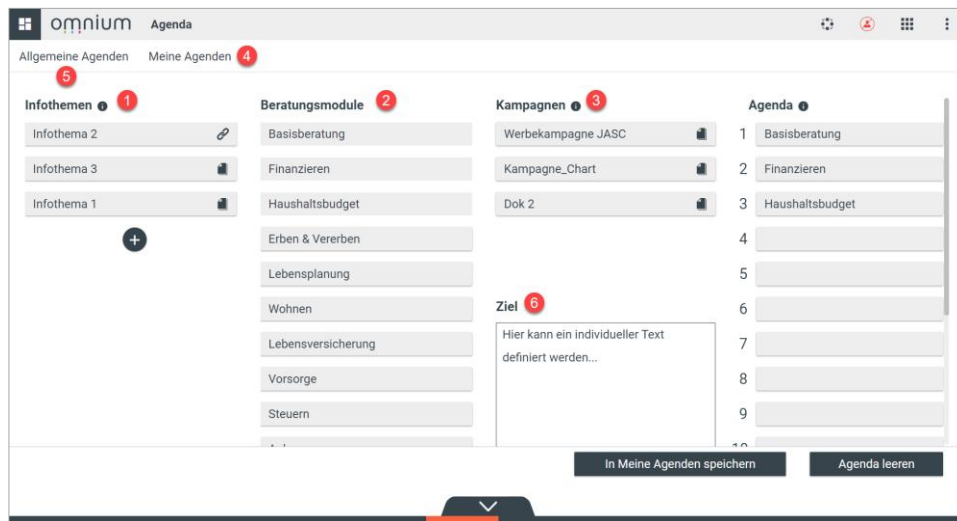
Beratungen(5)

Alle lizenzierten und für den eingeloggten User berechtigten Module werden hier angezeigt. In dieser Übersicht können die Module gestartet werden. Zudem wird eine Übersicht aller vorhandenen Beratungen für diesen Kunden angezeigt. Diese Beratungen können geöffnet, bearbeitet, kopiert oder gelöscht werden.

Massnahmen (6)

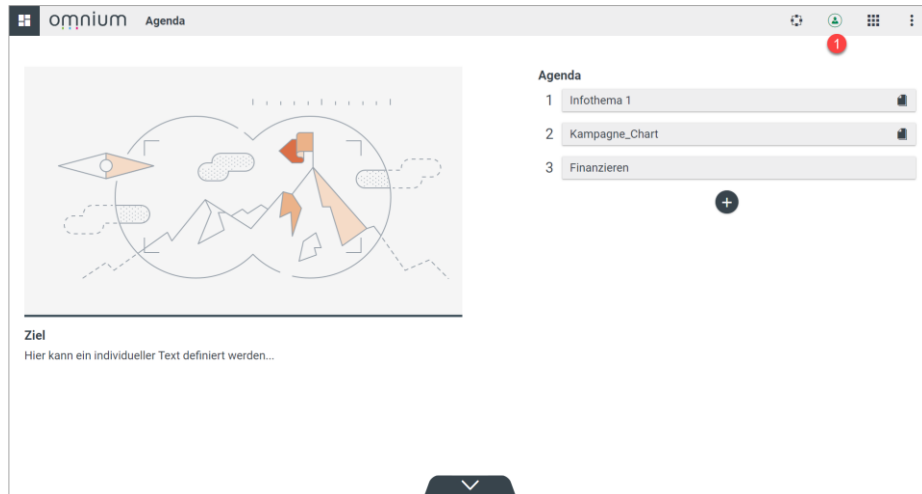
In diesem Prozessschritt werden die aus den Modulen heraus generierten Massnahmen angezeigt.

Agenda (7)



Die Agenda dient als Gesprächsvorbereitung. Im Berater-Modus können beliebige Dokumente und URL's als Infothemen für den Kunden hinterlegt werden (z.B. Firmenpräsentation, Berater-Vorstellung etc.). Diese werden auf Stufe Kundenberater/in definiert und werden auch für andere Kunden übergreifend angezeigt (1). Es können Beratungsmodule ausgewählt werden, die im Gespräch im Fokus stehen (2) sowie Kampagnen erstellt werden, welche auf Stufe Organisation über die Administrations-Funktion für alle Kundenberater/in definiert werden (3). Alle für das Gespräch interessanten Items werden mit drag&drop in die Agenda nach rechts verschoben werden.

Die Agenda kann danach mit der Funktion in «Meine Agenda speichern» als Vorlage abgespeichert und in der Lasche «Meine Agenden» aufgerufen oder bearbeitet werden (4). Auf Stufe Organisation (ebenfalls über die Administrations-Funktion) können «Allgemeine Agenden» vordefiniert und dort aufgerufen werden (5). Unter «Ziel» kann ein individueller Text eingegeben werden (6).



Im Präsentations-Modus (1) können die vorher im Berater-Modus definierte Agenda mit dem Kunden durchgegangen- und die Dokumente geöffnet werden.

Notizen (8)

Bestehende Notizen werden angezeigt. Diese können bearbeitet oder gelöscht werden. Zudem können weitere Notizen neu erfasst werden.

1.4. Kundenprofil

Im Kundenprofil-Modul können umfassende Daten zu den Haushalten über alle Datenbereiche hinweg zentral erfasst werden. Diese Informationen werden im Kundenprofil hinterlegt und fließen nahtlos in die Beratungsprozesse ein.

Kundenprofil von Lisa Meier (15.10.1980) und Lio Meier (15.10.1985)

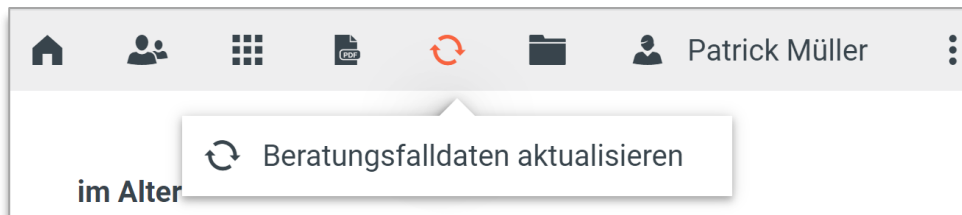
	Lisa M.	Lio M.
Anstellungsverhältnis	angestellt	angestellt
Arbeitgeber/in - Bezeichnung		
Einkommensart	Haupteinkommen	Haupteinkommen
Beschäftigungsgrad	100 %	100 %
Bruttolohn in CHF p.a.	120'000	100'000
Nettolohn in CHF p.a.	105'120	87'600

1.5. Beratung starten und Daten laden

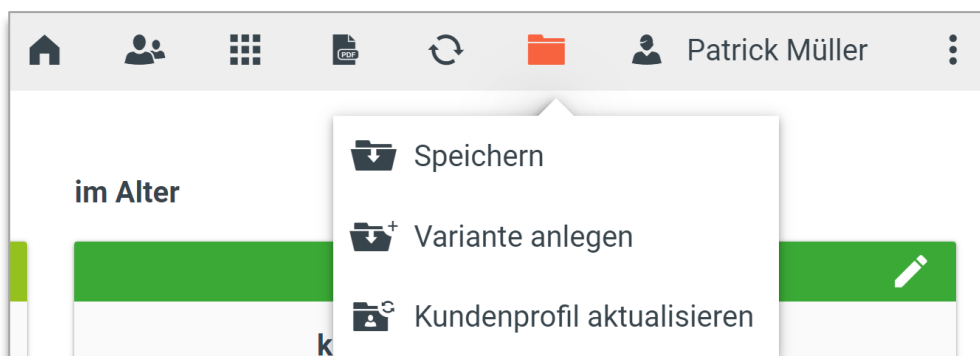
Beim Start von einem neuen Beratungsfall kann gewählt werden, ob die bereits zur Verfügung stehenden Kundenprofildaten geladen werden sollen. Wenn also für einen Kunden bereits Daten im Kundenprofil vorhanden sind, dann können diese in den Beratungsfall übernommen werden.

Die Daten müssen somit nicht nochmals erfasst werden, können aber, falls sie nicht mehr aktuell sind, angepasst werden. Falls die Daten im Kundenprofil nicht vorhanden sind, können sie direkt im Modul erfasst werden.

Mit der Funktion «Beratungsfall aktualisieren» kann ein bestehender Beratungsfall jederzeit auf den aktuellen Stand (gemäss Daten im Kundenprofil) aktualisiert werden.



Mit der Funktion «Kundenprofil aktualisieren» können die Daten aus dem Beratungsfall ins Kundenprofil zurückgeschrieben werden. Diese Funktion steht im Speichermenu sowie beim Beenden des Beratungsfalles zur Verfügung.



1.6. Speicher- und Synchronisationsprozess

In den Omnium Beratungsmodulen kann typischerweise eine beliebige Anzahl an Beratungen pro Kunde eröffnet werden. Die laufende Beratung kann zu jedem Zeitpunkt gespeichert werden.

Beim Schliessen der Beratung kann entschieden werden, ob die Beratung gespeichert und die Kundenprofildaten aktualisiert werden sollen. Im Normalfall ist es empfehlenswert, wenn die Grunddaten zwischen Beratungsmodul und Kundenprofil synchron gehalten werden und somit die im Beratungsfall veränderten Grunddaten ins Kundenprofil zurückgeschrieben werden (Kundenprofil aktualisieren). Aber: Wenn gewisse Grunddaten im Beratungsmodul zu Simulationszwecken bewusst unterschiedlich sein sollen gegenüber den effektiven aktuellen Grunddaten, dann sollen die Kundenprofildaten nicht aktualisiert werden.

Beratungsfall speichern und schliessen

Name der Beratung
Vorsorge

Kundenprofil aktualisieren ⓘ Ja

Nicht speichern Speichern

Eine Ausnahme bezüglich diesem Speicher- und Synchronisationsprozesses bildet das Modul «Basisberatung», bei dem jeweils nur auf einer Beratung gearbeitet wird, welche bei einer späteren Konsultation wiederverwendet wird (im Sinne einer kontinuierlichen fortlaufenden Planung über einen bestimmten Zeithorizont). In diesem Modul werden die Beratungs- sowie Kundenprofilaten fortlaufend automatisch gespeichert.

1.7. Menu more

Das Menu more ist in jedem Modul oben rechts vorhanden. Die Funktionen im Menu more unterscheiden sich je nach Modul. Es sind übergeordnete Funktionen, welche während der gesamten Omniumberatung zur Verfügung stehen. Dies sind zum Beispiel die Moduleinstellungen, die Hilfe, die Spracheinstellung, der Aufruf der Toolbox-Rechner sowie der Vollbildmodus.

Vorsorge-Übersicht von Peter Omnium, 02.05.1967

Erwerbsunfähigkeit langfristig	Tod	im Alter
Krankheit dringender Handlungsbedarf Vorsorgelücke: -510'296 CHF	Krankheit ungenügend Vorsorgelücke: -166'572 CHF	Alter 65-82 dringender Handlungsbedarf Vorsorgelücke
Unfall komfortable Ausgangslage Vorsorgeüberschuss: 165'241 CHF	Unfall komfortable Ausgangslage Vorsorgeüberschuss: 880'367 CHF	

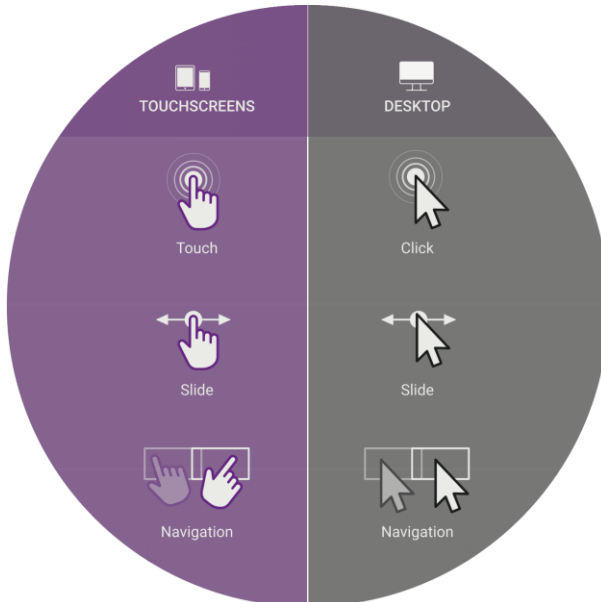
Menu more: Einstellungen, Hilfe, DE Sprache, Toolbox, Vollbildmodus

Navigation: Übersicht, EU Krankheit, EU Unfall, Todesfall Krankheit, Todesfall Unfall, Alter

Footer: Einkommen, Vorsorgebedarf, LFZ / KTG, 1. Säule AHV/IV, 2. Säule PK, Vorsorge Versicherung, Vorsorge Bank, Freies Vermögen

1.8. Multi-Touch Verhalten

Nebst der Maus-Bedienung bietet Omnium die Möglichkeit, auf Touchscreen Devices via Multi-Touch Gesten in der Applikation zu navigieren. Es kann zum Beispiel durch horizontales Wischen zwischen den verschiedenen Ansichten gewechselt werden.



1.9. Taschenrechner in den Eingabefeldern

Omnium kann während der Eingabe einfache Rechen-Operationen durchführen. Es muss nur die Formel eingegeben werden und mit «Enter» bestätigt werden.

Einkommen	Weitere Einnahmen	Vorsorgebedarf	1. Säule AHV/IV	2. Säule PK/UVG	Vorsorge Versicherung	Vorsorge Bank	Freies Vermögen
Andreas B. AV1 +							
Anstellungsverhältnis	angestellt						
Arbeitgeber - Bezeichnung	Arbeitgeber 1						
Einkommensstyp	Haupteinkommen						
Beschäftigungsgrad	100%						
Bruttolohn in CHF p.a.	76000+15000						
Nettolohn in CHF p.a.	87'625			DeepL ✓ ↺ ✗			

1.10. Sprachen

Omnium unterscheidet zwischen der Applikationssprache und der Dokumentensprache. Die Applikationssprache ist die Sprache, welche während der Arbeit in den Modulen verwendet wird. Die Dokumentensprache ist die Sprache vom PDF.

Die Applikationssprache kann im Cockpit oder während jeder Beratung direkt über das Sprachen-Icon im Menu more angepasst werden.

Die Dokumentensprache kann in den Druckoptionen kurz vor dem Druck gewählt werden.

1.11. Tooltip

In jedem Modul verfügen einige Felder über einen Informationstext – Tooltip genannt. Durch Klicken auf das «i»-Symbol neben einem Feld, wird der dazugehörige Tooltip zu diesem Feld angezeigt.

The screenshot shows the 'Einkommen' (Income) module interface. A tooltip is displayed over the 'Anstellungsverhältnis' (Employment Status) field, which is currently set to 'angestellt' (employed). The tooltip text reads: 'Je nach Wahl vom Anstellungsverhältnis werden die Voreinstellungen bei diversen Bereichen entsprechend unterschiedlich vorgenommen.' (Depending on the choice of employment status, the default settings in various areas are correspondingly different.) The form includes fields for 'Arbeitgeber - Bezeichnung' (Employer - Name), 'Beschäftigungsgrad' (Degree of employment), 'Haupterwerb' (Main occupation), 'Bruttolohn in CHF p.a.' (Gross salary in CHF p.a.), and 'Nettolohn in CHF p.a.' (Net salary in CHF p.a.).

1.12. Basic- und Pro-Modus

In einigen Modulen wird der Modus unterschieden. Der Basic-Modus steht für die Schnellberatung direkt mit dem Kunden. Dem gegenüber ist der Pro-Modus für die Beratung von Fällen mit detaillierter Ausarbeitung. Beispiel hierfür ist die Erfassung von mehreren Arbeitsverhältnissen. Während diese im Basic-Modus zusammengefasst als ein Einkommen erfolgt, bietet der Pro-Modus die Möglichkeit, jedes Arbeitsverhältnis einzeln zu erfassen.

The screenshot shows the dashboard of Peter Omnium and Sarah Omnium. A modal window is open, allowing the user to switch between 'Basic' and 'Pro' modes. The 'Basic' mode is selected. The dashboard includes a search bar, a table of cases, and a sidebar with icons for 'Wohnen' (Housing), 'Vorsorge' (Provision), and 'Steuern' (Taxes). The table lists various cases with columns for 'Bezeichnung' (Description), 'Thema' (Topic), 'Ersteller' (Creator), 'Erstelldatum' (Creation date), 'letzter Bearbeiter' (Last processor), and 'letzte Änderung' (Last change).

Es gibt einerseits die Möglichkeit direkt beim Einstieg in ein Modul zu wählen, welcher Modus gewünscht ist. Andererseits kann der Modus auch direkt im Modul gewechselt werden.

Ist ein Wechsel des Modus innerhalb eines Moduls und Erfassungsthema möglich, erscheint rechts neben dem Thementitel das Symbol der entsprechenden Beratung. Durch Klick auf dieses Symbol kommt eine Meldung mit der Rückfrage, ob der Modus definitiv gewechselt werden möchte. Durch die Bestätigung in diesem Fenster, wechselt der Modus lediglich für dieses Erfassungsthema. Die übrigen Themen, welche ebenfalls über die Option Modulwechsel verfügen, werden nicht angepasst.

1.13. Kommentarfunktion

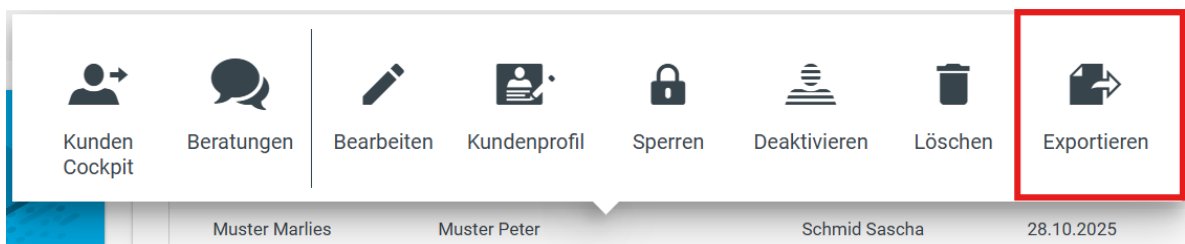
Einige Module verfügen über die Möglichkeit, während einer Beratung individuelle Kommentare bei einem spezifischen Themenbereich zu erfassen. Diese werden anschliessend im Print-Manager bei der entsprechenden Person und dem spezifischen Themenbereich angezeigt. Wird der Kommentar im Print-Manager angepasst, aktualisiert Omnium den Kommentar im spezifischen Themenbereich ebenfalls.

In der Administration können bei einzelnen Modulen Standardkommentare definiert werden. Diese werden im Modul unter Kommentar und im Print-Manager pro Thema angezeigt und können individuell auf den Beratungsfall angepasst werden.

1.14. Export Kundenprofildaten

Alle Kundenprofildaten, welche Omnium über die Personen eines Haushalts abspeichert, können als HTML und/oder PDF-Datei exportiert werden. Dieser Export kann genutzt werden, um der Auskunftspflicht gemäss DSGVO (Art. 15) nachzukommen.

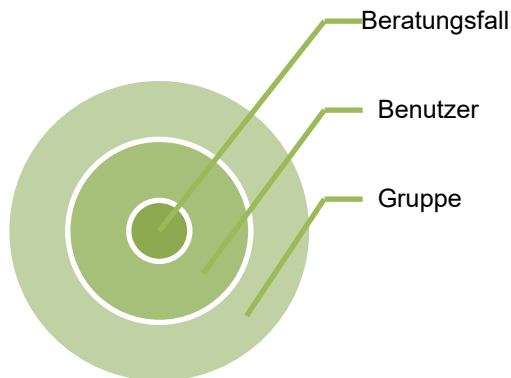
Auf dem Dashboard (gemäss Kapitel 1.2) kann die Funktionalität im Bereich «Ausgewählter Kunde» abgerufen werden. Dadurch wird ein PDF mit den Kundenprofildaten aller Personen im Haushalt generiert. Auf dem Cockpit Kunde (gemäss Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) kann die Funktionalität über das «Menu more» aufgerufen werden. Hierbei kann ausgewählt werden, welche Personen im Export enthalten sein sollen.



2. Administration

Der Bereich der Administration bietet verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten auf Ebene des eigenen Benutzers, sowie der gesamten Gruppe (die Gruppe kann eine ganze Firma oder eine Filiale/Agentur sein). Je nach Benutzerkonfiguration sind diese Bereiche ein- oder ausgeblendet.

Die Rechte werden in einem ersten Schritt für eine Gruppe definiert. Auf einer zweiten Stufe kann der Benutzer seine Einstellungen vornehmen, sofern diese nicht auf der Stufe Gruppe gesperrt wurden. Zuletzt kann innerhalb eines Beratungsfalles, die Einstellung für diesen einzelnen Fall angepasst werden. Dies ist wiederum nur möglich, wenn die Bereiche nicht gesperrt wurden für die Gruppe.



2.1. Gruppen Einstellungen

Dieser Bereich ist für die System Administratoren vorgesehen.

2.1.1. Gruppen

Jeder Benutzer wird einer Gruppe zugeordnet. Jeder Gruppe wiederum ist eine Konfiguration zugewiesen. Dabei handelt es sich um die Einstellungen für die Module und Themenbereiche von Omnium. Dies umfasst beispielsweise die Einstellung der Farben für die Grafik. Über die Gruppen werden zudem Lese- und Schreibzugriffe der Benutzer auf die Kunden/Beratungen geregelt.

2.1.2. Rollen

Jedem Benutzer können unterschiedliche Rollen zugewiesen werden. Diese Rollen definieren die allgemeinen Nutzungsberechtigung der Benutzer sowie deren Zugriffsberechtigungen auf die verschiedenen Module von Omnium.

2.1.3. Benutzer

Benutzerprofile können entweder von einem Drittsystem eingespielt oder in diesem Bereich manuell erfasst werden.

2.1.4. Konfigurationen

Konfigurationen, welche sich auf ein spezifisches Modul beziehen, werden im jeweiligen Kapitel des Moduls erläutert.

Definition «Freigabe für Benutzer»: Werden zum Beispiel die Farben für die Gruppe definiert, erscheinen alle Darstellungen per Default mit dieser Farbdefinition. Ist die Option «Freigabe für Benutzer» aktiviert, kann jeder Benutzer unter «Eigene Einstellungen» - «Konfigurationen» die Farben anpassen.

Ist dieser Bereich nicht freigegeben für die Benutzer, erscheint diese Option zwar in der Konfiguration unter «Eigene Einstellungen», jedoch kann nichts editiert werden.

2.2. Eigene Einstellungen

Dieser Bereich beinhaltet Einstellungen für das eigene Benutzerprofil.

2.2.1. Benutzer

Unter «Eigene Einstellungen» können die persönlichen Kontaktdaten angepasst oder – je nach Omnium Kunden-Version – nur eingesehen werden. Diese Daten erscheinen auf den Kundendokumenten.

2.2.2. Konfiguration

In der eigenen Konfiguration können individuelle Einstellungen wie Vorgabewerte und Kommentare vorgenommen werden.

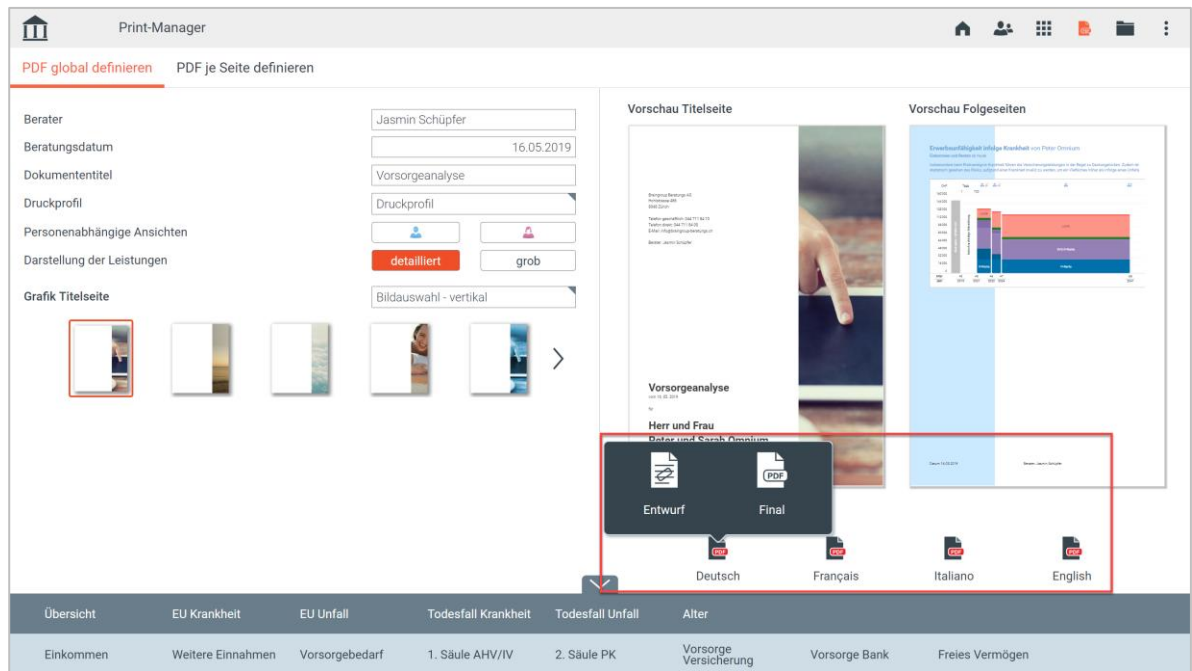
3. Print-Manager

Jedes Modul hat die Möglichkeit ein Kundendokument über den Print-Manager zu generieren. Der Aufbau im Print-Manager ist grundsätzlich für jedes Modul gleich. Sind bei einem Modul Abweichungen zum Standard vorhanden, werden diese im Kapitel über das jeweilige Modul erläutert.

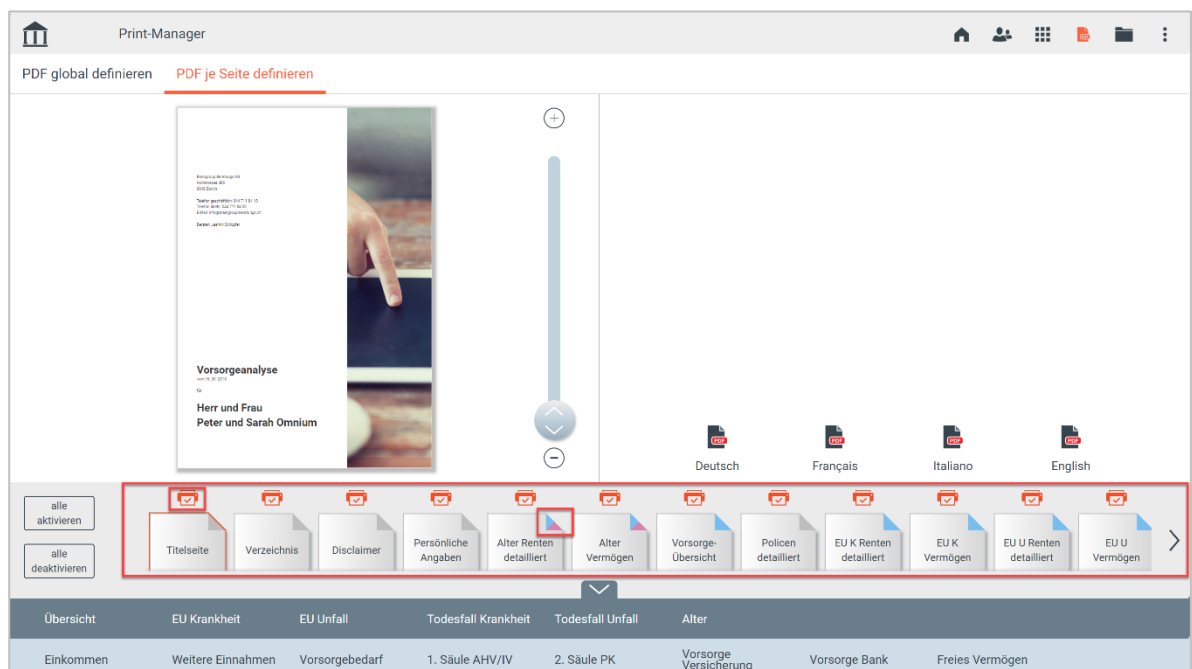
The screenshot displays the 'Print-Manager' interface. At the top, there are two tabs: 'PDF global definieren' and 'PDF je Seite definieren'. Below these, a form contains fields for 'Berater' (Jasmin Schupf), 'Beratungsdatum' (16.05.2019), 'Dokumententitel' (Vorsorgeanalyse), and 'Druckprofil' (Druckprofil). There are also buttons for 'Personenabhängige Ansichten' and 'Darstellung der Leistungen' (detailliert, grob). A 'Grafik Titelseite' section shows a gallery of thumbnails. To the right, a preview shows the 'Vorschau Titelseite' and 'Vorschau Folgeseiten'. At the bottom, there are language selection buttons (Deutsch, Français, Italiano, English) and a navigation bar with tabs for 'Übersicht', 'EU Krankheit', 'EU Unfall', 'Todesfall Krankheit', 'Todesfall Unfall', and 'Alter'. Below the navigation bar, there are links for 'Einkommen', 'Weitere Einnahmen', 'Vorsorgebedarf', '1. Säule AHV/IV', '2. Säule PK', 'Vorsorge Versicherung', 'Vorsorge Bank', and 'Freies Vermögen'.

Details wie Beratername, Beratungsdatum und Dokumententitel können erfasst bzw. angepasst werden. Zudem kann ein Druckprofil gewählt werden, welches in der Administration (Konfiguration) individuell definiert werden kann. In diesem Druckprofil werden die Einstellungen für den Druck definiert. Es ist möglich, die Reihenfolge der einzelnen Seiten per drag&drop zu ändern und einzelne Seiten können ganz abgewählt werden. Das Layout und die Grafik auf der Titelseite können im Print-Manager ebenfalls definiert werden.

Mit dem PDF-Icon kann der Druck ausgelöst werden. In gewissen Firmen-Versionen erscheint nach der Sprachwahl zusätzlich die Auswahl, ob es sich beim Ausdruck um einen Entwurf oder um das finale Dokument für den Kunden handelt. Wird die Option «Entwurf» gewählt, generiert Omnium den Ausdruck mit dem Vermerk «Entwurf» auf jeder Seite. Wird «Final» ausgewählt, erfolgt die Generierung des PDF-Dokuments und das Dokument wird zusätzlich im Archiv-System, sofern eines angebunden ist, abgelegt.



Weiter gibt es die Möglichkeit jede einzelne Seite für den Druck auszuwählen bzw. zu deaktivieren oder es kann ein Kommentar auf einer spezifischen Seite hinzugefügt werden. Für jeden Themenbereich wird angezeigt, für welche Person in einer Partnerschaft diese Übersicht vorhanden ist. Bei einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft erscheint die jeweilige Farbe fürs Geschlecht in einer anderen Farbabstufung. Beispielsweise wird bei einer Partnerschaft zweier männlicher Personen für die zweite Person ein helleres blau angezeigt.



4. Vorsorge

Mit dem Modul Vorsorge können folgende Analysen durchgeführt werden:

- Einkommenssituation kurz- und langfristig bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit
- Einkommenssituation kurz- und langfristig bei Erwerbsunfähigkeit infolge Unfall
- Einkommenssituation für Hinterbliebene bei Todesfall infolge Krankheit
- Einkommenssituation für Hinterbliebene bei Todesfall infolge Unfall
- Renteneinkommen im Alter
- Berechnung der kalkulatorischen Tragbarkeit der Immobilie bei Risikoereignissen

Eine Übersichtsseite gibt einen kurzen und klaren Überblick in welcher dieser sechs oben erwähnten Bereichen Handlungsbedarf besteht bzw. welche Bereiche ausreichend abgesichert sind.

4.1.1. Funktionsübersicht

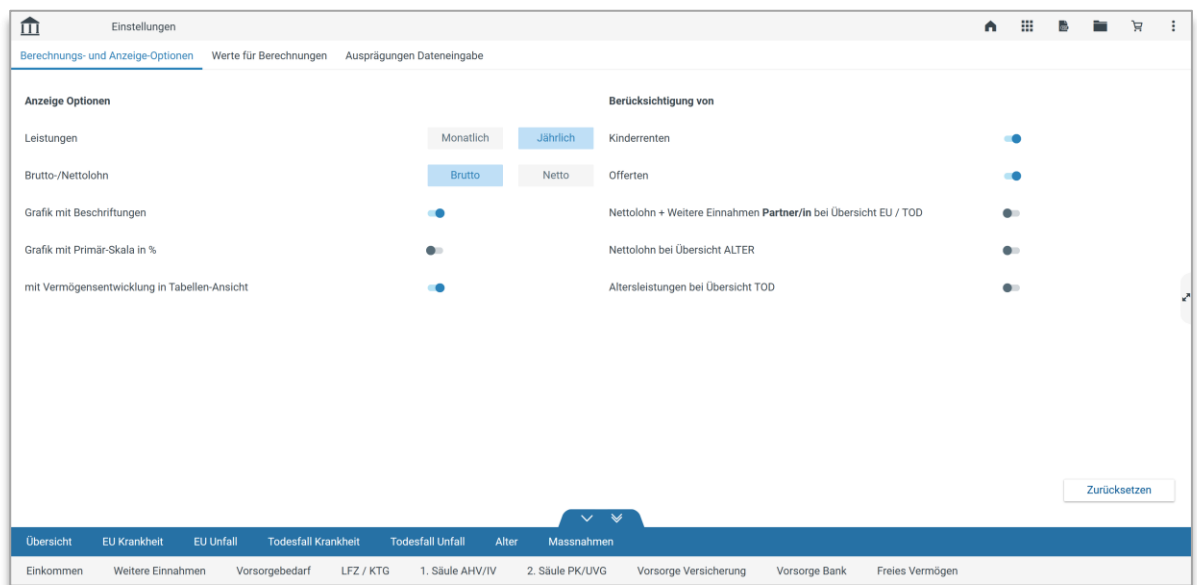
Funktionen	BASIC	PRO
Berechnung der finanziellen Situation für Kunde und Partner bei Risikoereignissen		
▪ Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit	✓	✓
▪ Erwerbsunfähigkeit infolge Unfall	✓	✓
▪ Todesfall infolge Krankheit	✓	✓
▪ Todesfall infolge Unfall	✓	✓
▪ im Alter inklusive Berücksichtigung der 13. AHV-Altersrente	✓	✓
Berechnung der kalkulatorischen Tragbarkeit der Immobilie bei Risikoereignissen		
▪ Tragbarkeit heute	✓	✓
▪ Tragbarkeit bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit & Unfall	✓	✓
▪ Tragbarkeit im Todesfall infolge Krankheit & Unfall	✓	✓
▪ Tragbarkeit im Alter	✓	✓
Grafische und tabellarische Auswertung pro Ereignis von		
▪ Einnahmen und Renteneinkommen	✓	✓
▪ Vorsorgebedarf und Vorsorgelücke	✓	✓
▪ Vermögensentwicklung inklusive Kapitalbedarf	✓	✓
▪ Anzeige von Kürzungen von Renten durch Koordination inkl. Verweis auf Koordinationsregel	✓	✓

Funktionen	BASIC	PRO
Berechnung der Auswertungen unter Berücksichtigung		
▪ der Koordinationsregeln	✓	✓
▪ von mehreren Arbeitsverhältnissen		✓
▪ von Versicherungsleistungen (Erlebensfallversicherung, Rentenversicherung, EU-Rente, EU-Kapital, Todesfallkapital und -zeitrente)	✓	✓
▪ inklusive Vertrags-Details, zusätzlich mit Taggeldern in der 3. Säule		✓
▪ von Offerten der 2. und 3. Säule	✓	✓
▪ von Säule 3a / 3b Sparplänen und Vorsorgekapitalien die im Leistungsfall ausbezahlt werden	✓	✓
▪ von bestehenden Vermögenswerten	✓	✓
▪ von Sparbeträgen auf Vermögenswerten		✓
Optimierung der aktuellen Situation		
▪ Systembasierte Vorschläge zur Optimierung der Lücken	✓	✓
Detaillierte Leistungsberechnung 1. Säule		
▪ Minimal- / Maximal-Renten	✓	✓
▪ aufgrund aktuellem Einkommen / Skala 44 / Fehljahren	✓	✓
▪ aufgrund Einkommen über verschiedene Zeitperioden (vergangene Jahre vor / nach Ehe, künftige Jahre)		✓
▪ IK Auszug		✓
Detaillierte Leistungsberechnung 2. Säule		
▪ systembasierte BVG-Minimum Annäherungsberechnung	✓	✓
▪ Projektion aufgrund aktueller Freizügigkeitsleistung, versicherter Jahreslohn, Zinssatz		✓
▪ unter Berücksichtigung von reglementarischer Frühpensionierung oder aufgeschobener Pensionierung	✓	✓
▪ Berechnung der gesetzlichen UVG Leistungen	✓	✓
▪ UVG-Zusatzleistungen		✓
▪ Lohnfortzahlung (nach Gesetz oder individuellem Arbeitsvertrag)	✓	✓

Funktionen	BASIC	PRO
Ein- oder Ausblenden folgender Leistungen		
▪ Kinderrenten	✓	✓
▪ Offerten	✓	✓
▪ Nettolohn	✓	✓
▪ Altersleistungen der überlebenden Person im Todesfall	✓	✓

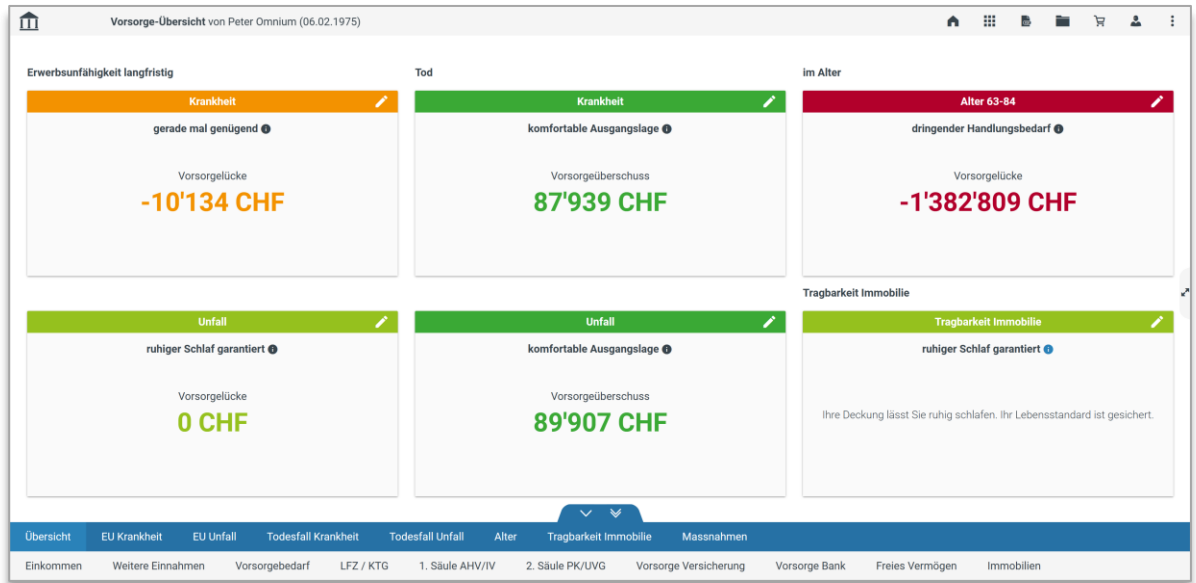
4.2. Einstellungen

Im Modul Vorsorge können verschiedene Einstellungen individuell definiert werden. Zum Beispiel die Anzeige einzelner Werte wie Leistungen monatlich oder jährlich und Brutto-/Nettolohn. Weiter kann hinterlegt werden, welche zusätzlichen Bereiche berücksichtigt werden, Werte für die Berechnungen können festgelegt werden und die Ausprägung einzelner Dateneingabebereiche. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen je nach Rolle (mit verfügbaren Rechten des Benutzers) zur Verfügung.



4.3. Einstieg (Übersicht)

Beim Einstieg in das Modul Vorsorge landet der Benutzer auf der Übersicht. Dabei werden die möglichen Risiken in Form von einem Ampelsystem angezeigt.



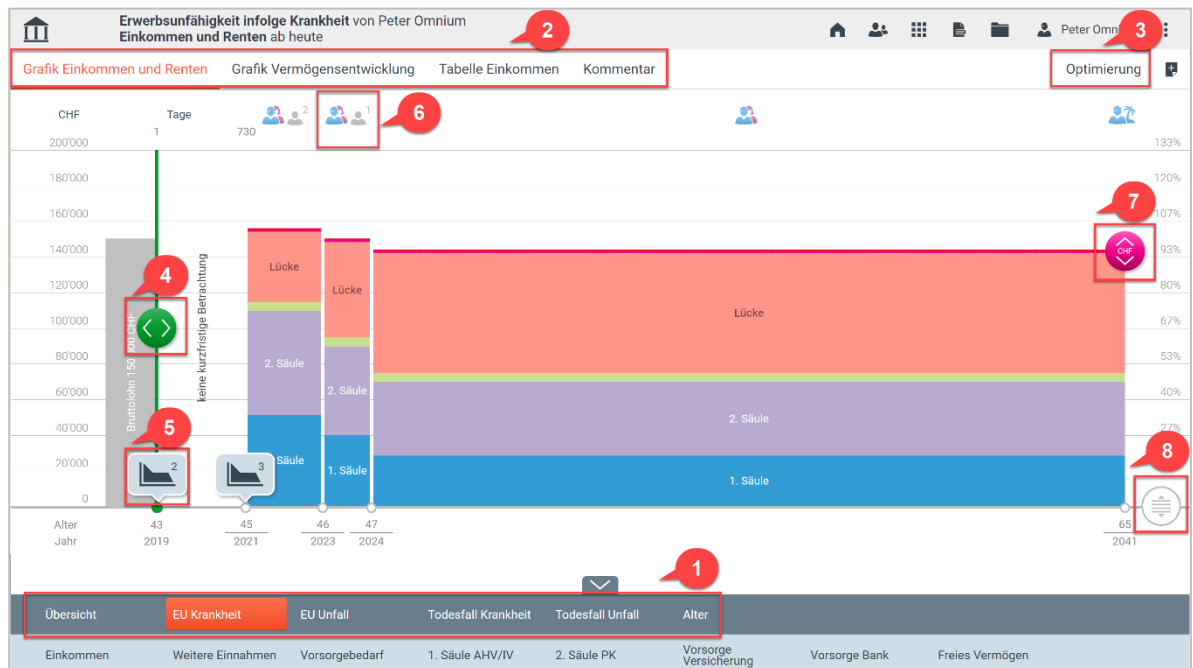
Optional kann die Übersicht so umgestellt werden, dass die verschiedenen Ereignisse verkleinert in Form von Kacheln dargestellt werden.



4.4. Aktionen innerhalb des Moduls

Die Menüleiste 1 dient der Navigation zwischen der Übersicht der Ereignisse und den einzelnen Ereignissen selbst (Prozess-Navigation).

Die Menüleiste 2 ermöglicht den Wechsel zwischen grafischen und tabellarischen Ansichten sowie den Notizen (Prozess-Subnavigation).



Durch Klick auf das Icon der Optimierung (Icon 3) oben rechts öffnet sich eine Maske für die Eingabe einer Optimierung. Dies dient der Verbesserung der Vorsorgesituation. Wird die Optimierung abgespeichert, wird diese umgehend in der aktuellen Vorsorgesituation berücksichtigt und die Grafik passt sich dynamisch an die neue Situation an.

In den Grafiken kann durch Verschieben der beiden Schieberegler (siehe Icon 4 und 7) die Situation angepasst bzw. die Auswirkungen geprüft werden. Mit dem linken Regler (Icon 4) kann der Zeitpunkt des Vorsorgeereignisses auf der Zeitachse verschoben werden. Der horizontale Regler (Icon 7) definiert den Vorsorgebedarf für die Zeit nach dem Eintritt des Ereignisses. Je nach Verschiebung verändern sich die Grafik und die entsprechenden Berechnungen dynamisch.

Durch Klick auf die Vermögen-Icons (Icon 5) auf dem Zeitstrahl öffnet sich eine Übersicht mit freiem Vermögen oder Vorsorgekapital, welches nun verwendet werden kann für die Deckung allfälliger Lücken.

Die Personen-Symbole (Icon 6) zeigen an, was in der jeweiligen Phase passiert. Dies kann beispielsweise ein Wegfall von unterstützungspflichtigen Kindern oder die Pensionierung einer Person sein. Durch Klick auf das Symbol werden die Details einer Phase angezeigt.

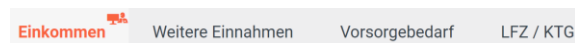
Das Icon 8 erscheint, sofern eine Anpassung der Skalierung empfohlen ist. Durch Klick auf das Icon wird die Skalierung der Grafik angepasst und das Icon wird nicht mehr angezeigt bis eine neuerliche Anpassung der Skalierung empfohlen ist.

4.5. Erfassung der Stammdaten – finanzielle Situation

Die Vorsorgeberatung startet mit der Erfassung der finanziellen Situation des Kunden. Diese Daten dienen als Ausgangslage für die Beratung. Wenn vorhanden werden bestehende Daten automatisch aus dem Kundenprofil geladen. Die Anpassung und Erweiterung dieser Daten erfolgen über den Dateneingabe-Layer am unteren Bildschirmrand. Es besteht die Möglichkeit folgende finanzielle Positionen zu erfassen oder anzupassen:

- Einkommen
- Weitere Einnahmen
- Vorsorgebedarf
- Lohnfortzahlung / Krankentaggeld
- 1. Säule AHV/IV
- 2. Säule PK/UVG
- Vorsorge Versicherung
- Vorsorge Bank
- Freies Vermögen

Während der Dateneingabe gibt es auch die Möglichkeit zwischen dem Basic und dem Pro Modus zu wechseln und somit die Dateneingabe zu erleichtern oder zu präzisieren. Dies kann durch klicken auf das Icon im Dateneingabe-Bereich gemacht werden:



Diese Ausgangsdaten werden in allen Risikoereignisse gleichermassen berücksichtigt. Nach Eingabe dieser Daten kann jedes der fünf Risikoereignisse eingesehen werden.

Bei der Dateneingabe im Bereich «Vorsorge Versicherung» ist zu beachten, dass einerseits Verträge und andererseits Offerten gleichermassen erfasst werden können. Liegt bereits eine Versicherungs-Offerte vor, so kann diese mit den entsprechenden Leistungen in die Analyse eingebaut werden. Somit kann aufgezeigt werden, wie sich die Vorsorgelücke verändern würde. Weitere Möglichkeiten zur Deckung der Lücke im folgenden Kapitel.

Einkommen

Weitere Einnahmen

Vorsorgebedarf

LFZ / KTG

1. Säule AHV/IV

2. Säule PK/UVG

Vorsorge Versicherung

Vorsorge Bank

Freies Vermögen

Verträge

Bezeichnung	Status	Vers. nehmer	Typ	Gesellschaft	Ablauf	Aktiv
V2	Offerte		3a	Allianz	31.05.2050	Ja
V1	Vertrag		3a	AXA	01.10.2033	Ja
+						

Leistungen

Leistungstyp	Vers. Person	Bezeichnung	Kapital	Fälligkeit	Rente
Erwerbsunfähigkeitskapital		123	50'000		
+					

✓

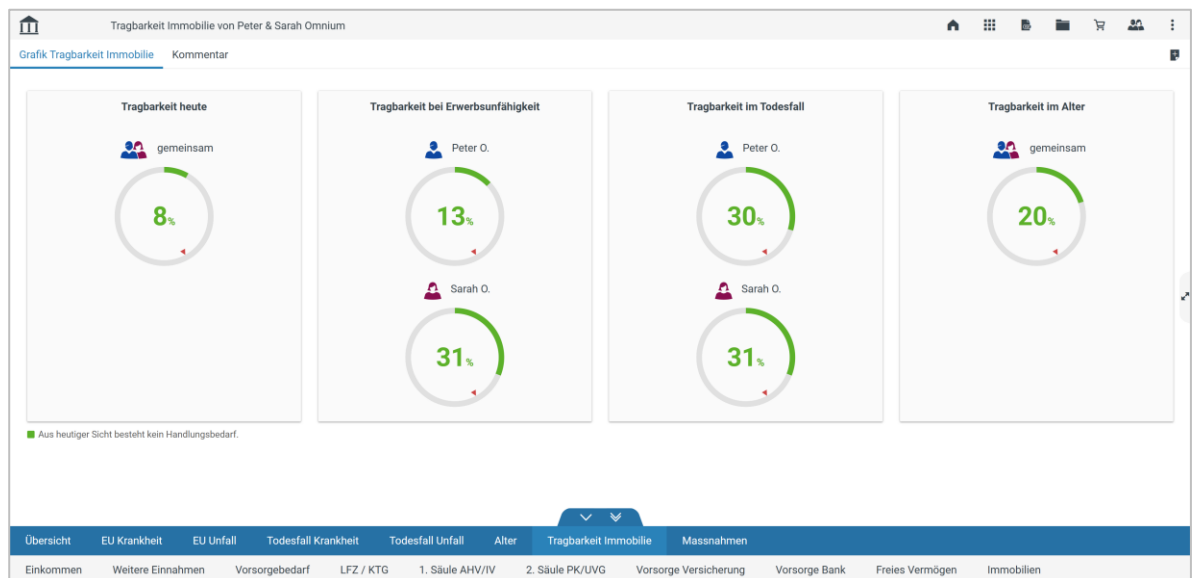
↺

✗

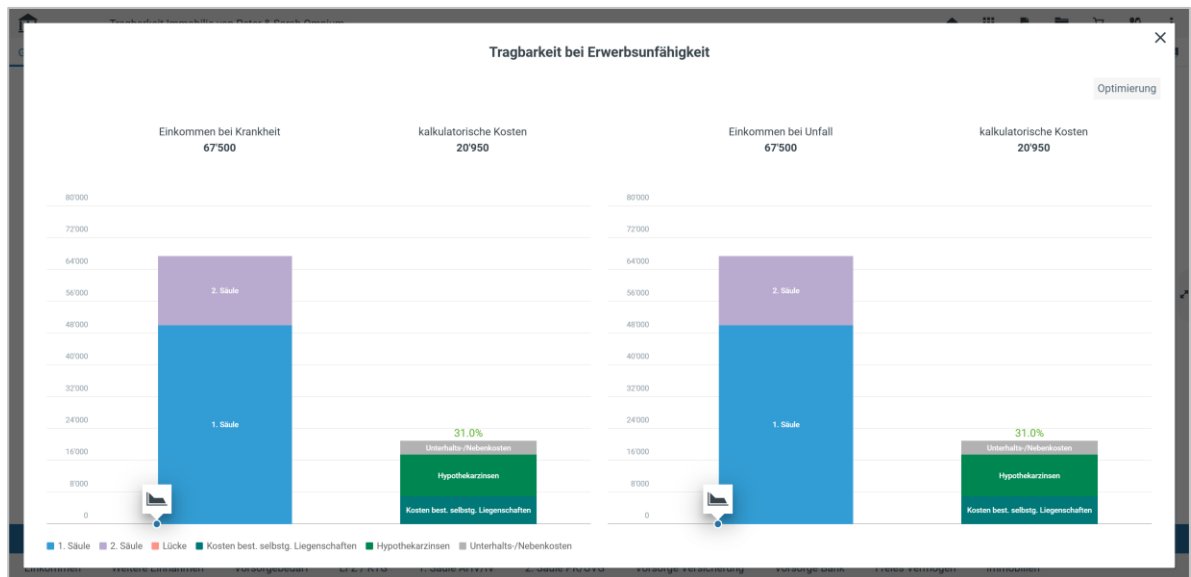
Sofern ein Datenaustausch zwischen Omnium und einem Bestandes- und Offertsystem des Finanzinstituts vorgesehen ist, so können die Verträge und Offerten mit deren Leistungen vom Anwender eingelesen werden.

4.6. Tragbarkeit Immobilie

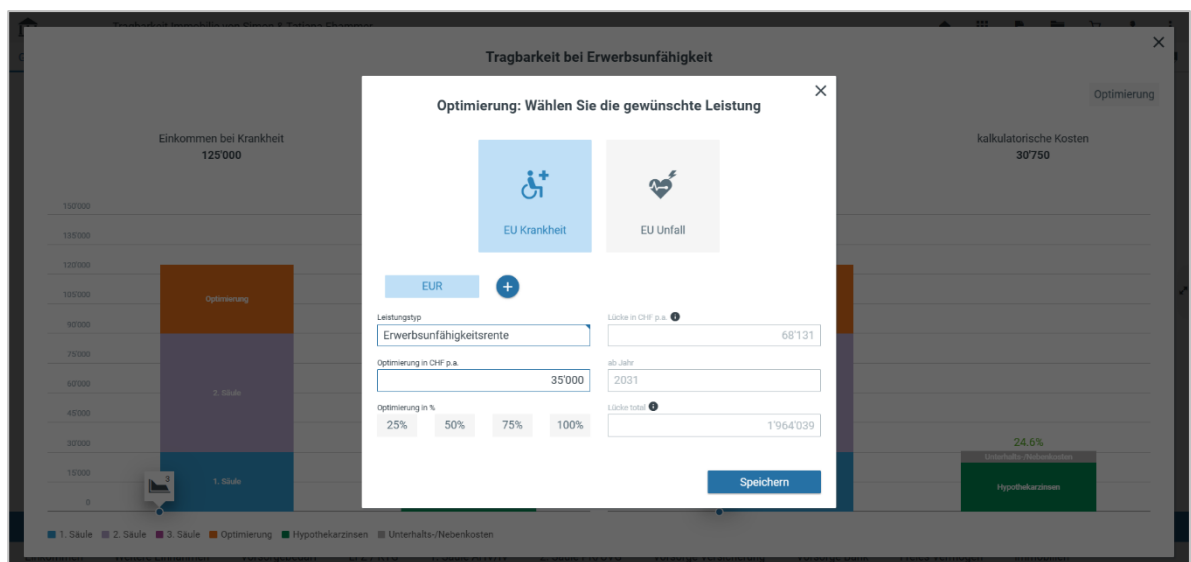
Im Prozessschritt Tragbarkeit Immobilie wird die kalkulatorische Tragbarkeit heute, die Tragbarkeiten bei den Risikoereignissen: Erwerbsunfähigkeit sowie Todesfall, sowie die Tragbarkeit im Alter dargestellt.



Mit einem Klick auf einen Donut öffnet sich das entsprechende Szenario und die Details der Ereignisse Krankheit und Unfall werden dargestellt.

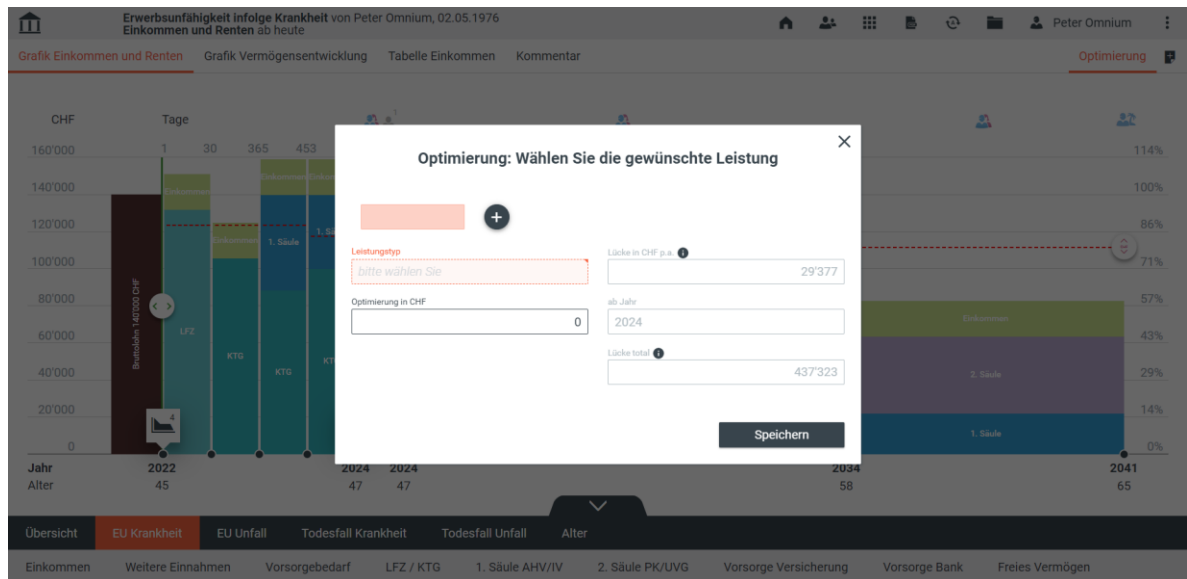


Mit einem Klick auf den Button Optimierung können neue Optimierungsvorschläge zur Verbesserung eines Ereignisses vorgeschlagen werden. Die bereits bestehenden Optimierungen aus dem vorherigen Prozessschritten werden automatisch in die Tragbarkeiten der Immobilie übernommen.

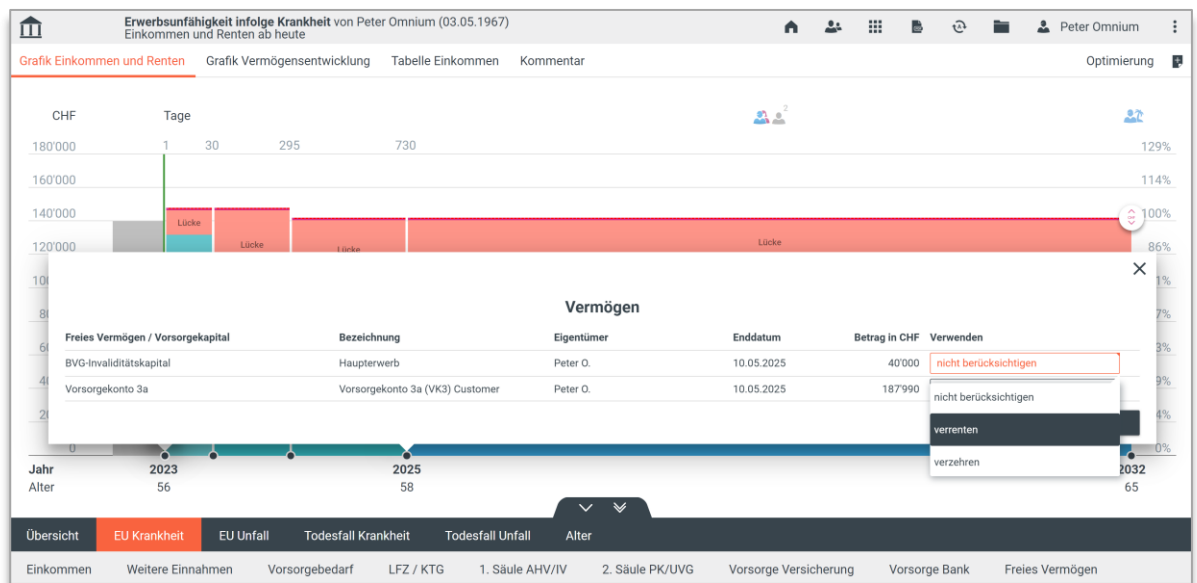


4.7. Schliessen von Lücken mit Optimierung und Vermögensverzehr

Nach dem Erfassen der aktuellen Kundendaten erfolgt im nächsten Schritt das Eintauchen in eines der Risikoereignisse. Es wird die aktuelle Situation mit dem Kunden angeschaut und allfällige Lücken besprochen. Anschliessend kann der Berater mit Kunden die besprochenen Lücken mittels einer Optimierung schliessen.

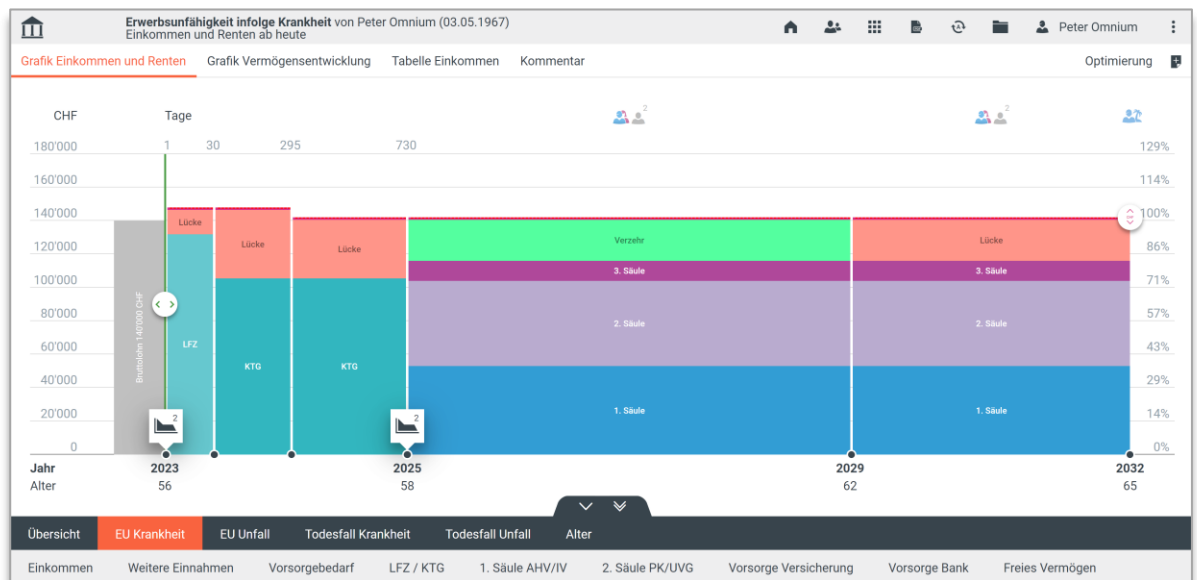


Eine weitere Möglichkeit um Lücken zu schliessen ist der Vermögensverzehr. Für jeden Vermögenswert kann definiert werden, ob der Wert für eine Lückenschliessung berücksichtigt werden soll («verzehren» oder «verrenten») oder als Vermögensreserve gehalten werden soll («nicht berücksichtigen»).

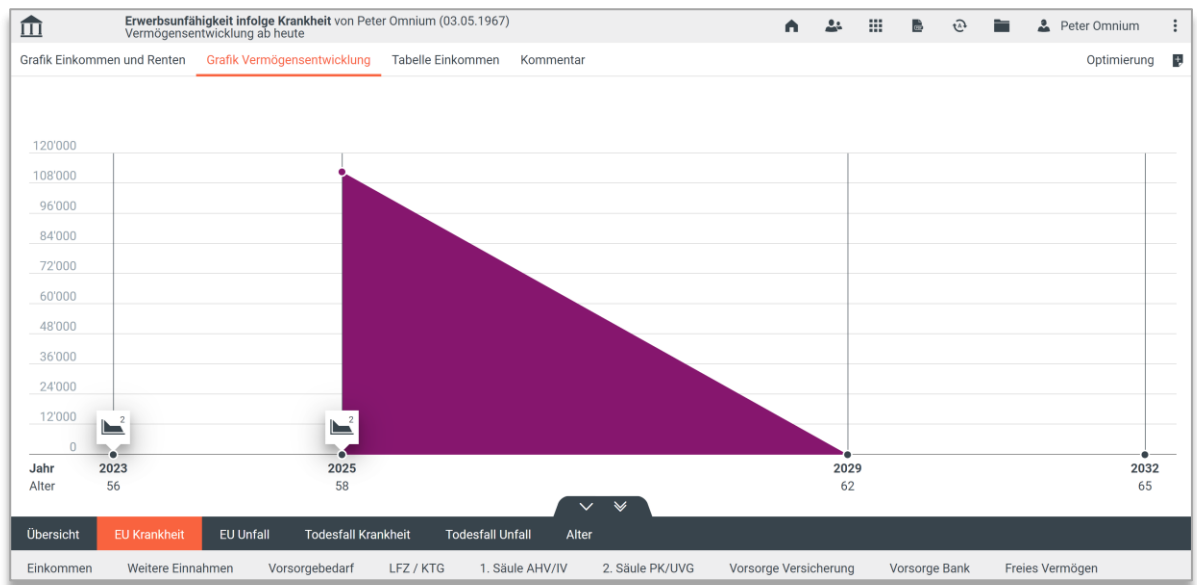


Beim Wert «verrenten» wird das Kapital aufgrund dem Verrentungssatz gemäss Einstellungen verrentet.

Beim Wert «verzehren» wird das Kapital soweit nötig verzehrt. Besteht in einem Jahr eine Vorsorgelücke, so wird der Wert mit der Vorsorgelücke vom entsprechenden Jahr verzehrt, und zwar solange wie das Kapital reicht. In der Grafik wird das entsprechend als «Verzehr» angezeigt.



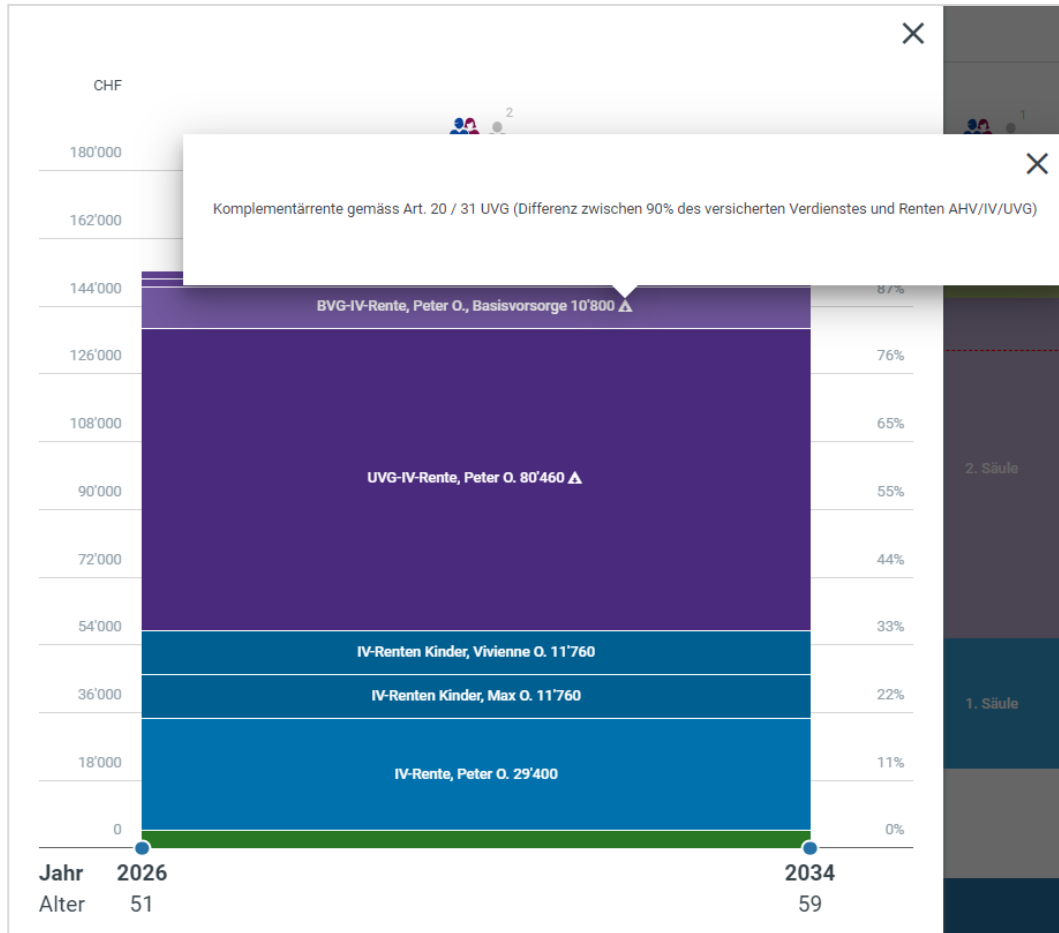
Der Kapitalverzehr wird in der «Grafik Vermögensentwicklung» dargestellt.



Es besteht die Möglichkeit, sämtliche Darstellungen nur auf Basis der Renten zu zeigen und den Bereich Vermögensentwicklung und Vermögensverzehr auszublenden.

4.8. Anzeige von Kürzungen von Renten durch Koordination mit Verweis auf entsprechende Koordinationsregel

Sofern lizenziert, wird in der Detailgrafik der Phase auf die Kürzung einer Vorsorgeleistung mit einem Icon hingewiesen. Mit Klick auf dieses Icon öffnet sich ein Pop-up, darin ist die Koordinationsregel zu entnehmen.



In der Tabelle Einkommen wird in der Phase die gekürzte Leistung mit einer Anhang-Nummer dargestellt. Die entsprechende Koordinationsregel ist dann als Anhang unter der Tabelle ersichtlich.

Erwerbsunfähigkeit infolge Unfall von Peter Omnium (06.02.1975)				
Einkommen und Renten ab heute				
Grafik Einkommen und Renten Grafik Vermögensentwicklung Tabelle Einkommen Kommentar Optimierung				
kurzfristig bis 730 Tage		langfristig bis Pension		
1 - 30	31 - 730	51 - 59	59 - 61	61 - 63
08.10.24 - 06.11.24	07.11.24 - 07.10.26	08.10.26 - 31.10.34	01.11.34 - 31.12.36	
Rentenleistungen in CHF pro Jahr				
1. Säule AHV/IV				
IV-Invalidentrente, Peter O.		52'920	41'160	
IV-Invalidentkinderrente, Max O.		29'400	29'400	
IV-Invalidentkinderrente, Vivienne O.		11'760	11'760	
2. Säule - Pensionskasse / UVG				
UVG-Invalidentrente, Peter O.		21,3) 80'460	21,3) 92'220	
BVG-Subsidiärrente, Peter O., Basisvorsorge		4) 10'800	4) 12'600	
BVG-Subsidiärrente Kinder, Max O., Basisvorsorge		4) 2'160		
BVG-Subsidiärrente Kinder, Vivienne O., Basisvorsorge		4) 2'160	4) 2'520	
Einkommen	5'000	5'000	5'000	5'000
1) Exkl. Minirentenzulage von 1'000 CHF 2) Kürzung an maximal koordinierten Leistungen 3) Kürzung bei 90% des UVG-Lohnes (max. UVG-Lohn CHF 148'200) 4) Komplementärrente gemäss Art. 20 / 31 UVG (Differenz zwischen 90% des versicherten Verdienstes und Renten AHV/IV/UVG)				
Übersicht EU Krankheit EU Unfall Todesfall Krankheit Todesfall Unfall Alter Massnahmen Einkommen Weitere Einnahmen Vorsorgebedarf LFZ / KTG 1. Säule AHV/IV 2. Säule PK/UVG Vorsorge Versicherung Vorsorge Bank Freies Vermögen				

Die Koordinations-Regeln werden nur im GUI als Hilfestellung für den Berater dargestellt und sind im Print nicht ersichtlich.

4.9. Besonderheiten Print-Manager

Im Print-Manager für das Modul Vorsorge kann zusätzlich gewählt werden, ob die Ansichten für beide Personen oder nur für eine der beiden Personen gewünscht sind. Weiter kann die Darstellung der Leistungen detailliert oder grob angezeigt werden.

The screenshot shows the 'Print-Manager' interface for the 'Vorsorge' module. The top bar includes a home icon, user icons, and a settings icon. The main area is divided into two sections: 'PDF global definieren' and 'PDF je Seite definieren'.

PDF global definieren:

- Berater:** Jasmin Schupf
- Beratungsdatum:** 16.05.2019
- Dokumententitel:** Vorsorgeanalyse
- Druckprofil:** Druckprofil
- Personenabhängige Ansichten:** Two buttons with person icons, one highlighted in red.
- Darstellung der Leistungen:** Two buttons: 'detailliert' (highlighted in red) and 'grob'.
- Grafik Titelseite:** A dropdown menu showing 'Bildauswahl - vertikal'.
- Grafik Titelseite:** A row of five thumbnail images, with the first one highlighted in red.

PDF je Seite definieren:

- Vorschau Titelseite:** A preview of the title page showing the text 'Vorsorgeanalyse' and 'Herr und Frau Peter und Sarah Omnium'.
- Vorschau Folgeseiten:** A preview of the following pages showing a bar chart and the text 'Einkommen'.

Navigation Bar:

- Übersicht:** A dropdown menu with options: 'Deutsch', 'Français', 'Italiano', 'English'.
- Übersicht:** A row of buttons: 'Übersicht', 'EU Krankheit', 'EU Unfall', 'Todesfall Krankheit', 'Todesfall Unfall', 'Alter', 'Vorsorge Versicherung', 'Vorsorge Bank', 'Freies Vermögen'.

5. Lebens- & Pensionsplanung

Das Modul Lebens- und Pensionsplanung dient der Planung des (finanziellen) Lebens sowie des Pensionseintritts eines Kunden. Der Verlauf der finanziellen Situation des Kunden kann für verschiedene Varianten abgebildet werden. Es bietet insbesondere folgende Möglichkeiten:

- Erfassung der aktuellen Situation und Projektion bis zum Planende
- Aufzeigen von Lücken und Handlungsbedarf
- Einplanen verschiedener Massnahmen und Aufzeigen der Auswirkungen
- Simulation verschiedener Varianten mit unterschiedlichen Massnahmen
- Simulation der Auswirkungen einer Teil- oder Frühpensionierung
- Budgetplanung vor und nach Pensionierung
- Vermögensentwicklung bis zum Planende
- Steuerübersicht bis zum Planende
- Detaillierte Rentenberechnung aus 1. Säule, 2. Säule und 3. Säule
- Listenansicht aller Ereignisse und Massnahmen
- Datentabelle mit Detailzahlen für jedes Jahr

5.1. Funktionsübersicht

Funktionen	Pensions- planung	Lebens- planung
Life Events		
▪ Pensionierung (inkl. frühzeitiger und aufgeschobener Pensionierung)	✓	✓
▪ Teilpensionierung	✓	✓
▪ Veränderung Arbeitsverhältnis		✓
▪ Anschaffung		✓
▪ Wohnortswechsel		✓
▪ Erwerb von Wohneigentum		✓
▪ Verkauf von Wohneigentum		✓
▪ Weiterbildung		✓
▪ Todesfall		✓*
▪ Trennung / Scheidung		✓*

*kostenpflichtiges Feature

Funktionen	Pensions- planung	Lebens- planung
Simulation verschiedener Szenarien unter Einbezug folgender Massnahmen		
▪ Kapitalzugang / -abgang	✓	✓
▪ Kapitalumschichtung	✓	✓
▪ Kapitalumschichtung Vorsorge	✓	✓
▪ Neues freies Vermögen	✓	✓
▪ Vermögen anpassen	✓	✓
▪ Liquiditätsreserve	✓	✓
▪ Neue Einnahme / Neue Ausgabe	✓	✓
▪ Einnahmen / Ausgaben anpassen	✓	✓
▪ Steuerabzüge anpassen	✓	✓
▪ Veränderung Schulden / Neue Hypothek	✓	✓
▪ Hypothek verlängern / Hypothek umwandeln	✓	✓
▪ Sparraten anpassen	✓	✓
▪ Amortisation anpassen	✓	✓
▪ Immobilien anpassen (inkl. Simulation Eigenmietwert)	✓	✓
▪ Renovation	✓	✓
▪ Entnahmeplan	✓	✓
▪ Sparplan 3a / Sparplan 3b	✓	✓
▪ Einkauf in Säule 3a	✓	✓
▪ PK-Einkauf / PK anpassen	✓	✓
▪ Auszahlungsplan	✓	✓
▪ Kauf Rentenversicherung	✓	✓
▪ Kauf Todesfallversicherung	✓	✓
▪ Kauf Lebensversicherung	✓	✓
▪ Versicherung anpassen	✓	✓
▪ Ausserordentliche Dividende	✓	✓

Funktionen	Pensions- planung	Lebens- planung
Anlegen von Szenarien		
▪ basierend auf den Kundenprofil-Daten als Ausgangslage	✓	✓
▪ Vergleich beliebiger Szenarien	✓	✓
▪ Rollende Planung (Berücksichtigung der aktuellsten Kundenprofil-Daten)	✓	✓
▪ Ereignis- und Massnahmen-Liste	✓	✓
▪ Anzeige von Offerten und deren Auswirkungen	✓	✓
Berechnung von Einnahmen und Ausgaben vor und nach Pensionierung		
▪ unter Berücksichtigung von mehreren Arbeitsverhältnissen und weiteren Einnahmen	✓	✓
▪ unter Berücksichtigung von detaillierten Budgetpositionen	✓	✓
▪ Berechnung der Steuern durch den integrierten Steuerrechner	✓	✓
▪ Berechnung der interkantonalen Steuerauscheidung	✓	✓
▪ unter Berücksichtigung von Vorsorgeleistungen der 1., 2. und 3. Säule	✓	✓
Vermögensprojektion von heute bis zum Planungshorizont		
▪ unter Berücksichtigung detaillierter Vermögenspositionen und Schulden	✓	✓
▪ Detaillierte Betrachtung der Liquidität	✓	✓
Weitere Auswertungen		
▪ Simulation Todesfall nach Pensionierung	✓	✓
▪ Tragbarkeit (für Hauptwohnsitz – heute und im Alter)	✓	✓

Funktionen	Pensions- planung	Lebens- planung
------------	----------------------	--------------------

Detaillierte Leistungsberechnung 1. Säule

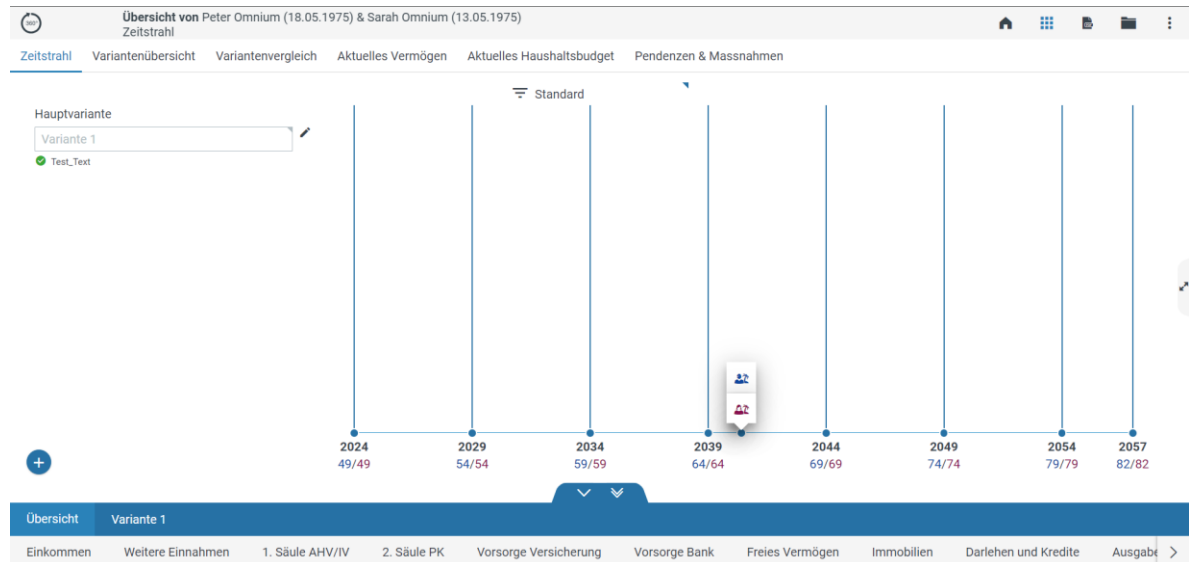
▪ Minimal-/Maximal-Renten	✓	✓
▪ aufgrund aktuellem Einkommen/Skala 44/Fehl Jahren	✓	✓
▪ aufgrund Einkommen über verschiedene Zeitperioden (vergangene Jahre vor/nach Ehe, künftige Jahre)	✓	✓
▪ IK Auszug	✓	✓
▪ Flexibilisierung des Pensionierungszeitpunkts mit Rentenvorbezug und Rentenaufschub (Vorbezug oder Aufschub auf Monate möglich, Kürzungs- und Erhöhungssätze gemäss AHV-Reform21)	✓	✓
▪ Simulation 13. AHV-Rente	✓	✓

Detaillierte Leistungsberechnung 2. Säule

▪ systembasierte BVG-Minimum Annäherungsberechnung	✓	✓
▪ Projektion aufgrund aktueller Freizügigkeitsleistung, versicherter Jahreslohn, Zinssatz	✓	✓
▪ unter Berücksichtigung von reglementarischer Frühpensionierung oder aufgeschobener Pensionierung	✓	✓

5.2. Einstieg ins Modul

Beim Einstieg in das Modul Lebens- und Pensionsplanung landet der Benutzer auf der Planungsübersicht. Es wird initial eine erste Planungsvariante generiert. Auf dieser sind zu Beginn ausschliesslich die Life-Events «Pensionierung» der zu beratenden Personen dargestellt. In einem späteren Prozessschritt können weitere Massnahmen hinzugefügt werden.



Die Lebens- und Pensionsplanung startet mit der Erfassung der aktuellen finanziellen Situation des Kunden. Diese Daten dienen als Ausgangslage für die Beratung.

Wenn vorhanden, werden bestehende Daten automatisch aus dem Kundenprofil geladen. Die Anpassung und Erweiterung dieser Daten erfolgen über den Dateneingabe-Layer am unteren Bildschirmrand. Es besteht die Möglichkeit folgende finanzielle Positionen zu erfassen oder anzupassen:

- Einkommen
- Weitere Einnahmen
- 1. Säule AHV/IV
- 2. Säule PK
- Vorsorge Versicherung
- Vorsorge Bank
- Freies Vermögen
- Immobilien
- Darlehen und Kredite
- Ausgaben
- Steuerdaten

Übersicht für Peter Omnium (05.02.1982) und Sarah Omnium (07.03.1980)
Zeitstrahl

Zeitstrahl Variantenübersicht Variantenvergleich Aktuelles Vermögen Aktuelles Haushaltsbudget

Variante 1

Einkommen Weitere Einnahmen 1. Säule AHV/IV 2. Säule PK Vorsorge Versicherung Vorsorge Bank Freies Vermögen Immobilien Darlehen und Kredite

Peter O. Sarah O.

REN +

Einkommens-Typ Rente

Bezeichnung Weitere Einnahme

Person Peter O.

Betrag in CHF p.a. 10'000

Zahlungsperiodizität monatlich

Einnahme beginnt manuell

Beginn 01.01.2019

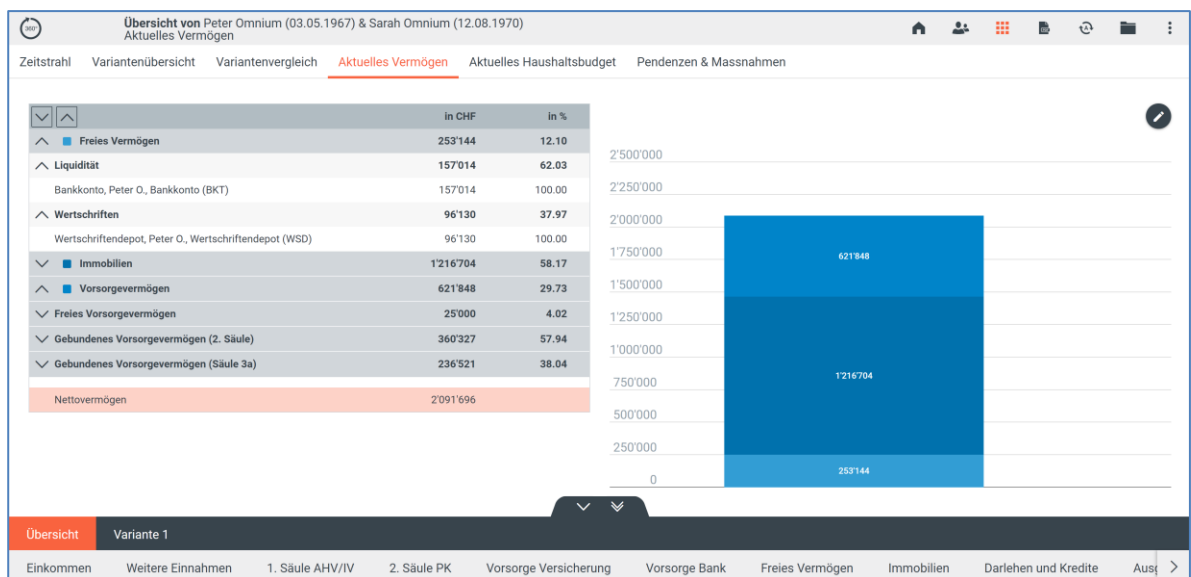
Einnahme läuft bis Planende

Ende 31.12.2064

Steuerbarer Anteil in % 100.00

✓ ↺ ✗

Diese Ausgangsdaten werden in allen Varianten der Planung gleichermassen berücksichtigt. Nach Eingabe dieser Daten kann das «Aktuelle Vermögen» sowie das «Aktuelle Haushaltsbudget» eingesehen werden.



Für Einnahmen und Ausgaben kann definiert werden, in welcher Periodizität (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich) diese anfallen. Diese Zahlungsströme werden im Sinne einer doppelten Buchhaltung auf Tagesbasis verbucht.

Regelmässige Einnahmen und Ausgaben werden über ein standardmässig definiertes Bankkonto abgewickelt. Für unregelmässige Zahlungsströme kann ein Bankkonto ausgewählt werden. Zudem kann definiert werden, ob Sparraten, Amortisationen sowie KapitaleLeistungssteuern als Ausgaben (im Budget) oder als Liquiditätsausgänge verbucht werden. Abgesehen von diesen konfigurierbaren Zahlungsströmen werden regelmässige Einnahmen und Ausgaben immer im Budget ausgewiesen.

Anhand dieses Budgets kann die ordentliche jährliche Sparquote/-lücke nachvollzogen werden. Ausserordentliche Zahlungsströme hingegen, welche aus Massnahmen oder Life Events entstehen,

werden in der Liquidität verbucht. Anhand der Sparquote/-lücke sowie der ausgewiesenen Liquiditätseingänge/-ausgänge wird die jährliche netto Liquiditätsveränderung berechnet. Diese Unterteilung der Zahlungsströme in Budget- und Liquiditätspositionen ermöglicht eine zielgerichtete Analyse nach den Bedürfnissen des Kunden.

Nach dem Erfassen der aktuellen Kundendaten erfolgt im nächsten Schritt die Planung von zukünftigen Handlungen. Der Benutzer wählt eine Planungsvariante aus und kann dort zukünftige finanzielle Massnahmen und Life Events definieren. Diese können zu einem beliebigen Zeitpunkt des Planungshorizontes erfasst werden.

5.3. Einstellungen

In den Einstellungen können verschiedene Optionen eingestellt werden. Öffnen Sie die Einstellungen über das 3-Punkte-Manu und den Menu-Punkt «Einstellungen».

Bei den **Berechnungs- und Anzeige-Optionen** (siehe Bild) kann der Planbeginn eingestellt werden. Als **Planbeginn** kann ein beliebiges Datum, der 1.1. des aktuellen Jahres, oder die Option «aktuelles Datum» eingegeben werden.

Wenn das aktuelle Datum gewählt wird, entspricht der Planbeginn immer dem heutigen Datum und ermöglicht eine rollende Planung. Auch bei der Option «01.01. des aktuellen Jahres» besteht eine rollende Planung, bei der aber nur beim Jahreswechsel der Planbeginn um ein Jahr verschoben wird.

Wenn der Planbeginn mit der Option «Datum eingeben» manuell eingegeben wird, so ist der Planbeginn an diesem Datum fixiert. Er kann jederzeit angepasst werden (beispielsweise beim Überarbeiten des Beratungsfalls zu einem späteren Zeitpunkt).

Die Wahl der Planbeginns hat Auswirkungen auf Massnahmen und Life Events. Wenn ein Beratungsfall zu einem späteren Zeitpunkt wieder bearbeitet wird, kann es sein, dass Massnahmen und Life Events in der Vergangenheit liegen. Je nach Wahl des Planbeginns, bei der rollenden Planung, können Massnahmen und Life Events vor dem Planbeginn liegen und damit ungültig werden. Tritt dieser Fall ein, müssen alle Massnahmen und Life Events, die vor dem Planbeginn liegen, manuell bearbeitet werden (löschen oder zeitlich verschieben auf ein Datum nach Planbeginn).

Nachfolgend eine kurze Zusammenstellung der Optionen für den Planbeginn:

- Option «Aktuelles Datum»: Planbeginn heute, rollierende Planung, die Planung soll regelmässig bearbeitet werden (Elemente, die in die Vergangenheit fallen updaten, sonst sind sie ungültig)
- Option «01.01. des aktuellen Jahres»: Planbeginn am 1.1. des aktuellen Jahres, die Planung sollte mindestens 1x pro Jahr bearbeitet werden (Elemente, die in die Vergangenheit fallen updaten, sonst sind sie ungültig)
- Option «Datum eingeben»: Planbeginn fixieren, Datum bleibt immer gleich, alle Elemente, die in die Vergangenheit fallen, können so belassen werden (bei einer Aktualisierung der Planung kann der Planbeginn manuell verändert werden)

Der Default **Bewertungszeitpunkt** legt fest, welches Datum bei allen Feldern «Bewertungszeitpunkt» als Default eingetragen wird. Geben Sie entweder das gleiche Datum wie bei «Planbeginn» ein oder den 1.1. des aktuellen Jahres.

Einstellungen

Berechnungs- und Anzeige-Optionen

Todesfall nach Pensionierung

Tragbarkeit Immobilie

Reihenfolge in Grafiken

Berücksichtigung bestehender Sparraten und Amortisationen

Berücksichtigung Kapitalleistungs-/Grundstückgewinnsteuer

Berücksichtigung Sparraten/Amortisationen aus Massnahmen

Berücksichtigung Massnahme Entnahme-/Auszahlungsplan

Planbeginn

Default Bewertungszeitpunkt

Bezeichnung Vermögenswerte in der Daten-Tabelle

Massnahmen und Life Events in Personen-Farben

Alter in Daten Tabelle anzeigen

Massnahmen und Life Events in Daten Tabelle anzeigen

Interkantonale Steuerauscheidung

in der Liquidität

im Budget

in der Liquidität

im Budget

in der Liquidität

im Budget

in der Liquidität

im Budget

Datum eingeben

01.01.2024

01.01. des aktuellen Jahres

Produkt, Person, Bezeichnung (oder Gesellsch...

Zurücksetzen

Übersicht

Variante 1

Einkommen

Weitere Einnahmen

1. Säule AHV/IV

2. Säule PK

Vorsorge Versicherung

Vorsorge Bank

Freies Vermögen

Immobilien

Darlehen und Kredite

Ausgabe

Es kann definiert werden, ob **Sparraten und Amortisationen** in den Ausgaben (im Budget) oder als Liquiditätsausgänge verbucht werden. Dies ermöglicht eine zielgerichtete Analyse nach den Bedürfnissen des Kunden. Zu beachten gilt es, dass diese Einstellung einen Einfluss auf die Darstellung in der Datentabelle einer Variante hat.

Planungsvariante Variante 1 für Peter Omnium (17.05.1975) und Sarah Omnium (12.05.1975)

Daten-Tabelle

Zeitrahl

Ereignis-Liste

Einnahmen und Ausgaben

Vermögensentwicklung

Steuern

Daten-Tabelle Steuern

Simulation Todesfall

Daten-Tabelle

Jahre	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Alter Peter O. und Sarah O.	46 / 46	47 / 47	48 / 48	49 / 49	50 / 50	51 / 51	52 / 52	53 / 53
Total Einnahmen	87625	87625	87625	87625	87710	87881	87881	87881
Total Ausgaben	70782	70905	71027	71143	66752	66795	66803	66810
Lebenshaltungskosten	54631	54631	54631	54631	54631	54631	54631	54631
Sparraten	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000
Sparrate Vorsorgekonto 3a, Peter O.	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000
Steuern	14151	14274	14396	14512	10121	10164	10172	10179
Sparrquote / Lücke	16843	16720	16598	16482	20958	21086	21078	21071
Liquiditätsseingänge / -ausgänge					-20000	-20000	-20000	-20000
Liquiditätszunahme / -abnahme	16843	16720	16598	16482	958	1086	1078	1071
Vermögen	705292	736059	766843	797654	832267	869355	905784	942561
Nettovermögen	705292	736059	766843	797654	832267	869355	905784	942561
Einzahlungen Säule 3a								
Steuerbares Einkommen und Vermögen								
Steuern	14151	14274	14396	14512	10121	10164	10172	10179

Übersicht

Variante 1

Einkommen

Weitere Einnahmen

1. Säule AHV/IV

2. Säule PK

Vorsorge Versicherung

Vorsorge Bank

Freies Vermögen

Immobilien

Darlehen und Kredite

Ausgaben

Steuerdaten

In diesem Beispiel wurde «im Budget» ausgewählt und die Sparrate erscheint deshalb bei den Ausgaben.

Weitere Elemente, die wahlweise entweder in den Ausgaben oder in den Liquiditätsausgängen angezeigt werden können:

- Kapitalleistungssteuer / Grundstückgewinnsteuer
- Sparraten und Amortisationen aus Massnahmen
- Massnahmen Entnahmeplan und Auszahlungsplan

Es gibt vier weitere Optionen (zur Daten-Tabelle, den Massnahmen- und Life Events und zur Interkantonalen Steuerauscheidung), welche aktiviert oder deaktiviert werden können. In den weiteren Tabs können Einstellungen zur Simulation Todesfall und zur Tragbarkeit gemacht werden, sowie die Reihenfolge der Farbsegmente in den Vermögens-Grafiken.

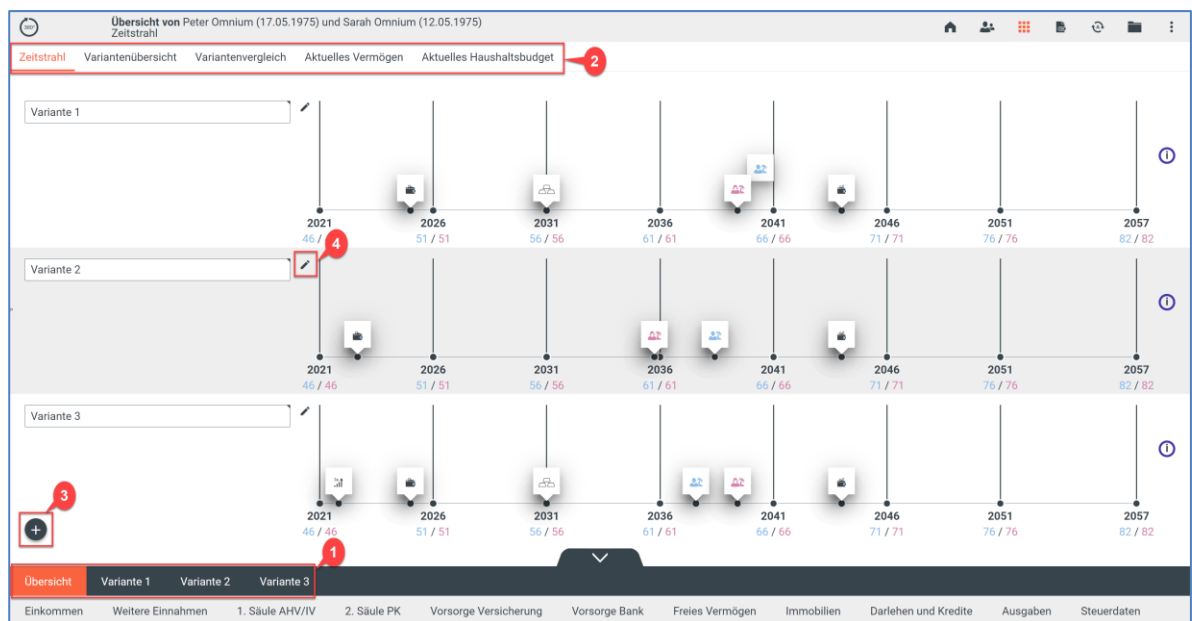
5.4. Aktionen innerhalb des Moduls

Das Modul bietet die Möglichkeit, verschiedene Varianten mit unterschiedlichen Massnahmen und Life Events erstellen zu können. Dies ermöglicht einen umfassenden Vergleich der Varianten.

Die Menüleiste 1 dient der Navigation zwischen der Übersicht aller Varianten und den einzelnen Varianten (Variante 1 bis Variante x).

Die Menüleiste 2 ermöglicht den Wechsel der Ansichten (grafischen Darstellungen und Tabellen) innerhalb einer Variante und innerhalb der Übersicht.

Über das +-Symbol (Icon 3) kann eine neue Variante (in der Übersicht) oder eine neue Massnahme / ein neuer Life Event (in der Variante) hinzugefügt werden.

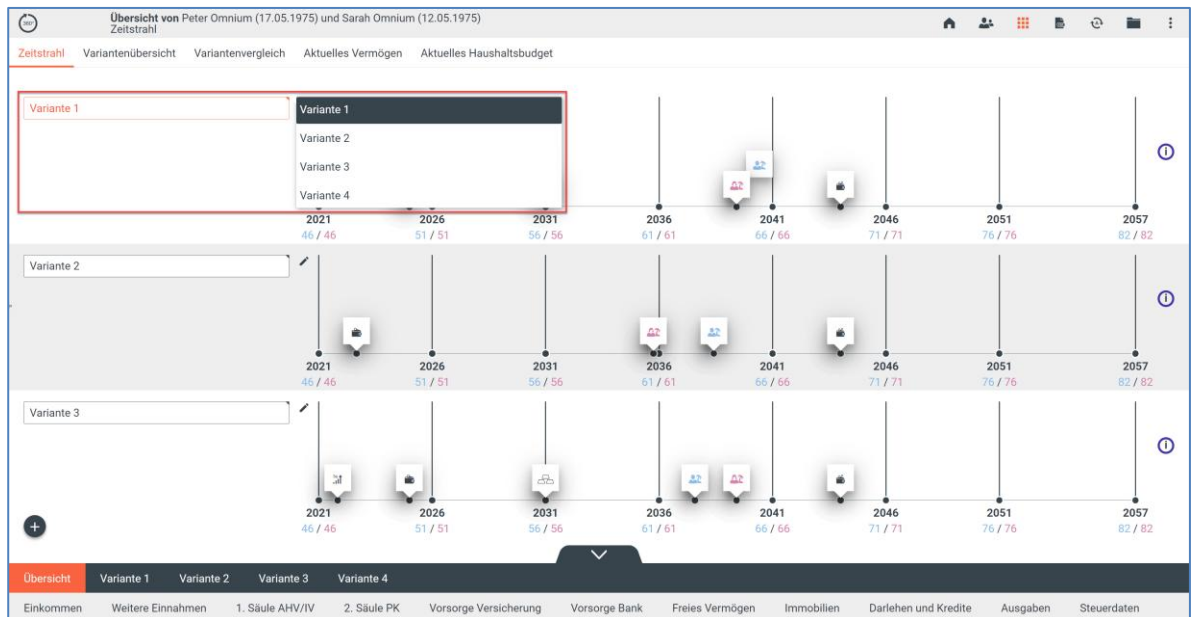


5.5. Erstellen von neuen Varianten

Für das Handling der Varianten gehen sie in der Menüleiste 1 auf «Übersicht» und in der Menüleiste 2 auf «Zeitstrahl». Jetzt können sie mit dem +-Symbol eine neue Variante hinzufügen oder eine existierende Variante kopieren.

Hier kann eine bestehende Variante über das Editieren-Symbol (Icon 4) bearbeitet werden. Beim Editieren der Variante kann das Planende der Variante eingestellt werden (per Default ist das Planende auf die Lebenserwartung der jüngeren Person eingestellt).

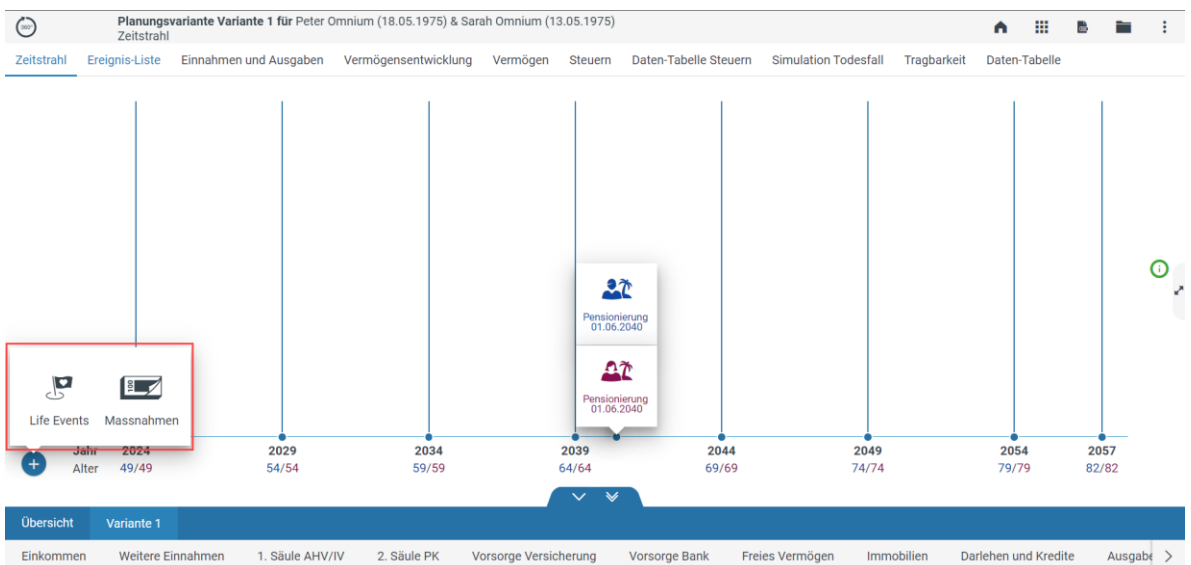
Es können bis zu fünf Varianten erstellt werden. Für jede Variante kann der Planungshorizont definiert sowie die Variante individuell bezeichnet werden. Gleichzeitig können jeweils drei Varianten untereinander verglichen werden.



Der Zeitstrahl im Bereich Übersicht kann bis zu drei Varianten auf einem Screen anzeigen. Sind in einer Beratung mehr als drei Varianten vorhanden, kann über das Dropdown-Feld die gewünschte Variante ausgewählt werden.

5.6. Hinzufügen von Massnahmen und Life Events

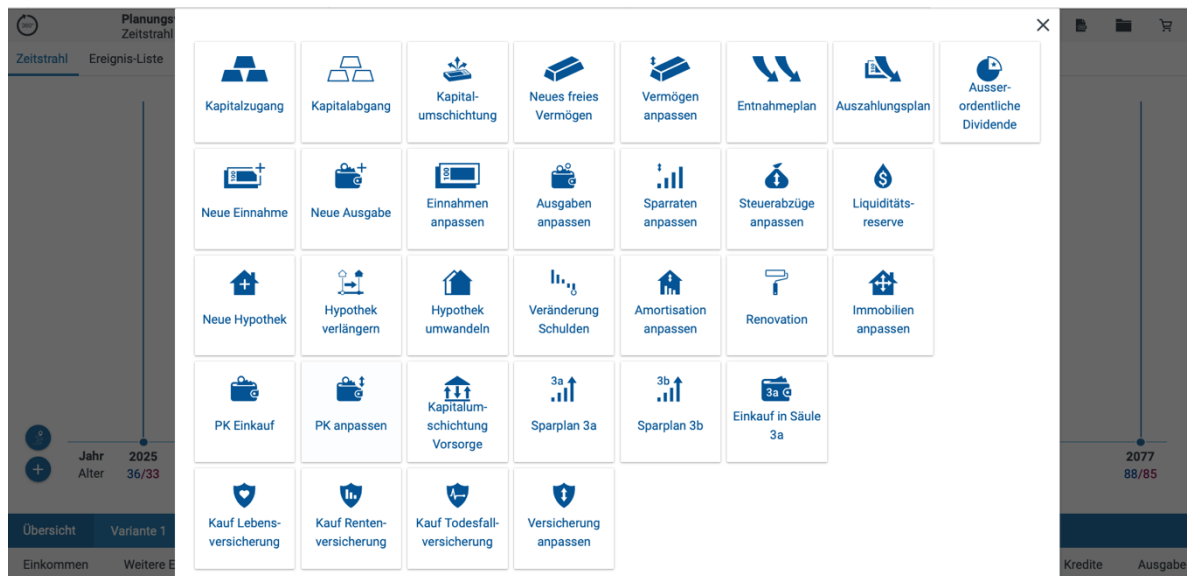
Innerhalb der einzelnen Varianten kann eine beliebige Anzahl an Massnahmen und Life Events in der Planung hinzugefügt werden. Diese Massnahmen und Life Events haben einen direkten Einfluss auf die finanzielle Situation in der jeweiligen Variante und können jederzeit verändert bzw. deaktiviert werden. Die Planung passt sich nach dem Speichern der Änderung umgehend an.



Die Erfassung eines neuen Life Events oder einer Massnahme erfolgt über das +-Symbol innerhalb einer Variante. Gehen sie dazu zuerst in der Menüleiste 1 auf die gewünschte Variante, in der Menüleiste 2 auf «Zeitstrahl» und klicken sie dann auf das +-Symbol (Hinweis: auch in den meisten anderen Ansichten ist

es möglich, mit dem +-Symbol Massnahmen und Life Events zu erfassen).

Nach Auswahl von «Life Events» oder «Massnahmen» erscheint eine entsprechende Auswahl aller verfügbaren Life Events bzw. Massnahmen. Nach der Auswahl öffnet sich ein Pop-Up zur Eingabe des Life Events resp. der Massnahme. Erfassen Sie zuerst das Datum, und danach alle notwendigen weiteren Eingaben (im untenstehenden Beispiel ist die Massnahme «Neue Einnahme» dargestellt). Nach dem Speichern werden die finanziellen Einflüsse direkt berechnet und in den Grafiken und in der Daten-Tabelle berücksichtigt.



5.7. Ungültige Massnahmen / Life Events

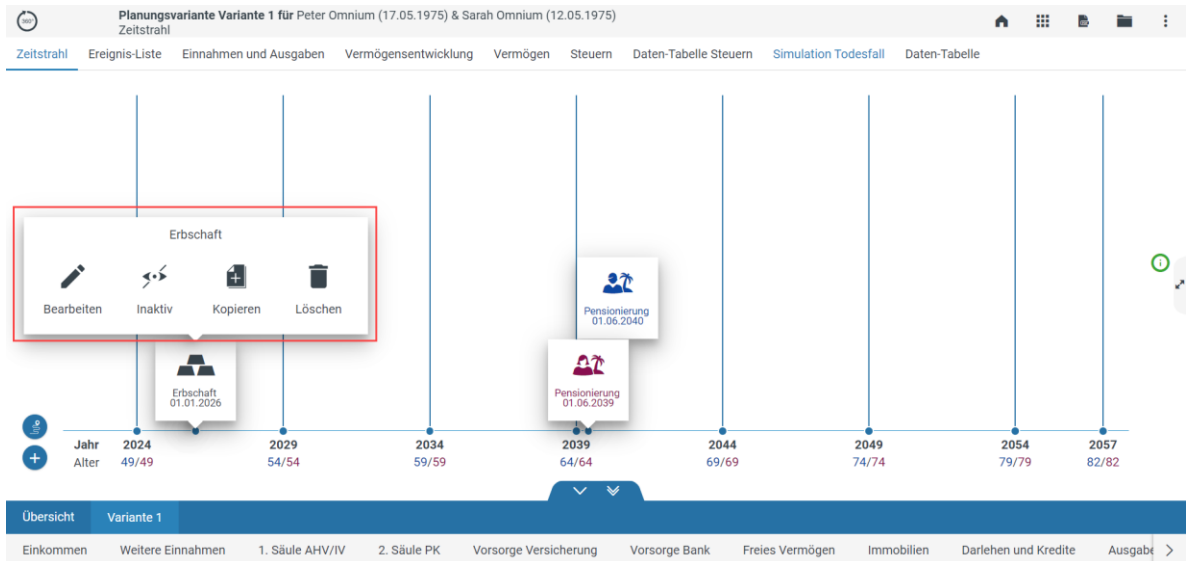
Weil aktuelle Daten, Massnahmen und Life Events zusammenhängen, kann es passieren, dass für eine bereits existierende Massnahme benötigte Grundlagen gelöscht werden (z.B. das Belastungskonto). In einem solchen Fall wird die unvollständige Massnahme ungültig, und muss durch den Benutzer bearbeitet werden. Dies gilt auch für Life Events. Zur Illustration kann folgendes Beispiel betrachtet werden:

Im Beratungsfall wird die Massnahme «Neues freies Vermögen» erfasst. Anschliessend erfolgt die Massnahme «Kapitalumschichtung». Diese Massnahme hat als Belastungskonto das freie Vermögen aus der vorhergehenden Massnahme verwendet. Wird die Massnahme «Neues freies Vermögen» gelöscht, wird das Belastungskonto in der Massnahme «Kapitalumschichtung» ungültig. Die ungültige Massnahme wird sofort mit dem roten Warnsignal gekennzeichnet und die Auswirkungen der Massnahme werden vorübergehend deaktiviert. Sobald wieder ein gültiges Belastungskonto gewählt wird, verschwindet das Warnsignal und die Auswirkungen der Massnahme werden wieder berücksichtigt.

5.8. Massnahme / Life Event kopieren oder inaktiv setzen

Eine Massnahme resp. ein Life Event kann kopiert werden, entweder innerhalb der Variante oder in eine andere Variante. Klicken Sie dazu auf das Icon der Massnahme und wählen Sie den Menu-Punkt «Kopieren».

Zudem besteht die Möglichkeit, einen Life Event oder eine Massnahme inaktiv zu setzen. Dies ermöglicht es, die Auswirkungen auf die verschiedenen Werte in der Daten-Tabelle exakt nachvollziehen zu können, ohne dabei den Life Event oder die Massnahme jedes Mal zu löschen und neu zu erfassen.



Durch einen Klick auf den entsprechenden Life Event bzw. die entsprechende Massnahme, öffnet sich eine Auswahl an Optionen für die Bearbeitung, die Anpassung des Status (aktiv/inaktiv) und die Löschung.

Wenn eine inaktive Massnahme bearbeitet und gespeichert wird, so wird diese automatisch wieder in den Status aktiv gesetzt.

5.9. Übersicht der Massnahmen / Life Events

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Massnahmen und Life Events inklusive deren finanziellen Auswirkungen in der Standardkonfiguration.

Tabelle: Übersicht der Massnahmen und Life Events inklusive deren finanziellen Auswirkungen

	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Massnahme und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
Massnahmen				
Kapitalzugang	-	x	x	Kapitalzugang auf ein Konto des Freien Vermögens, auch periodische Zugänge sind möglich.
Kapitalabgang	-	x	x	Kapitalabgang von einem Konto des Freien Vermögens, auch periodische Abgänge sind möglich.
Kapitalumschichtung	-	x	-	Umschichtung von Kapitalien zwischen Konten des Freien Vermögens, Immobilien, Erlebensfallkapitalien 3b sowie Rentenversicherungen 3b (mit Rückgewähr). Liquidität: Wirksamkeit falls Belastungs- ODER Gutschriftskonto zur Liquidität gehört; Einnahmen/Ausgaben: Höhe Vermögenswert beeinflusst Ausschüttung Erstellung Wert als ein neues freies Vermögen zulasten bestehendem Wert im freien Vermögen.
Neues freies Vermögen	-	x	-	Liquidität: Wirksamkeit falls Belastungs- ODER Gutschriftskonto zur Liquidität gehört; Einnahmen/Ausgaben: Vermögenswert beeinflusst Ausschüttung
Vermögen anpassen	x	x	-	Anpassen Rendite, Ausschüttung und Steuerwirksamkeit von freien Vermögen, sowie Rendite von Vorsorgevermögen. Bei einer Beteiligung kann auch der Wert angepasst werden.
Liquiditätsreserve	-	x	-	Damit kann der Betrag auf dem Liquiditätskonto konstant gehalten werden. Es muss ein Minimal- und ein Maximalbetrag eingegeben werden. Unterschreitet das Liquiditätskonto Ende Jahr den Minimalbetrag, so wird der benötigte Betrag aus dem verknüpften Vermögenswert entnommen. Bei Überschreiten des Maximalbetrags wird der Überschuss investiert.
Ausserordentliche Dividende	x	x	x	Auszahlung von ausserordentlichen Dividenden aus Beteiligungen, inklusive einem allfälligen Substanzverzehr (reduziert den Wert der Beteiligung). Auszahlung einer ausserordentlichen Dividende aus einer Beteiligung, mit möglichem Substanzverzehr.
Neue Einnahme	x	x	x	Erstellung Wert als neue Einnahme in der Zukunft
Neue Ausgabe	x	x	x	Erstellung Wert als neue Ausgabe in der Zukunft

	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Massnahme und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
Einnahmen anpassen	x	x	x	Anpassung bestehende Einnahme als Differenz, prozentual oder als neuer Betrag. Bei Anpassung des Lohns kann auch der versicherte Jahreslohn der PK angepasst werden.
Ausgaben anpassen	x	x	x	Anpassung bestehende Ausgabe als Differenz, prozentual oder als neuer Betrag.
Steuerabzüge anpassen	x	-	-	Es können Steuerwirksame Abzüge (Berufsauslagen und Übrige Abzüge) für Kanton und Bund für einzelne Jahre manuell angepasst werden.
Veränderung Schulden	-	x	x	Schuldenrückzahlung oder -erhöhung (Zahlung von/auf freies Vermögen) Indirekte Amortisation (Zahlung von gebundener Vorsorge)
Neue Hypothek	-	x	-	Einnahmen/Ausgaben: Höhe Schulden beeinflusst Schuldzinsen Mit dieser Massnahme kann eine neue Hypothek erfasst werden. Die Hypothek muss einer Immobilie zugewiesen werden. Einnahmen/Ausgaben: Hypothek beeinflusst geschuldete Hypothekenzinsen
Hypothek verlängern	x	x	x	Mit dieser Massnahme können Hypotheken, welche ein Enddatum besitzen, verlängert werden.
Hypothek umwandeln	x	x	x	Veränderung Zinssatz beeinflusst alle drei Bereiche Mit dieser Massnahme können Hypotheken zu einem beliebigen Zeitpunkt umgewandelt werden.
Immobilien anpassen (inkl. Simulation Eigenmietwert)	x	x	x	Veränderung Zinssatz beeinflusst alle drei Bereiche Folgende Parameter einer Immobilie können angepasst werden: Nutzungsart, Verkehrswert, Steuerwert, Eigenmietwerte, Unterhaltskosten und Mieteinnahmen. Es kann eine Simulation zum Wegfall des Eigenmietwerts aktiviert werden, dann fallen auch die Steuerabzüge Unterhaltskosten und Schuldzinsen weg.
Sparraten anpassen	x	x	x	Liquidität: Beeinflussung je nach Einstellung in "Berechnungs- und Anzeige-Optionen"
Amortisation anpassen	x	x	x	Mit dieser Massnahme können bestehende Amortisationen von Hypotheken angepasst werden. Liquidität: Beeinflussung je nach Einstellung in "Berechnungs- und Anzeige-Optionen"
Renovation	-	x	x	Mit dieser Massnahme kann eine einmalige Ausgabe für Renovierungsarbeiten erfasst werden. Es kann zwischen werterhaltend

	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Massnahme und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
				und wertvermehrend unterschieden werden, wobei wertvermehrend den Wert der zugeteilten Immobilie erhöht.
Entnahmeplan	x	x	x	Mit dieser Massnahme wird ein Entnahmeplan aus einem Konto des Freien Vermögens definiert. Entnahme aus einem bestehenden Vermögenswert (freies Vermögen), die Entnahmen können terminiert und indexiert werden (jährliche Erhöhung um X Prozent).
Kapitalumschichtung Vorsorge	-	-	-	Mit dieser Massnahme können Vorsorgekapitalien aus der Vorsorge Bank, Vorsorge Versicherung sowie von Pensionskassen umgeschichtet werden. Zudem bietet diese Massnahme die Möglichkeit, eine Rückzahlung WEF durchzuführen, sowie einen Kapitalzugang in die gebundene Vorsorge.
Sparplan 3a	x	x	-	Mit dieser Massnahme kann ein Sparplan der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) definiert werden. Das angesparte Kapital kann zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt werden. Liquidität: Beeinflussung je nach Einstellung in "Berechnungs- und Anzeige-Optionen"
Sparplan 3b	-	x	-	Mit dieser Massnahme kann ein Sparplan der gebundenen Vorsorge (Säule 3b) definiert werden. Das angesparte Kapital kann zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt werden. Liquidität: Beeinflussung je nach Einstellung in "Berechnungs- und Anzeige-Optionen"
Einkauf in Säule 3a	-	x	-	Es können zukünftige Einkäufe in die Säule 3a eingegeben werden, frühestens auf das Jahr 2026, weil ab dann Einkäufe in die Säule 3a möglich sind.
PK Einkauf	-	x	-	Mit dieser Massnahme können jährliche Einzahlungen in die Pensionskasse definiert werden.
PK anpassen	-	x	-	Mit dieser Massnahme kann die Pensionskasse angepasst werden: Versicherter Jahreslohn, Zinssatz, Altersgutschriften.
Auszahlungsplan	x	x	x	Investition durch Einmalprämie, Auszahlungsplan befristet oder unbefristet Mit Option «Investitions-/Auszahlungsplan» inklusive Investitionsplan mit Sparraten und gewünschter Anlagestrategie.
Kauf Rentenversicherung	x	x	x	Mit dieser Massnahme kann eine Versicherungspolice (Säule 3a oder Säule 3b) mit zugehörigen Rentenversicherungsleistungen erfasst werden. Es kann der Betrag sowie die Dauer der Prämienzahlungen

	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Massnahme und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
				sowie der Altersrente definiert werden. Nettovermögen: Versicherung "mit Rückgewähr" beeinflusst Vermögen
Kauf Todesfallversicherung	x	x	x	Mit dieser Massnahme kann eine Versicherungspolice (Säule 3a oder Säule 3b) mit zugehörigen Risikoversicherungsleistungen erfasst werden. Es kann der Betrag sowie die Dauer der Prämienzahlungen sowie der Todesfallzeitrente/-kapital definiert werden.
Kauf Lebensversicherung	x	x	x	Mit dieser Massnahme kann eine Versicherungspolice mit zugehörigen Lebensversicherungsleistungen erfasst werden. Es kann der Betrag sowie die Dauer der Prämienzahlungen sowie der Betrag des Erlebensfallkapitals definiert werden.
Versicherung anpassen	x	x	-	Prämie ändern oder Versicherung auszahlen
	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Life Events und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
Life Events				
Pensionierung	x	x	x	Früh- / Spätpensionierung, AHV -Vorbezug und -Aufschub, PK-Kapitalbezug, Staffellung, Überbrückungsrente
Teilpensionierung	x	x	x	Reduktion Arbeitspensum und Lohn, Teilbezug von PK-Rente und/oder -Kapital
Anschaffung	-	x	x	Einmalige Ausgabe für Konsum- oder Luxusgüter.
Veränderung Arbeitsverhältnis	x	x	x	Arbeitsverhältnis beenden inkl. Auszahlung der PK auf ein Freizügigkeitskonto, Arbeitsverhältnis ändern inkl. Überführung auf neue PK
Wohnortswechsel	-	-	-	Einnahmen/Ausgaben: Wohngemeinde beeinflusst Höhe der Steuerausgaben
Weiterbildung	-	x	x	Einmalige oder regelmässige Ausgaben für eine Weiterbildung
Verkauf Wohneigentum	x	x	x	Verkauf von bestehendem Wohneigentum, Berechnung der Grundstückgewinnsteuern, Änderung der Lebenshaltungskosten oder Erfassung von neuen Mietkosten. Falls nach dem Verkauf eine Nutzniessung besteht, kann dies eingegeben werden.
Erwerb Wohneigentum	x	x	x	Erwerb von selbstbewohntem Eigentum (Hauptwohnsitz, Ferienhaus/-wohnung) inkl. Finanzierung mit Eigenkapital und Hypotheken

	Einnahmen/ Ausgaben	Liquidität	Nettovermögen	Beschreibung der Massnahme und finanzielle Auswirkungen bei Liquidität sowie bei Einnahmen/Ausgaben
Todesfall	x	x	x	Der Todesfall einer Person kann als Life Event einmal pro Variante eingegeben werden. Einkommen und Ausgaben der verstorbenen Person werden gestoppt. Hinterbliebenenrenten und Todesfallkapitalien werden ausbezahlt. Ablösung der AHV-Rente bei Pensionierung der überlebenden Person. Vermögenswerte der verstorbenen Person können auf ein separates Konto ausbezahlt werden (Option "Vermögenswerte behalten").
Trennung/Scheidung	x	x	x	Trennung/Scheidung kann als Life Event einmal pro Variante eingegeben werden. Einkommen, Ausgaben und Vermögenswerte der anderen Person werden gestoppt, neue Steuersituation ab dem Life Event, Vermögenszugang in oder –abgang aus der Pensionskasse.

Legende:

- = kein oder indirekter Einfluss vorhanden
- x = direkter Einfluss vorhanden

Die Erläuterungen in der Spalte «Bemerkung» zeigen den Zusammenhang auf, sofern dieser nicht direkt ersichtlich bzw. abhängig von den Moduleinstellungen ist.

5.10. Life Event Pensionierung: Frühpensionierung, Kapitalbezug, Staffelung, Überbrückungsrente

Beim Life Event Pensionierung, welcher standardmässig in jeder Variante ersichtlich ist, befinden sich alle spezifischen Anpassungsmöglichkeiten in Bezug auf die Pensionierung:

- Änderungen an BVG- und AHV-Pensionierungsalter (1) wie z.B. Frühpensionierung
- Aufteilung zwischen PK-Rente und Kapital (2) wie z.B. PK-Kapitalbezug
- Staffelung der Vorsorgegelder (3) mit Simulation der steuerlichen Auswirkungen
- Eingabe der Überbrückungsrente im Fall einer Frühpensionierung (4)

Life Event: Pensionierung von Peter Omnium

1 BVG Pensionierungsalter/ -datum

Alter reglementarisch: 65 Datum reglementarisch: 01.06.2040

Alter geplant: 65 Datum geplant: 01.06.2040

AHV Pensionierungsalter/ -datum

Alter gesetzlich: 65 Datum gesetzlich: 01.06.2040

Alter geplant: 65 Datum geplant: 01.06. 2040

2 Überbrückungsrente

Überbrückungsrente in CHF p.a.

Überbrückungsrente von Überbrückungsrente bis

3 BVG: Rente oder Kapital

PK Kapitalbezug in %: 100.00

Kapital in CHF: 584'496

Rente in CHF p.a.: 0

Altersleistung

4 Staffelung vornehmen

Staffelung der Vorsorgekapitalien

Speichern

Bei Änderung des BVG- oder AHV-Pensionierungsalters (1) werden sofort die entsprechenden Auswirkungen berechnet.

Ein Kapitalbezug der PK kann im Feld «PK Kapitalbezug in %» eingegeben werden (2). Siehe dazu Kapitel 5.11, Anwendungsfall «PK-Kapitalbezug eingeben».

In der Detailmaske «Altersleistung» können die Beträge der Alterskapitalien überschrieben werden. Siehe Kapitel 5.11, Anwendungsfall «PK-Alterskapital manuell überschreiben».

In der Detailmaske Staffelung (3) können die Auszahlungszeitpunkte von Vorsorgekapitalien festgelegt werden (Vorsorgekonto/-depot 3a, Freizügigkeitskonto/-depot, Erlebensfallkapital 3a). Siehe dazu Kapitel 5.11, Anwendungsfall «Gebundenes Vorsorgekapital frühzeitig auszahlen».

Die Felder «Überbrückungsrente» (4) werden aktiv, sobald das BVG-Pensionierungsdatum früher als das AHV-Pensionierungsdatum ist.

5.11. Häufige Anwendungsfälle

PK-Kapitalbezug eingeben

Geben sie einen Kapitalbezug in der Pensionskasse (Kapitalbezug oder Teilkapitalbezug) immer im Life Event «Pensionierung» ein. Nutzen Sie dazu das Feld «PK Kapitalbezug in %».

Mit dem Button «Altersleistungen» öffnet sich die Detailmaske mit den PK-Altersleistungen, hier kann eine detaillierte Aufteilung von Renten- und Kapitalbezug eingegeben werden (z.B. Kapitalbezug nur im Kaderzusatz). Dazu die Felder «Kapitalbezug in % / in CHF» oder «Rentenbezug in CHF p.a.» anpassen. Das Gutschriftskonto für den Kapitalbezug kann ebenfalls ausgewählt werden.

Hinweis: Die Massnahme «Kapitalumschichtung Vorsorge» ist nur für ausserordentliche Vorbezüge (z.B. bei Auswanderung oder Selbständigkeit) geeignet.

Vergleich Rente versus Kapital

Der Vergleich oder die Gegenüberstellung von Renten- und Kapitalbezug aus der PK muss in 2 verschiedenen Varianten abgebildet werden. Geben sie bspw. in Variante 2 beim Life Event «Pensionierung» einen Kapitalbezug von 100% ein. Vergleichen sie die beiden Varianten auf der Ansicht «Übersicht / Variantenvergleich».

PK-Alterskapital manuell überschreiben

Die Beträge der PK-Alterskapitalien können im Life Event «Pensionierung» in der Detailmaske «Detail Altersleistung (Alter xx)» überschrieben werden.

Diese Beträge werden gemäss der Eingabemaske «2. Säule PK» berechnet, und können bei Bedarf angepasst werden (z.B., wenn der auf dem PK-Ausweis aufgedruckte Betrag eingetragen werden soll). Wird der Betrag manuell übersteuert, so wird die Rendite der angepassten PK neu berechnet.

Hinweis: Die Massnahme «Kapitalumschichtung Vorsorge» ist nur für ausserordentliche Vorbezüge (z.B. bei Auswanderung oder Selbständigkeit) geeignet.

Teilpensionierung

Mit der Teilpensionierung kann der Lohn angepasst und die Pensionskasse ganz oder teilweise bezogen werden. Es kann das Datum der Auszahlungen sowie die Beträge verändert werden. In den Feldern Vorbezug in Prozent in CHF kann eingegeben werden, welcher Teil der Pensionskasse zum Zeitpunkt der Teilpensionierung bezogen werden soll

✕

Life Event: Teilpensionierung von Moritz Pfister

Datum 14.05.2061	Nettolohn in CHF p.a. 19'935	BAS	Vorbezug in % / in CHF 50 9'657
Bezeichnung Zusatzbezeichnung Spezialfälle	Beschäftigungsgrad in % 40	Neuer Versicherter Jahreslohn in CHF 3'675	Bezug Kapital in % / in CHF 100 9'657
Person Moritz Pfister	Neuer Beschäftigungsgrad in % 0	Alterskapital in CHF per 14.05.2061 19'313	Verrentungssatz in % 6.800
Arbeitsverhältnis Indian Summer	Neuer Nettolohn in CHF p.a. 0	Gutschriftskonto Kapitalbezug BKT, Liquiditätskonto	Bezug Rente in % / in CHF p.a. 0 0
Nicht dauernd voll erwerbstätig ⓘ ☒ Nein		Speichern	

Veränderung Arbeitsverhältnis

Durch das Beenden eines Arbeitsverhältnisses kann die Pensionskasse bezogen und auf ein oder zwei Freizügigkeitskonti überwiesen werden. Die Pensionskasse wird aufgelöst.

Durch Einstellen eines neuen, selbstständigen Arbeitsverhältnisses wird die Pensionskasse auch aufgelöst. Das Geld der Pensionskasse wird auf das Freizügigkeitskonto ausbezahlt. Wenn es eine neue Anstellung mit PK ist, wird das Geld von der alten Pensionskasse auf die neue übertragen.

Wird ein neues Arbeitsverhältnis erstellt, ohne dass das alte beendet wird, kann für das neue Arbeitsverhältnis eine neue Pensionskasse erstellt werden.

✕

Life Event: Veränderung Arbeitsverhältnis

Datum 26.08.2044	Neuer Arbeitgeber - Bezeichnung Test	BAS +	Vorsorgeplan BVG-Minimum	Auszahlungsdatum 01.09.2064
Bezeichnung Massnahme Test	Neuer Beschäftigungsgrad in % 30	Freizügigkeitsleistung in CHF per 26.08.2044 0	Alterskapital in CHF (Alter 65) 36'544	
Art der Veränderung Neues Arbeitsverhältnis	Neuer Bruttolohn in CHF p.a. 10'000	Bezeichnung Test2	Verrentungssatz in % 6.800	
Person Moritz Pfister	Neuer Nettolohn in CHF p.a. 8'763	Neuer Versicherter Jahreslohn in CHF 10'000	Altersrente in CHF p.a. 2'485	
Bisheriges Arbeitsverhältnis auflösen ☒ Nein	Nicht dauernd voll erwerbstätig ⓘ ☒ Nein	Index in % 0.00	Altersgutschriften 1.000	
Neues Anstellungsverhältnis angestellt		Zinssatz in % 1.000		
Speichern				

Zinsänderung Hypothek

Am Enddatum einer Hypothek können die Zinsen mit der Massnahme «Hypothek verlängern» geändert werden. Als Alternative lassen sich verschiedene «Zinsstufen» eingeben, dies erfolgt über die Detail-Maske beim Hypothekenzinssatz. Hier können Zinssätze für bestimmte Zeit definiert werden. (auch Daten nach Ende der Hypothek).

Massnahme: Hypothek verlängern

Hypothek
Hypothek Fest, Hypothekbezeichnung

Hypothek in CHF
289'083

Datum
31.12.2032

Bezeichnung
Zusatzbezeichnung Spezialfälle

Neuer Hypothekenzinssatz in % p.a.
0.000

Laufzeit
1

Amortisation in CHF
0

Belastungskonto
BKT, Liquiditätskonto

Hypothekenzinssatz in %

Datum	Hypothekenzinssatz in %
31.12.2032	2.000
31.12.2035	3.000

Simulation Todesfall

Häufig stellt sich die Frage, wie viele Rentenleistungen beim Todesfall einer Person nach Pensionierung dem überlebenden Partner noch zur Verfügung stehen. Dazu gibt es innerhalb der Varianten eine separate Ansicht. Dieses Szenario kann für beide Personen separat ausgewertet werden.

5.12. Steuern

Im Modul Lebens- und Pensionsplanung werden Einkommens- und Vermögenssteuern, Kapitalleistungssteuern sowie Grundstücksgewinnsteuern für jedes Jahr in der Projektion berechnet.

Das Thema Steuern kommt im Modul Lebens- und Pensionsplanung an vielen Orten zum Einsatz. Der Prominenteste darunter ist die «Daten Tabelle Steuern». In dieser finden Sie alle wichtigen Informationen zu der Steuerberechnung und können die Zahlen von Jahr zu Jahr nachvollziehen.

Abzüge

Im Datenlayer kann in der Lasche «Steuerdaten» das Steuerwirksame Einkommen, die Abzüge sowie das Steuerbare Vermögen jeweils für Kanton und Bund nachvollzogen werden. Über die Detailmaske können die Abzüge zudem detailliert aufgerufen werden. Einige Abzüge sind hier nicht editierbar. Dies liegt daran, dass Sie aus den bereits eingegebenen Daten des Kunden von Omnium direkt berechnet werden.

In Omnium stehen mit «Kranken- und Unfallsversicherung» und «Andere Versicherung» zwei Abzüge für Versicherungen zur Verfügung. Dies ist so, da es im Kanton Fribourg zwei verschiedene Abzüge für Versicherungen gibt. Für alle anderen Kantone sollte jeweils das Eingabefeld «Andere Versicherungen» genutzt werden, die kantonale Pauschale wird dort vorgeschlagen.

Falls noch weitere Abzüge eingegeben werden sollen, die von Omnium nicht vorgeschlagen werden, können diese über das Eingabefeld «Übrige Abzüge» erfasst werden. Ebenfalls können weitere Abzüge bei den Ausgaben (Typ «Steuerwirksame Abzüge») erfasst werden, mit Beginn- und Enddatum.

Interkantonale Steuerauscheidung

Die Interkantonale Steuerrauscheidung wird im Pensions- und Lebensplanungsmodul ebenfalls berechnet. Über das drei Punkte Menü kann die Lasche «Steuerauscheidung» ausgewählt werden. Hier kann dann jeweils für jede Gemeinde mit Anspruch auf eine Interkantonale Steuerauscheidung ein detaillierter Print generiert werden.

Steuerberechnung im Konkubinat

Die Projektion berechnet die Steuern für jede Person separat. Dementsprechend werden die Steuern in der Daten Tabelle nach Person 1 und 2 unterschieden. Auch Kapitalleistungssteuern werden separat ausgewiesen. Zusätzlich verfügt jede Person über einen eigenen Grenzsteuersatz.

5.13. AHV-Nichterwerbstätigen Beiträge

Im Modul Pensions- und Lebensplanung werden die AHV-Nichterwerbstätigen Beiträge mitberücksichtigt und automatisch gerechnet. Diese Berechnung wird jedes Jahr in der Projektion durchgeführt. Um festzustellen ob AHV Nichterwerbstätigen Beiträge bezahlt werden müssen, nutzt Omnium die folgenden Kriterien:

- Vergleich aufgrund Renteneinkommen, Vermögen und bezahlten Beiträgen
- Nur im Alter von 21 bis 65 müssen AHV-NEB bezahlt werden
- In folgenden Fällen müssen keine AHV-NEB bezahlt werden:
 - Wenn die Person dauernd voll erwerbstätig ist*
 - Wenn der Partner dauernd voll erwerbstätig ist und mehr als das doppelte der Minimalbeiträge zahlt

* Als "nicht dauernd voll erwerbstätig" gelten Personen die:

- kein AHV-pflichtiges Einkommen haben.
- Einkommen haben und den Button «Nicht dauernd voll erwerbstätig» = Ja gesetzt haben.
- im Jahr der BVG-Pensionierung weniger als 9 Monate arbeiten

Wenn AHV-NEB bezahlt werden müssen, erscheinen diese als Ausgabe in der Datentabelle.

5.14. AHV-Renten

In der Lasche 1. Säule AHV/IV können im Feld «Leistungsgrundlage» 6 verschiedenen Grundlagen zur Berechnung der AHV ausgewählt werden. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- AHV-Minimum
 - Mit der Option AHV-Minimum wird mit der kleinstmöglichen Altersvorsorge gerechnet
- AHV-Maximum
 - Mit der Option AHV-Maximum wird mit der grösstmöglichen Altersvorsorge gerechnet
- Manuell
 - Mit der Option manuell können die AHV-Zahlen manuell eingegeben werden
- Detail
 - Mit der Option -Detail ist eine detaillierte Eingabe der AHV-Zahlen möglich

- Einkommen
 - Wird die Option Einkommen gewählt, werden die AHV-Zahlen aufgrund des Einkommens berechnet
- IK-Auszug
 - Mit der Option IK-Auszug können die bezahlten Beträge Jahr für Jahr eingetragen werden

Feld «AHV-Pensionierung»

Wird im Feld «AHV-Pensionierung ein Vorbezug oder ein Aufschub der AHV eingetragen, hat dies auf das Module Pensions- und Lebensplanung keinen Einfluss. Verschiebungen der AHV-Pensionierung müssen immer über das Life-Event Pensionierung abgehandelt werden.

5.15. Immobilien

In Pensions- und Lebensplanung gibt es vier verschiedene Immobilientypen die erfasst werden können

- Hauptwohnsitz
- Renditeliegenschaft
- Ferienwohnung
- Kombinierte Nutzung

Tragbarkeit

Für den Hauptwohnsitz kann in der Lasche «Tragbarkeit» die Tragbarkeit aufgrund des Erwerbseinkommens oder im Alter berechnet werden. Bei Verheirateten (sowie Konkubinat und eing. Partnerschaft) kann die Tragbarkeit im Alter auch für den Fall des Ablebens einer Person ausgewertet werden.

Nutzniessung

Wird für eine Immobilie die Nutzniessung aktiviert, dann wird die jeweilige Immobilie nicht mehr im Vermögen aufgeführt. Die Steuerberechnung wird dann normal weitergeführt.

Verkauf von Immobilien

Ein Verkauf einer Immobilie ist über das Life-Event «Verkauf Wohneigentum» möglich. Beim Verkauf einer Liegenschaft kann neben dem Verkaufswert und dem Verkaufsdatum auch ausgewählt werden auf welches Konto der Verkaufswert gezahlt wird. Wird hier das Liquiditätskonto oder ein normales Bankkonto ausgewählt, wird in der Datentabelle sichtbar wie viel Grundstückgewinnsteuer und Hypothek noch zurückbezahlt werden mussten. Wird das Geld allerdings auf ein Fondkonto oder ein Wertschriftendepot überwiesen, dann ist in der Datentabelle nur der Nettoerlös ersichtlich, da die vorher genannten Kosten direkt abgezogen werden.

Sollten nach dem Verkauf der Liegenschaft neue Mietausgaben entstehen, können diese gleich im Life-Event Verkauf Wohneigentum erfasst werden.

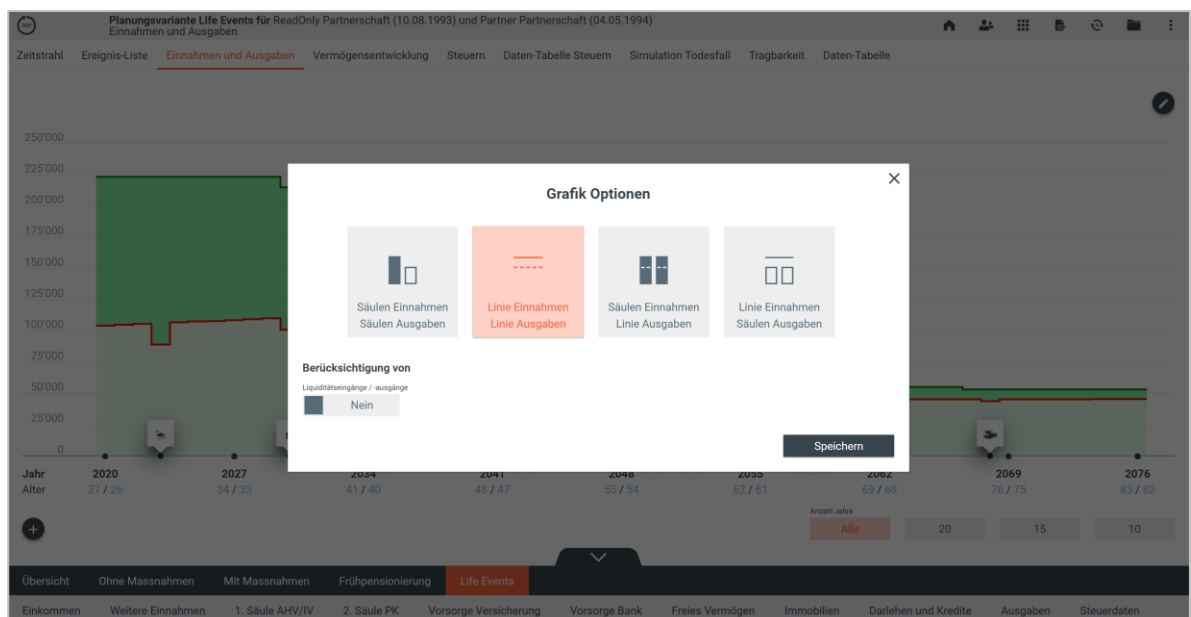
Erwerb von Wohneigentum

Über das Life-Event «Erwerb Wohneigentum» kann eine neue Immobilie erworben werden. Um den Kauf einzutragen, muss angegeben werden, von wo das Geld für den Kauf stammt. Es gibt die Option eine Hypothek für die Liegenschaft einzutragen, oder das Geld aus dem Freien Vermögen zu nehmen. Wird bei der zweiten Option in der Detailmaske nicht genau angegeben, von welchem Konto genau das Geld stammt, wird automatisch immer das Liquiditätskonto belastet.

- Das Life-Event bietet folgende zusätzliche Möglichkeiten: Beim Kauf einer neuen Liegenschaft können direkt neue Mieteinnahmen erfasst werden. Ein allfälliger Wohnortswechsel kann ebenfalls direkt über dieses Life-Event gemacht werden.

5.16. Grafik Optionen

In den Grafik-Optionen oben rechts können verschiedene Konfigurationen für jede grafische Darstellung einzeln vorgenommen werden. Dies umfasst unterschiedliche Anzeige Optionen oder die Berücksichtigung verschiedener Themenbereiche für die Anzeige der Werte.



5.17. Besonderheiten Print-Manager

Im Print-Manager kann definiert werden, ob die Darstellung der Tabellen detailliert oder grob erfolgen soll. Dies kann auch auf den einzelnen Seiten individuell erfolgen, gehen sie dazu in den Tab «PDF je Seite definieren». Hier können auch einzelne Seiten ausgewählt werden.

Zudem können über das Lupen-Icon «Tabellen: Spalten und Seitenumbrüche» manuelle Seitenumbrüche eingefügt und einzelne Jahre, welche nicht auf dem Ausdruck gewünscht sind, ausgeblendet werden. Damit können bei Bedarf Seiten verkürzt oder eingespart werden, und somit kann das gesamte Kundendokument «verschlinkt» werden. Die automatische Selektion schliesst Jahre aus, bei welchen keine finanziellen Veränderungen stattfinden.

Es kann gewählt werden, welche Varianten aus der aktuellen Planung auf dem Ausdruck abgebildet werden sollen. Es können beliebig viele Varianten ausgewählt werden.

Die Anzeige der Zahlen in den verschiedenen Tabellen kann konfiguriert werden: «in Tausender», «mit einer Kommastelle» oder als «ganze Zahlen». Je nach Auswahl haben mehr oder weniger Spalten Platz, damit können Tabellen verkürzt oder Seiten eingespart werden.

5.18. Notizen

In den Massnahmen und Life Events kann jeweils eine Notiz hinterlegt werden. Dazu steht der Notiz-Button zur Verfügung. Die Notiz ist eine Gedankenstütze für den Berater und wird nirgends in den Auswertungen oder im Print sichtbar.

6. Basisberatung

Mit dem Modul «Basisberatung» analysiert der Berater zusammen mit dem Kunden seine finanzielle Gesamtsituation. Der Kunde definiert seine konkreten Ziele/Wünsche und erhält eine dynamische Budget- und Vermögensübersicht. Die erfassten Ziele/Wünsche fliessen in die Budget- und Vermögensentwicklung, welche die Situation vor und nach Pensionierung aufzeigt. Anhand von resultierenden Chancen & Risiken wird das weitere Vorgehen, respektive konkrete Massnahmen definiert. Beratungsdienstleistungen und Produkte können auch direkt als Massnahme bestimmt werden.

Das Modul beinhaltet folgende Prozessschritte:

- Ziele und Wünsche
- Budget
- Vermögen und Verbindlichkeiten
- Chancen & Risiken
- Bedürfnisse
- Massnahmen

Die «Basisberatung» ist auf eine Face to Face Beratung ausgelegt und wurde spezifisch für Touch-Devices optimiert. Aus diesem Grund unterscheidet sich auch die Dateneingabe zu den anderen Modulen.

6.1. Funktionsübersicht

Funktionen

Ziele und Wünsche

- Erfassung, Quantifizierung und Priorisierung von Kundenzielen und -Wünschen in den Kategorien Familie, Wohneigentum, Karriere, Reise, Vermögen und Pensionierung.
- Bearbeiten von Zielen in Vergangenheit oder wiederkehrenden Zielen

Budget

- Erfassung des Budgets in den folgenden Kategorien
 - Erwerbseinkommen
 - Weitere Einkommen
 - Altersrenten
 - Sparquote und Ausgaben für die Phasen:
 - Aktuell
 - nach Pensionierung Person 1
 - nach Pensionierung Person 2
- Berechnung und Projektion von Einnahmen vor und nach Pensionierung unter Berücksichtigung von:
 - mehreren Arbeitsverhältnissen und weiteren Einnahmen
 - allen Zielen, die sich auf das Einkommen auswirken
 - Vorsorgeleistungen der 1. Säule:
 - Aufgrund aktueller Einkommen / Skala 44 / Fehljahre
 - Minimal- / Maximal-Renten
 - Manuelle Eingabe Rente
 - Vorsorgeleistungen der 2. Säule:
 - Systembasierte BVG-Minimum Annäherungsberechnung
 - Projektion aufgrund aktueller Freizügigkeitsleistung, versicherter Jahreslohn, Zinssatz
 - Unter Berücksichtigung von Frühpensionierung oder aufgeschobener Pensionierung (Ziel)

Vermögen und Verbindlichkeiten

- Erfassung von Vermögen und Verbindlichkeiten in den folgenden Kategorien
 - Liquide Mittel
 - Wertschriften
 - Vorsorge
 - Immobilien
 - Übriges Vermögen
 - Darlehen und Kredite
 - Liquiditätsreserve
- Berechnung und Projektion des Vermögens vor und nach Pensionierung:
 - Detaillierte Betrachtung der Liquidität
 - unter Berücksichtigung aller Zielen, die sich auf das Vermögen auswirken
 - unter Berücksichtigung des Vorsorgevermögens aus 2. und 3. Säule

Chancen und Risiken

- Darstellung von Chancen und Risiken basierend auf konfigurierbarem Regelwerk
- Bearbeiten der vorgeschlagenen Massnahmen

Bedürfnisse

- Evaluation von Kundenbedürfnissen nach Produkten und Dienstleistungen

Massnahmen

- Liste mit allen relevanten und neu erfassten Massnahmen
- Übergabe Pendenza an Fremdsystem

6.2. Einstellungen

Im Modul Basisberatung können verschiedene Einstellungen individuell definiert werden. Zum Beispiel die Farben in den Grafiken oder die Standardkommentare im Print. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen je nach Rolle (mit verfügbaren Rechten des Benutzers) zur Verfügung.

6.3. Aktionen innerhalb des Moduls

6.3.1. Ziele und Wünsche

In diesem Prozessschritt werden die Ziele und Wünsche des Kunden erfasst und visualisiert. Es stehen dem Kunden verschiedene Zielkategorien zur Auswahl.

Die meisten Ziele haben einen Kapitalabgang oder -Zugang zur Folge oder ergeben eine Einkommensreduktion (Ziel «Arbeitspensum»). Diese Veränderungen zeigen sich auch in der Entwicklung des Budgets oder des Vermögens. Im Prozessschritt «Chancen und Risiken» werden anhand eines Regelwerks zu den einzelnen Zielen und Wünschen die entsprechenden Chancen und Risiken angezeigt. Es gibt auch Ziele, die nur ein Risiko generieren und keinen Einfluss auf die Entwicklungen zeigen. Details zum Regelwerk werden im Kapitel «Chancen und Risiken» erklärt.

Hauptkategorie	Unterkategorie	Auswirkung
Familie	Hochzeit	- Einmaliger Kapitalabgang. - Beeinflusst die Vermögensentwicklung
	Nachwuchs	
	Ausbildung Kind*	
	Ausgaben Kind	
	Wünsche	
	Trennung, Scheidung	
Wohneigentum	Kauf	- Einmaliger Kapitalabgang durch Eigenmittel. Beeinflusst die Vermögensentwicklung - Generiert entsprechende Chancen & Risiken
	Verkauf	«Verkaufspreis» minus «Tilgung Fremdfinanzierung» ergibt Kapitalzugang oder Kapitalabgang - Beeinflusst die Vermögensentwicklung - Generiert entsprechende Chancen & Risiken
	Renovation	- Einmaliger Kapitalabgang durch Eigenmittel. Beeinflusst die Vermögensentwicklung - Generiert entsprechende Chancen & Risiken
	Anpassung Hypothek	- Erhöhung oder Rückzahlung - Beeinflusst die Vermögensentwicklung
Karriere	Aus- und Weiterbildung*	- Einmaliger Kapitalabgang - Beeinflusst die Vermögensentwicklung
	Berufliche Auszeit	
	Selbständigkeit	- Einmaliger Kapitalabgang - Beeinflusst die Vermögensentwicklung - Generiert entsprechende Chancen & Risiken
	Arbeitspensum	- Reduktion oder Erhöhung Arbeitspensum des Haupteinkommens in % des Beschäftigungsgrades - Beeinflusst die Budget- und Vermögensentwicklung
	Nachfolgeregelung	- Ohne Betrag - Ohne finanzielle Auswirkungen
	Lohnerhöhung	
Reisen	Reisen	- Einmaliger Kapitalabgang - Beeinflusst die Vermögensentwicklung
	Hobby	
	Sammeln	
Vermögen	Kapitalabgang*	- Einmaliger Kapitalabgang oder Kapitalzugang - Beeinflusst die Vermögensentwicklung.
	Kapitalzugang*	
	Vermögensweitergabe	
	Vermögensaufbau	Generiert entsprechende Chancen & Risiken
	Kauf Beteiligung	Umschichtung im freien Vermögen, hat keinen Einfluss auf die Vermögensentwicklung
	Verkauf Beteiligung	Erhöht oder (falls der Verkaufspreis unter Beteiligungswert ist) verringert entsprechend die Liquiden Mittel.

Pensionierung

- Hat Einfluss auf die entsprechenden Werte nach Pensionierung in Budget- und Vermögensentwicklungen
- Generiert entsprechende Chancen & Risiken

* Diese Ziele können auch als wiederkehrende Ziele erfasst werden. Das heisst, der Kapitalabgang oder Zugang des gewählten Ziels gilt über die definierte Laufzeit.



6.3.1.1. Funktionen

Element

Grobbeschreibung

Zielübersicht

Die erfassten Ziele werden auf einem Zeitstrahl abgebildet. Die Ansicht kann mit dem entsprechenden Icon von einer 8-Jahressicht auf eine Gesamtsicht bis Planende geändert werden.

Ziele in Vergangenheit werden visuell dargestellt. Diese Ziele können reaktiviert- oder als «erreicht» gekennzeichnet werden.

Zielerfassung

In der Zielerfassung kann aus vordefinierten Zielen ausgewählt werden. Es stehen verschiedene Haupt- und Subkategorien zur Auswahl (Übersicht siehe vorhergehendes Kapitel). Folgende Angaben pro Ziel sind erforderlich: Personenzuordnung, Bezeichnung, Datum.

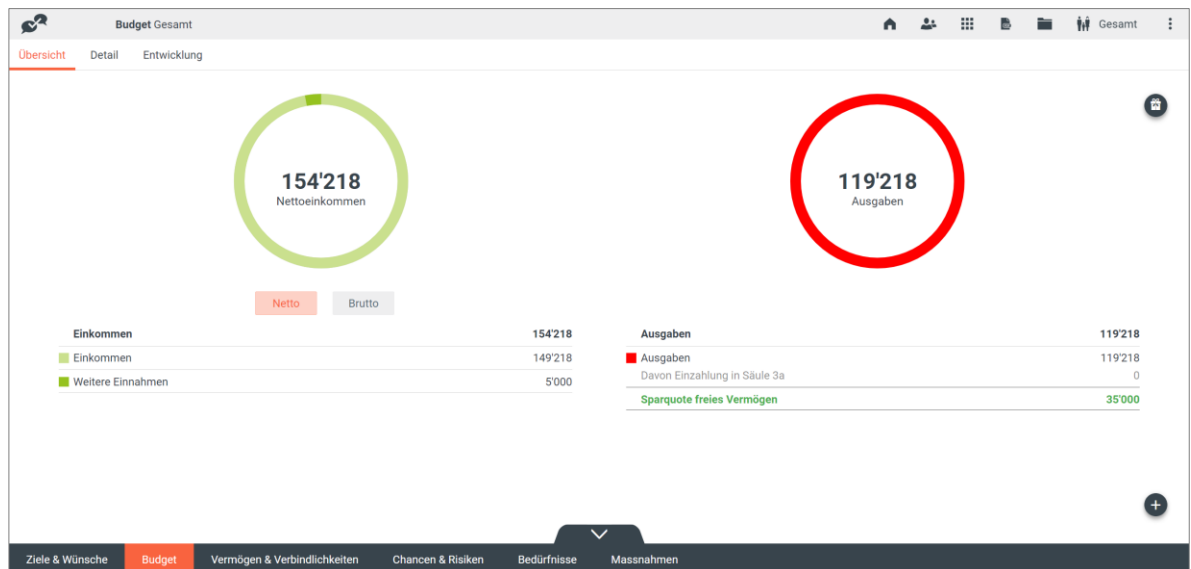
Für die meisten Ziele wird ein Betrag erfasst. Falls nicht, hat dieses Ziel keinen Einfluss auf die Projektion von Budget und Vermögen. Bei einzelnen Zielen können weitere Angaben erfasst werden. Im Ziel Pensionierung wird ausschliesslich das BVG-Pensionierungsalter pro Person definiert.

Ziel löschen

Mit Klick auf ein erfasstes Ziel öffnet sich die Detailerfassung. Das Ziel kann wieder gelöscht werden.

6.3.2. Budget

In diesem Prozessschritt werden das Einkommen, die Ausgaben sowie die Sparquote des Kunden erfasst und visualisiert.



6.3.2.1. Funktionen «Übersicht»

Printscreen siehe Abbildung oben.

Element	Grobbeschreibung
Donuts und Liste	Hier werden bereits bekannte und über das Fremdsystem übergebene Einkommenswerte sowie über das Tool neu erfasste Werte angezeigt und mittels Grafik visualisiert.
Budget erfassen	Über das Icon können verschiedene Einkommen sowie die Sparquote und die Ausgaben für die folgenden Kategorien erfasst werden: - Erwerbseinkommen - Weitere Einkommen - Sparquote und Ausgaben Die Ausgaben können nicht detailliert, sondern nur als Summe aller Ausgaben erfasst werden.
Personensicht wechseln	Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.

6.3.2.2. Funktionen «Detail»

	Brutto	Netto
Einkommen	170'000	149'218
Sarah Steiner AV1 (50%)	50'000	43'888
Peter Steiner AV1 (100%)	120'000	105'330
Weitere Einnahmen	5'000	5'000
Gemeinsam Übrige Einnahmen, 01.2021 - Planende	5'000	5'000
Altersrenten		0
Peter Steiner AHV-Altersrente ungesplittet, ab 01.05.2038	28'680	28'680
Peter Steiner AHV-Altersrente gesplittet, ab 01.11.2039	22'040	22'040
Sarah Steiner AHV-Altersrente gesplittet, ab 01.11.2039	20'980	20'980
Peter Steiner BVG-Altersrente, ab 01.05.2036	21'811	21'811
Sarah Steiner BVG-Altersrente, ab 01.11.2038	21'374	21'374
Sarah Steiner BVG-Altersrente, ab 01.11.2038	0	0
Ausgaben		119'218
Sarah Steiner		33'888
Peter Steiner		85'330
Gemeinsam		0
Sparquote freies Vermögen		35'000

Element

Grobbeschreibung

Liste

Die Details der erfassten Positionen sind in dieser separaten Listenansicht ersichtlich.

Wert bearbeiten oder löschen

Mit Klick auf einen spezifischen Wert kann dieser bearbeitet oder gelöscht werden. Vom Fremdsystem übergebene Werte sind read only.

Budget erfassen

Auch hier können weitere Budgetwerte erfasst werden. Funktionen analog vorhergehendes Kapitel.

Personensicht wechseln

Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.

6.3.2.3. Funktionen «Entwicklung»

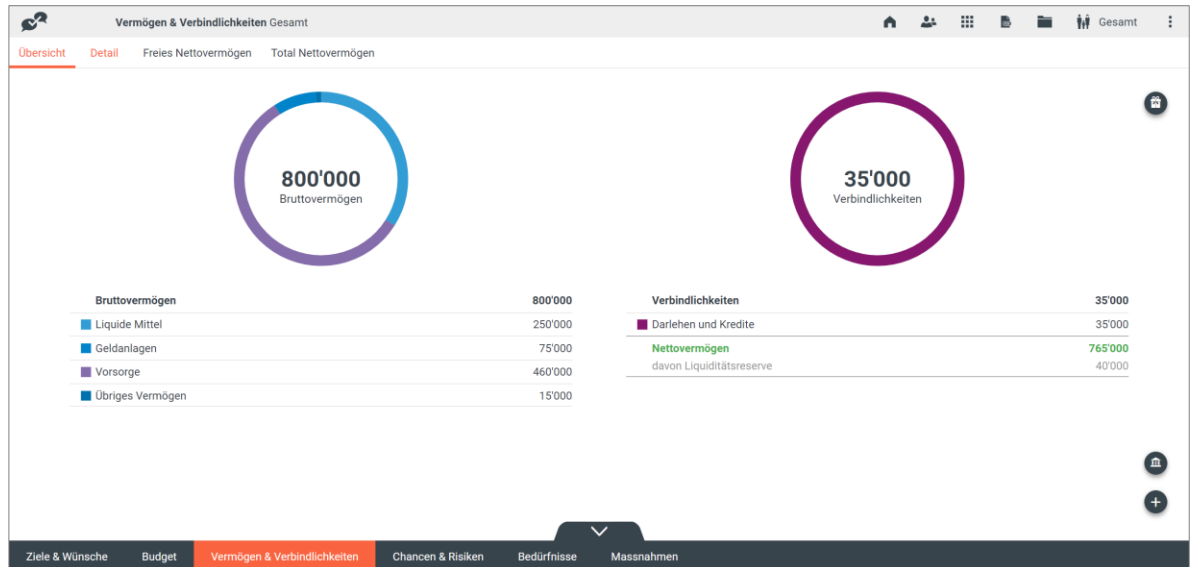


Element	Grobbeschreibung
Entwicklungssicht	Die Projektion des Budgets wird auf einem Zeitstrahl abgebildet. Ebenfalls ersichtlich sind die Ziele und deren allfällige Auswirkungen auf das Budget. Die Ansicht kann mit dem entsprechenden Icon von einer 8-Jahressicht auf eine Gesamtsicht bis Planende geändert werden.
Ziele bearbeiten	Mit Klick auf ein Ziel kann dieses bearbeitet werden.
Detailwerte einblenden	Mit Klick auf einen Balken können die Detailwerte pro Kategorie und Jahr angezeigt werden.
Personensicht wechseln	Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.
Sparquote/Ausgaben ändern	Direkteinstieg zu Sparquote und Ausgaben, damit diese direkt in der Entwicklung eingesehen und angepasst werden können.

6.3.3. Vermögen und Verbindlichkeiten

Im Prozessschritt «Vermögen & Verbindlichkeiten» erfasst der User zusammen mit dem Kunden in der «Übersicht» seine detaillierten Vermögenswerte sowie die Verbindlichkeiten.

In der Lasche «Detail» werden alle Positionen in tabellarischer Form dargestellt. Durch das Auf- und Zuklappen können mehr Details oder eine aggregierte Sicht dargestellt werden. In der Lasche «Freies Nettovermögen» sieht der User eine mögliche Entwicklung des freien Vermögens nach Kapitalabgang der erfassten Ziele sowie die Werte nach Pensionierung. Die Lasche «Total Nettovermögen» beinhaltet die gleichen Inhalte wie das freie Vermögen, jedoch werden zusätzlich auch die gebundenen Vermögen (Vorsorge, Immobilien und übrige Vermögen) mit angezeigt.



6.3.3.1. Funktionen «Übersicht»

Element	Grobbeschreibung
Donuts und Liste	Hier werden bereits bekannte und über das Fremdsystem übergebene Vermögenswerte sowie über das Tool neu erfasste Werte angezeigt und mittels Grafik visualisiert.
Vermögen und Verbindlichkeiten erfassen	Über das Icon können verschiedene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten für die folgenden Kategorien erfasst werden: - Liquide Mittel - Wertschriften - Vorsorge - Immobilien - Übriges Vermögen - Darlehen und Kredite - Liquiditätsreserve
Personensicht wechseln	Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.

6.3.3.2. Funktionen «Detail»

Vermögen & Verbindlichkeiten Gesamt

Übersicht **Detail** Freies Nettovermögen Total Nettovermögen

	Vermögen	Verbindlichkeiten
Liquide Mittel	250'000	0
Peter Steiner	100'000	
Gemeinsam	150'000	
Geldanlagen	75'000	
Peter Steiner	75'000	
Vorsorge	460'000	
Sarah Steiner	120'000	
Sarah Steiner	60'000	
Sarah Steiner	30'000	
Peter Steiner	200'000	
Peter Steiner	50'000	
Immobilien und Hypotheken	0	0
Sarah Steiner	0	
Übriges Vermögen	15'000	
Sarah Steiner	15'000	
Darlehen und Kredite		35'000
Sarah Steiner		35'000

Bartram in PME

Ziele & Wünsche Budget **Vermögen & Verbindlichkeiten** Chancen & Risiken Bedürfnisse Massnahmen

Element

Grobbeschreibung

Liste

Die Details der erfassten Positionen sind in dieser separaten Listenansicht ersichtlich.

Wert bearbeiten oder löschen

Mit Klick auf einen spezifischen Wert kann dieser bearbeitet oder gelöscht werden. Werte die aus einem Fremdsystem übergeben werden können bei Bedarf als read only angezeigt werden. Dies kann über das via Fremdsystem mitgelieferte Finanzinstitut erfolgen. (Zum Beispiel Werte mit Finanzinstitut «BANK XYZ» sind read only und alle weitere sind im Sinne von Drittassets bearbeitbar)

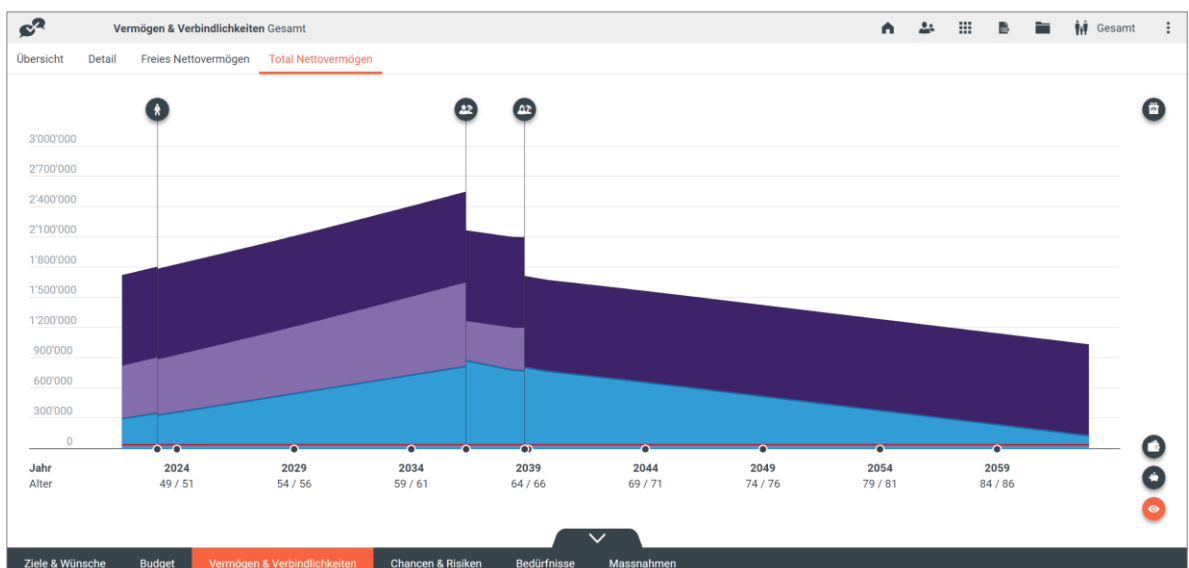
Vermögen und Verbindlichkeiten erfassen

Auch hier können weitere Vermögenswerte erfasst werden. Funktionen analog vorhergehendes Kapitel.

Personensicht wechseln

Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.

6.3.3.3. Funktionen Freies- und Total Nettovermögen



Element	Grobbeschreibung
Entwicklungssichten «Freies NV» und «Total NV»	Die Projektion des Vermögens wird auf einem Zeitstrahl abgebildet. Eine Lasche zeigt die Entwicklung des «freien Nettovermögen» und die weitere Lasche zeigt das «Total des Nettovermögens» mit sämtlichen Vermögenskategorien. Ebenfalls ersichtlich sind die Ziele und deren allfällige Auswirkungen auf das Vermögen. Die Ansicht kann mit dem entsprechenden Icon von einer 8-Jahressicht auf eine Gesamtsicht bis Planende geändert werden.
Ziele bearbeiten	Mit Klick auf ein Ziel kann dieses bearbeitet werden.
Detailwerte einblenden	Mit Klick auf einen Balken können die Detailwerte pro Kategorie und Jahr angezeigt werden.
Personensicht wechseln	Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.
Liquiditätsreserve ändern	Direkteinstieg zu Liquiditätsreserve, damit die Auswirkungen direkt in der Entwicklung eingesehen werden kann.

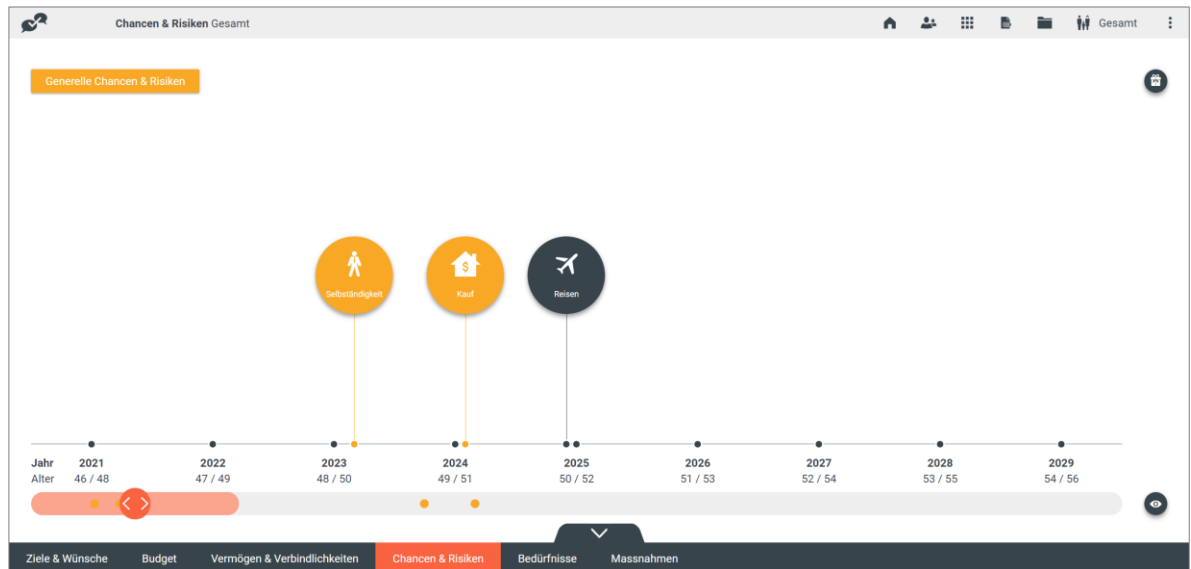
6.3.3.4. Funktionen «Daten-Tabelle»

<

Element	Grobbeschreibung
Tabelle	In der Daten-Tabelle werden sämtliche Detaildaten aus der Vermögensprojektion pro Jahr (Stand 31.12.xxxx) bis zum Planende für alle Kategorien ausgewiesen. Die Kategorien können auf- und zugeklappt werden.

6.3.4. Chancen und Risiken

Im Prozessschritt «Chancen und Risiken» werden dem Kunden hinsichtlich seiner finanziellen Situation und der angegebenen Ziele und Wünsche mögliche Chancen und Risiken aufgezeigt. Grau angezeigte Ziele und Wünsche zeigen problemlos erreichbare Ziele bzw. solche mit erledigten und nicht relevanten Massnahmen auf. Hingegen verbergen sich hinter den Orange angezeigten Zielen und Wünschen ein oder mehrere Risiken. Alle als «relevant» gekennzeichneten Massnahmen werden in die Massnahmenliste übertragen.

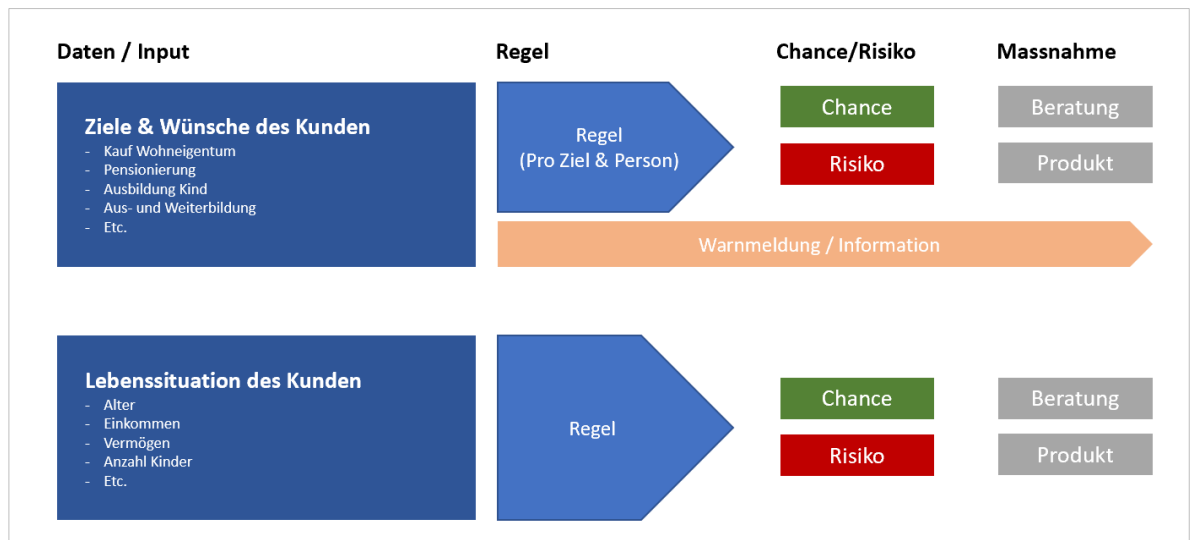


6.3.4.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Übersicht	Alle Chancen und Risiken sind auf einem Zeitstrahl abgebildet. Die Ansicht kann mit dem entsprechenden Icon von einer 8-Jahressicht auf eine Gesamtsicht bis Planende geändert werden.
Chance/Risiko anzeigen	Mit Klick auf die Bubble öffnen sich die Details zu den einzelnen Chancen und Risiken. Es gibt auch Bubbles die keine Chancen und Risiken beinhalten, dann erfolgt eine entsprechende Information.
Chance/Risiko bearbeiten	Die einzelnen Massnahmen zu den Chancen und Risiken können in der Detailsicht bearbeitet werden und als «nicht relevant», «relevant» und «erledigt» gekennzeichnet werden. Bei Chancen und Risiken, die nicht aus einem Ziel hervorgehen (Generell) kann die Personenzuordnung geändert werden.
Personensicht wechseln	Mit Klick auf die Personen (in der Top-Navigation) kann die Sicht auf andere Personen oder die Gesamtsicht (des Haushalts) geändert werden.

6.3.4.2. Regelwerk

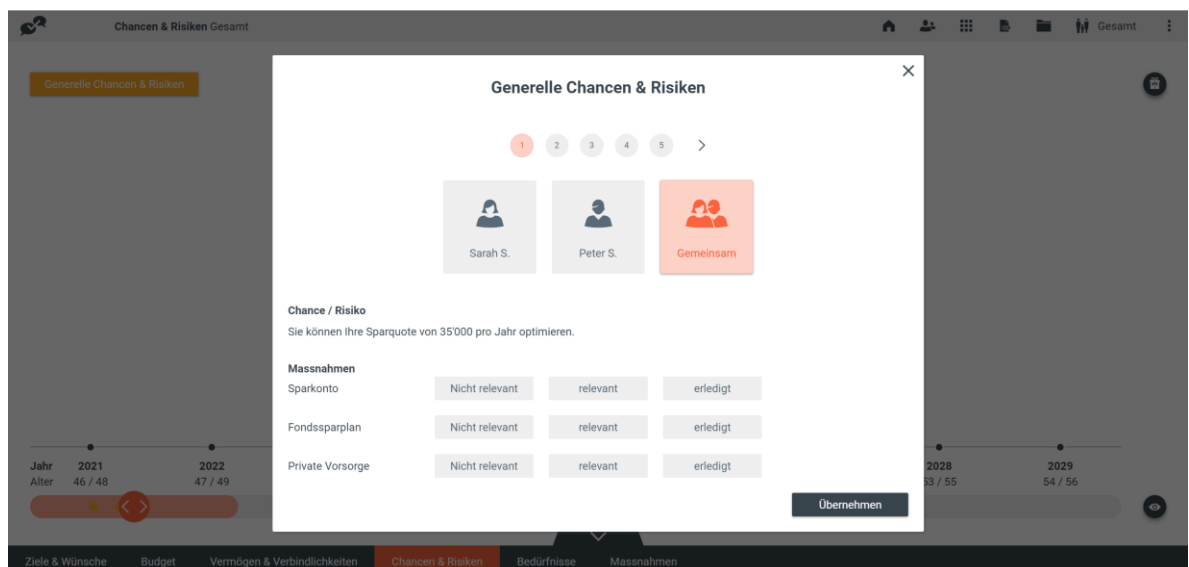
Die Chancen und Risiken sowie die dazu aufgezeigten Massnahmen basieren auf einem vordefinierten Regelwerk. Dieses ist primär wie folgt aufgebaut:



Hier das Beispiel einer Regel:

wenn Alter von Person ≥ 50 Jahre $<$ Pensionierungsalter
und (AND)
 Einkommen Person per heute $> 100'000$
 und/oder (OR) freies Vermögen Person per heute $> 250'000$
 und/oder (OR) Total Nettovermögen Person per heute $> 1'000'000$

Basierend auf dieser Regel wird ein Text pro Regel sowie entsprechende Massnahmen angezeigt.



Es besteht eine Auswahl an Standard-Regeln, welche konfiguriert werden können. Durch den Kunden können im Regelwerk folgende Konfigurationen vorgenommen werden:

- welche Regeln werden verwendet (aktiv/inaktiv)
- Definieren der Grenzwerte einzelner Regeln
- Text pro Regel (Falls abweichend vom Standard, müssen Übersetzungen in den gewünschten Sprachen vorhanden sein)
- welche Massnahmen pro Regel vorgeschlagen werden sollen

Die Erweiterung des Regelwerkes um zusätzliche Regeln sowie eine Logik-Anpassung auf bestehenden Regeln entsprechen einer Funktionserweiterung.

6.3.5. Bedürfnisse

Hier können Bedürfnisse von jeder einzelnen Person des Haushalts erfasst werden, welche während dem Gespräch aufkommen. Dies können gewünschte Produkte, Dienstleistungen oder Spezialisten-Beratungen sein. Ein erfasstes Bedürfnis entspricht immer auch einer konkreten Massnahme welche dann in der Liste unter «Massnahmen» angezeigt wird.

6.3.5.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Übersicht	Auf der Übersicht sind alle bereits erfassten Bedürfnisse ersichtlich.
Bedürfnisse löschen	Mit Klick auf ein Bedürfnis kann dieses gelöscht werden.
Neues Bedürfnis erfassen	Mit Klick auf die gewünschte Kategorie können pro Person mehrere Bedürfnisse direkt oder weitere über das Plus im Dropdown gewählt werden. Für jedes gewählte Bedürfnis wird direkt eine Massnahme erstellt.

6.3.6. Massnahmen

In diesem Prozessschritt werden alle Massnahmen aus den erfassten Bedürfnissen sowie die als relevant gekennzeichneten Massnahmen aus Chancen und Risiken gesammelt angezeigt.

Person	Bezeichnung	Notiz	Status	Erinnerung	Datum
Sophia Meier	Depot Private Vorsorge		offen	Nein	14.09.2021
Sophia Meier	Kreditkarte		offen	Nein	14.09.2021
Sophia Meier	Sparen 3a		offen	Nein	14.09.2021

6.3.6.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Status bearbeiten	Status kann von offen auf erledigt gesetzt werden.
Erinnerung	Hier kann eine Erinnerung/Pendenz an ein Fremdsystem übergeben werden. Dies ist nur möglich, sofern der Service «createOmniumIssues» im Einsatz und ein entsprechendes Mapping definiert wurde.
Datum	Hier wird zusammen mit dem Kunden ein Erledigungsdatum bestimmt.
Notiz erfassen	Mit Klick auf das Icon kann eine Notiz erfasst werden.
Massnahme löschen	Mit Klick auf das Icon kann die Massnahme gelöscht werden.
Zusätzliche Massnahme erfassen	Mit Klick auf das Icon kann eine zusätzliche/neue Massnahme manuell erfasst werden.
Filtern/Sortieren	Definierte Spalten können gefiltert oder sortiert werden.

6.4. Besonderheiten im Print

Im Printmanager für das Modul Basisberatung kann gewählt werden, ob die Grafik für die Ziele & Wünsche kurzfristig (8 Jahressicht) oder langfristig (gesamte Planungsdauer) dargestellt werden sollen.

Print-Manager

PDF global definieren PDF je Seite definieren

Berater
Jasmin Schüepp

Beratungsdatum
14.09.2021

Dokumententitel
Basisberatung

Grafik Titelseite
ohne Bild

Druckprofil
Druckprofil

Darstellung Grafik Ziele & Wünsche
kurzfristig langfristig

Darstellung Budget und Vermögen (Übersicht)
detailliert grob

Vorschau Titelseite

Basisberatung
14.09.2021
für
Frau
Sophia Meier

Vorschau Folgeseiten

Inhaltsverzeichnis

Deutsch English Français Italiano

Ziele & Wünsche Budget Vermögen & Verbindlichkeiten Chancen & Risiken Bedürfnisse Massnahmen

7. Investieren

Mit dem Modul «Investieren» bespricht der Berater mit dem Kunden seine strategische Vermögensallokation in einem Fidleg-konformen Prozess. Am Anfang werden die Anlageziele und das Risikoprofil definiert. Auf Basis dieser Informationen wird der Anlageplan erstellt sowie eine passende Anlagelösung ermittelt.

Das Modul beinhaltet folgende Prozessschritte

- Budget
- Vermögen & Verbindlichkeiten
- Anlageziele
- Anlagevolumen
- Risikoprofil
- Anlageplan
- Umsetzung
- Massnahmen

Das Modul «Investieren» ist auf eine Face to Face Beratung ausgelegt und wurde spezifisch für Touch-Devices optimiert. Aus diesem Grund unterscheidet sich auch die Dateneingabe zu den anderen Modulen.

7.1. Funktionsübersicht

Funktionen

Budget

- Es sind die gleichen Funktionen wie in der Basisberatung vorhanden, jedoch ohne die Projektionssicht

Vermögen & Verbindlichkeiten

- Es sind die gleichen Funktionen wie in der Basisberatung vorhanden, jedoch ohne die Projektionssichten

Anlageziele

- Es sind die gleichen Funktionen wie in der Basisberatung vorhanden. Zusätzlich können anlagespezifische Informationen ergänzt werden.

Anlagevolumen

- Es kann definiert werden, wie viel von einer bankfähigen Vermögensklasse (d.h. für eine Investition verwendbares Vermögen) als «für Anlageziele verfügbares» Vermögen investiert werden kann bzw. wie viel bereits investiert ist.
- Es gibt ein Abgleich mit der Liquiditätsreserve, ob diese eingehalten wird, also noch mehr respektive zu viel investiert würde.

Risikoprofil

- Auf Basis der finanziellen Kennzahlen wird die Risikofähigkeit berechnet.
- Für Anlageziele kann eine unterschiedliche Risikobereitschaft definiert werden.
- Anhand des Horizontes, der Risikofähigkeit sowie der Risikobereitschaft wird das Risikoprofil berechnet.

Anlageplan

- Es können je Ziel/Anlageplan der Startbetrag sowie zukünftige Einzahlungen definiert werden. Auf Basis dieser Angaben wird eine Projektion sowie die Erfolgswahrscheinlichkeit aufgezeigt. Mittels Optimierungsvorschlägen kann eine möglichst hohe Zielerreichung simuliert werden.
- Im Review-Fall stehen zusätzliche Ansichten zur Verfügung: Ist vs. Soll Asset Allokation, Ist vs. Soll Währung Allokation, Nachhaltigkeits-Scoring sowie die aktuelle Struktur/Diversifikation des Plans. Zusätzlich gibt es eine Ansicht über die bisherige Vermögensentwicklung des Plans.

Umsetzung

- Es werden als Zusammenfassung die wichtigsten Angaben nochmals aufgezeigt.
- Aufgrund der vorhandenen Anlagelösung kann das passende Umsetzungsinstrument (Depot, Vermögensverwaltung, ...) ausgewählt werden.
- Die Planung der IST vs. SOLL Vermögensaufteilung kann gemacht und angezeigt werden. Daraus werden regelbasierte Massnahmen für die Folgeaktivitäten erstellt.

Massnahmen

- Es sind die gleichen Funktionen wie in der Basisberatung vorhanden.

7.2. Funktionsübersicht

Im Modul Investieren können verschiedene Einstellungen individuell definiert werden. Zum Beispiel die Farben in den Grafiken oder die Standardkommentare im Print. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen je nach Rolle (mit verfügbaren Rechten des Benutzers) zur Verfügung.

7.3. Aktionen innerhalb des Moduls

Die Aktionen in den Prozessschritten Budget, Vermögen&Verbindlichkeiten sowie Massnahmen sind im Kapitel der Basisberatung beschrieben

7.3.1. Anlageziele

In diesem Schritt können Ziele erfasst werden. Diese werden anschliessend auf einem Zeitstrahl visualisiert.



7.3.1.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Zielübersicht	Die für die Anlageberatung relevanten Ziele für alle Personenkonstellationen werden auf einem Zeitstrahl abgebildet. Die Ansicht kann mit dem entsprechenden Icon von einer 8-Jahressicht auf eine Gesamtsicht, bis Planende geändert werden. Wenn Informationen beim Ziel fehlen, wird das Ziel mit einem "!" gekennzeichnet. Wenn ein geplantes Ziel mit einem Investitionsplan verknüpft ist, wird ein Symbol auf der Zeitleiste links neben dem Ziel-Icon angezeigt. Die Farbe ist entweder neutral (Entwurf), grün (ok) oder orange (nok). Wiederkehrende Zahlungen bei Rentenzielen werden auf dem Zeitstrahl über die Auszahlungsperiode angezeigt.

Zielerfassung

Bei der Zielerfassung kann aus einem Subset der Ziele der Basisberatung ausgewählt werden.

Es stehen folgende Ziel-Typen zur Verfügung:

- Kapitalziel (einmalige Auszahlung)
- Rentenziel (wiederkehrende Auszahlung)
- Renditeziel
- Rollierendes Ziel

Folgende Angaben pro Ziel sind erforderlich: Ziel-Typ, Datum/Laufzeit und Priorität. Zudem sind je nach Auswahl des Ziel-Typs zusätzliche Eingabemöglichkeiten vorhanden:

- Kapitalziel: Zielbetrag, ggf. abweichender Zielbetrag fürs Anlegen (Im Vergleich zur Basisberatung)
- Rentenziel: Auszahlungsdatum (erstes und letztes) (p.a. / p.m.), ggf. abweichender Auszahlungsbetrag
- Renditeziel: Renditeerwartung %
- Rollierendes Ziel: Startbetrag

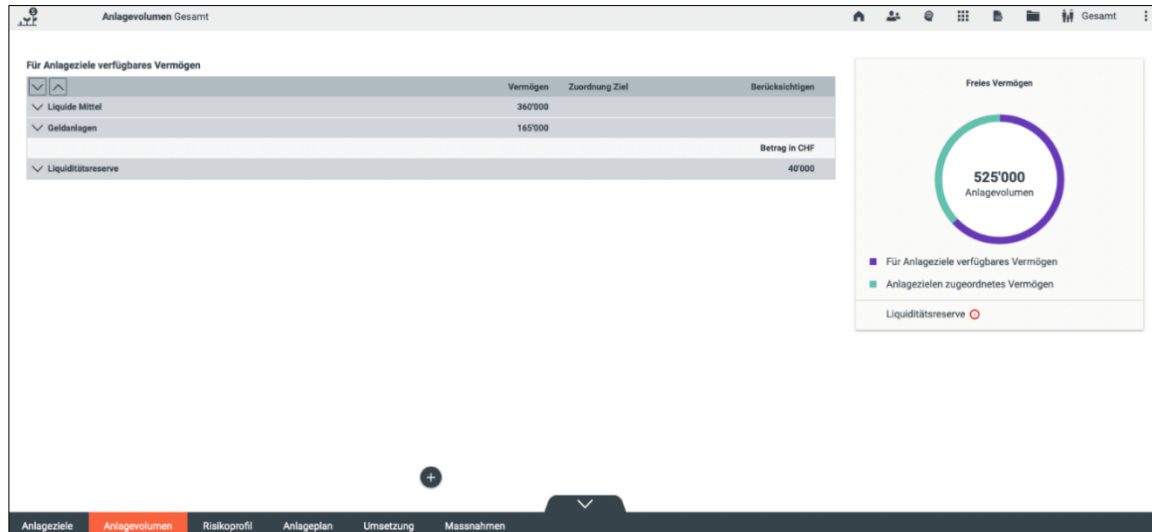
7.3.2. Anlagevolumen

Es werden alle bankfähigen Vermögensklassen in der Tabelle dargestellt. Konti und Depots, welche einem Ziel in Umsetzung zugeordnet sind, werden als bereits zugeordnet markiert.

Werte, welche nicht investiert werden sollen, können in der Spalte «Berücksichtigen» ausgeschlossen werden

Es werden bereits geplante zukünftige Einzahlungen sowie geplantes Startkapital vom dem zum Anlegen verfügbaren Vermögen abgezogen.

Bei Einzelpersonberatungen wird das gebundene (Vorsorge-) Vermögen zusätzlich in der Tabelle aufgeführt. Ist gebundenes Vermögen in der Tabelle vorhanden, wird auch der Donut für gebundenes Vermögen angezeigt, ansonsten nicht.



7.3.2.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Übersicht	Es werden die Konti und Depots des Kunden dargestellt. Auf diesen kann definiert werden, wie viel davon investiert werden möchte.
Ausschlüsse	Werte, welche nicht investiert werden sollen, können in der Spalte «Berücksichtigen» ausgeschlossen werden
Liquiditätsreserve	Die Liquiditätsreserve wird mit den Ausschlüssen abgeglichen, um zu sehen, ob zu viel oder zu wenig Assets ausgeschlossen sind. Es erscheint eine Warnmeldung, wenn keine Liquiditätsreserve erfasst wurde.

7.3.3. Risikoprofil

Im Prozessschritt Risikoprofil wird die Risikofähigkeit (Verlustkapazität) des Kunden sowie die Risikobereitschaft und schlussendlich die Anlagestrategie des Kunden festgelegt.

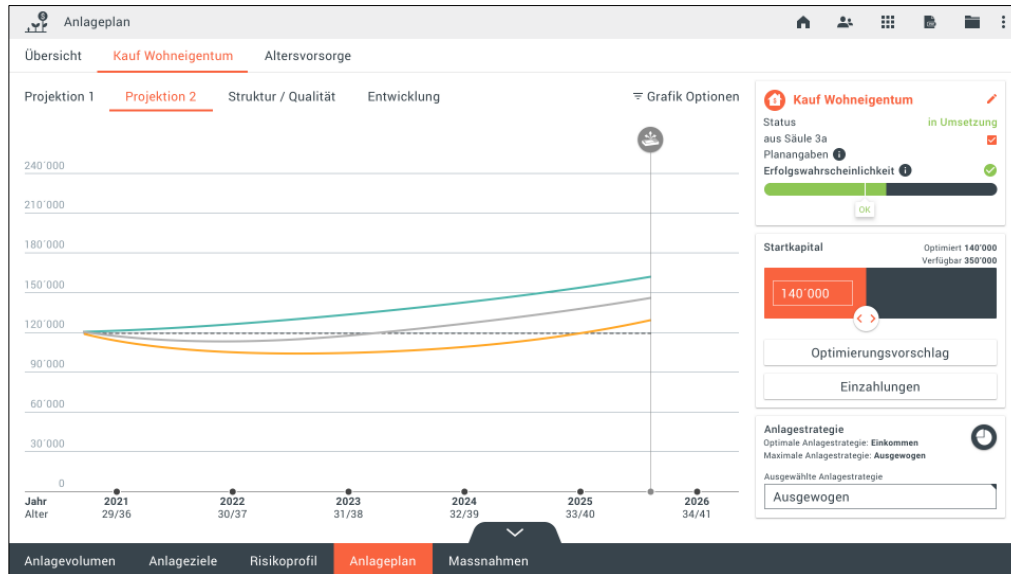
7.3.3.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Risikofähigkeit	Es wird basierend auf den vorhandenen Angaben aus Budget und Vermögen & Verbindlichkeiten die Verlustkapazität berechnet.
Box je Ziel	Für jedes im Prozessschritt Anlageziele definierte Anlageziel erscheint eine separate Anzeige mit identischen Informationen und Handlungsoptionen. Risikobereitschaft: Dropdown-Feld zur Bestimmung der Risikobereitschaft. Ihr Risikoprofil: Es wird basierend auf den drei Werten Risikofähigkeit, Laufzeit sowie Risikobereitschaft die tiefste dieser drei Strategien als Risikoprofil ausgewiesen. Im Feld «Ihre gewählte Anlagestrategie» wird initial die gleiche Strategie wie bei «Ihr Risikoprofil» angezeigt, falls gewünscht kann aber eine andere Strategie ausgewählt werden. Limitierend bei dieser Auswahl soll die Risikobereitschaft sein.
Risikoaufklärung	Es stehen folgende Ansichten zur Risikoaufklärung zur Verfügung: - Vermögensaufteilung (Asset Allokation) je Strategie mit Möglichkeit zum Aufruf eines PDF/URL - Historische Kursentwicklung der Anlagestrategien - Verhalten der Anlagestrategien in Krisenzeiten

7.3.4. Anlageplan

Im Prozessschritt Anlageplan werden auf einer Übersichtsseite alle für diese Anlageberatung relevanten Anlageziele mit den wichtigsten Angaben dazu angezeigt.

Auf der Detailansicht können verschiedene Eingaben (Startkapital, Einzahlungen, Strategie) gemacht werden.

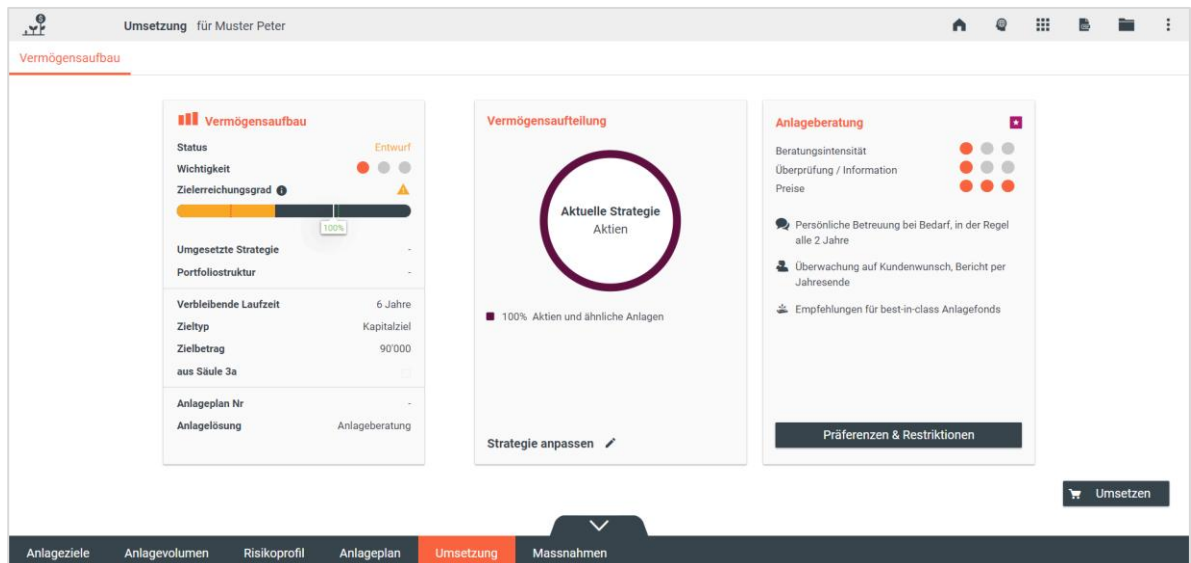


7.3.4.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Startkapital	Das Startkapital kann im Slider erfasst werden. Zudem wird angezeigt, wie viel Geld zum investieren verfügbar ist. Oberhalb des Sliders wird ein Optimierungsvorschlag angezeigt wie viel investiert werden müsste, um das Anlageziel zu erreichen.
Einzahlungen	Es besteht die Möglichkeit, eine Übersicht der geplanten Einzahlungen über alle Ziele aufzurufen - Mit Klick auf den Button Optimierungsvorschlag öffnet sich das Pop-up «Optimierungsvorschlag». Es wird für bestehende Einzahlung der Betrag optimiert oder wenn keine Einzahlung vorhanden, ist ein Vorschlag für zukünftige Einzahlungen gemacht. - Mit Klick auf den Button Einzahlungen öffnet sich das Pop-up «Einzahlungen». Es können neue Einzahlungen erfasst oder bestehende bearbeitet werden.
Anlagestrategie	Die Anlagestrategie aus dem Risikoprofil wird angezeigt und kann, falls zugelassen, angepasst werden.
Plandaten	Zu jedem Plan werden die wichtigsten Informationen auf der Übersicht oder in einem Pop-up angezeigt.
Grafik Anlageplan	In der Projektion werden drei Szenarien (positiv, mittel, negativ) angezeigt wie das Ziel erreicht werden könnte.
Ansichten im Review Case	- Projektion: Die gleiche Grafik wie in der Neugeld-Beratung wird auch im Review Fall angezeigt. - Struktur / Qualität: Der Status verschiedener Informationen zu Struktur und Qualität des Anlageplans werden angezeigt. - Entwicklung: Die Vermögensentwicklung seit Start des Anlageplans wird angezeigt.

7.3.5. Umsetzung

Im Schritt Umsetzung werden die wichtigsten Informationen des jeweiligen Anlageplans nochmals angezeigt. Es wird je Ziel eine Anlagelösung vorgeschlagen.



7.3.5.1. Funktionen

Element	Grobbeschreibung
Ziel Box	Es werden die wichtigsten Informationen des jeweiligen Anlageplans als Zusammenfassung nochmals angezeigt.
Vermögensaufteilung	Die Vermögensaufteilung der aktuellen Anlagestrategie wird dargestellt. Sofern zugelassen, kann die Strategie angepasst werden.
Anlagelösung - Präferenzen & Restriktionen	Je Anlagelösung können Fragen bezüglich Präferenzen und Restriktionen für die Umsetzung abgefragt werden. Sobald dies gemacht ist, wird eine Anlagelösung vorgeschlagen. Es besteht die Möglichkeit eine Anlagelösung aus dem vorhandenen Produktkatalog auszuwählen.
Kenntnisse & Erfahrungen	Das Pop-up «Kenntnisse & Erfahrungen» (K&E) kann jederzeit über ein Icon in der Top-Navigation aufgerufen werden. Sind die erforderlichen Kenntnisse & Erfahrungen für die Umsetzung des Plans nicht vorhanden, wird beim Klick auf den Button «Umsetzen» das Pop-up automatisch geöffnet und angezeigt bei welchen Positionen eine Aufklärung gemacht werden muss.

7.4. Besonderheiten im Print

Es stehen die gleichen Funktionen wie im Kapitel der Basisberatung zur Verfügung.

8. Steuern

Dieses Modul ermöglicht die umfassende Steuerberechnung für private Personen auf Basis der Einkommens- und Vermögensdaten. Es können Steueroptimierungen durch Säule 3a-Einlagen, Pensionskassen-Einkäufe, Wohnortwechsel usw. simuliert werden. Hinzu kommen Vergleiche zwischen verheirateten und im Konkubinat lebenden Personen. Zusätzlich zur detaillierten Berechnung der Steuerbelastung können auch weitläufige Filterabfragen für Grenzsteuersätze und Vergleiche zwischen sämtlichen Schweizer Kantonen und Steuergemeinden ausgewertet werden.

8.1. Funktionsübersicht

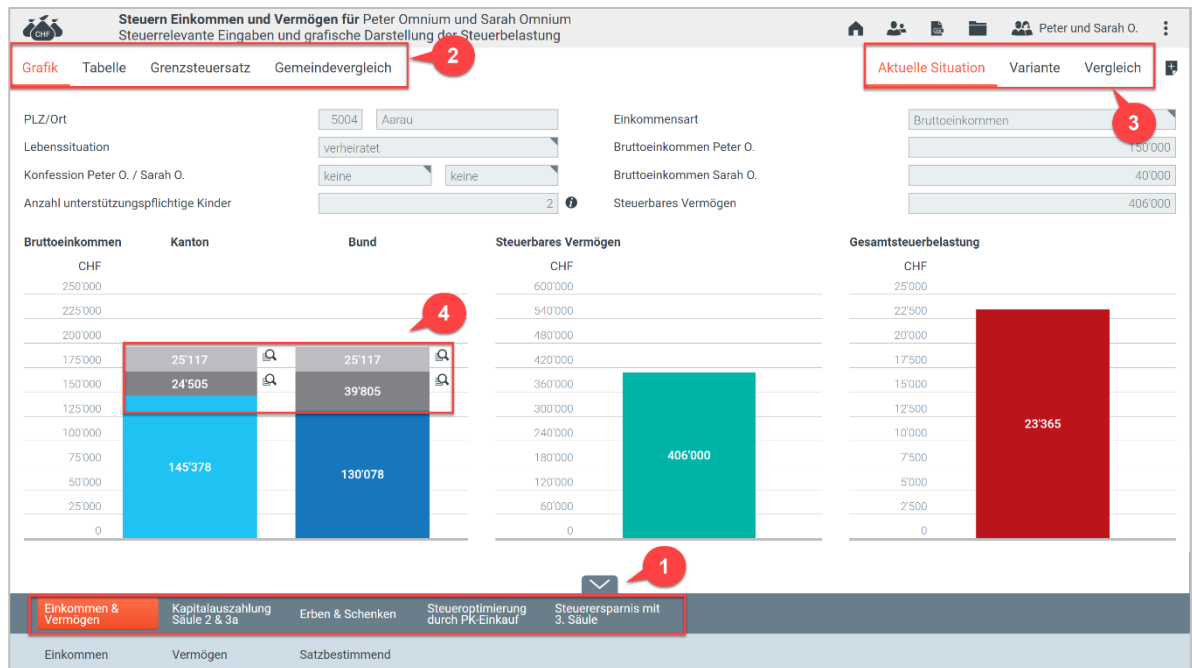
Funktionen	BASIC	PRO
▪ Einkommen & Vermögen - Standard-Steuern	✓	✓
▪ Einkommen & Vermögen - Grenzsteuersatz	✓	✓
▪ Einkommen & Vermögen - günstigste/teuerste Gemeinden	✓	✓
▪ Einkommen & Vermögen - satzbestimmend		✓
▪ Einkommen & Vermögen - unterjährig		✓
▪ Einkommen & Vermögen - mit Dividendensteuerprivileg		✓
▪ Progression & Grenzsteuersatz - Einkommen & Vermögen		✓
▪ Progression & Grenzsteuersatz - Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a		✓
▪ Steuerersparnis 3a / Vergleich Sparpläne	✓	✓
▪ Steueroptimierung durch PK-Einkauf	✓	✓
▪ Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a - Standard-Steuern	✓	✓
▪ Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a - Staffelung	✓	✓
▪ Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a - günstigste/teuerste Gemeinden	✓	✓
▪ Erben & Schenken - Standard-Steuern	✓	✓

8.2. Einstellungen

In den Einstellungen kann das Steuerbezugsjahr definiert werden und ob die Grafiken mit den entsprechenden Beschriftungen versehen werden sollen oder nicht.

8.3. Aktionen innerhalb des Moduls

Das Modul bietet die Möglichkeit, eine Variante zur aktuellen Situation zu erstellen. Diese beiden Situationen können direkt miteinander verglichen werden. So können verschiedene Variablen angepasst und deren Auswirkungen direkt mit der aktuellen Situation verglichen werden.

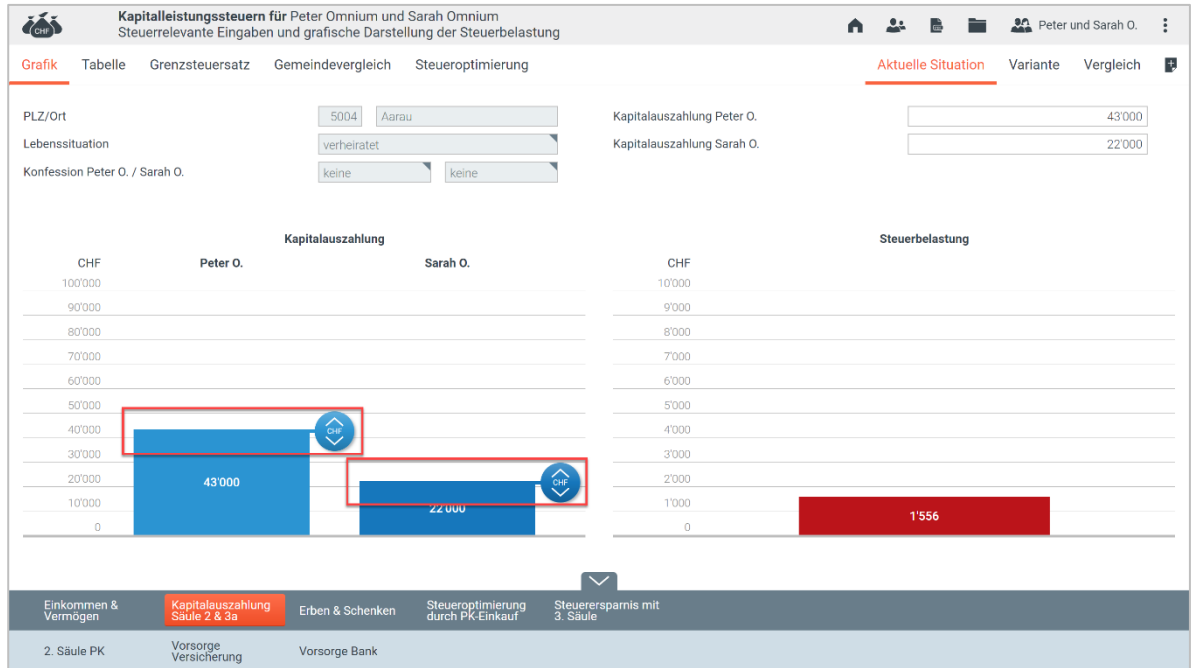


Die Menüleiste 1 dient der Navigation zwischen den verschiedenen Themenbereichen.

Die Menüleiste 2 ermöglicht den Wechsel der grafischen Darstellungen und Vergleichsthemen.

Die Menüleiste 3 dient dem Wechsel der Ansicht zwischen der aktuellen Situation, der Variante und dem Vergleich zwischen der aktuellen Situation und der Variante.

Das Icon mit der Lupe (siehe Punkt 4 in der Abbildung) öffnet die Detailsingaben für die Berechnung der Sozialabzüge bzw. des Nettolohnes.



Beim Thema «Kapitalauszahlung Säule 2 & 3a» kann mittels Schieber die Kapitalauszahlung simuliert werden. Wird der Schieber nach unten oder oben verschoben, wird die Steuerbelastung rechts neu berechnet.

8.4. Besonderheiten Print-Manager

Im Print-Manager des Moduls Steuern kann gewählt werden, welches der fünf Steuerthemen ausgedruckt werden soll. Weiterhin besteht die Möglichkeit einzelne Seiten innerhalb dieser fünf Themen abzuwählen. Dies befindet sich wie in den anderen Modulen im Register «PDF je Seite definieren».

Print-Manager - Einkommen & Vermögen

PDF global definieren PDF je Seite definieren

Steuerthema Einkommen & Vermögen

Berater Jasmin Schüpfer

Beratungsdatum 16.05.2019

Dokumententitel Einkommens- und Vermögenssteuer

Druckprofil Druckprofil

Variantenabhängige Ansichten Aktuelle Variante

Bezeichnung der Varianten Aktuelle Situati Variante

Grafik Titelseite Bildauswahl - vertikal

Vorschau Titelseite

Vorschau Folgeseiten

Steuerberechnung Einkommen und Vermögen für Peter und Sarah Omnium

Steueroptimierung durch PK-Einkauf

Steuerersparnis 3. Säule / Vergleich S

Kapitalauszahlung Säule 2 & 3a

Erben & Schenken

Einkommens- und Vermögenssteuer

Herr und Frau Peter und Sarah Omnium

Deutsch Français Italiano English

Einkommen & Vermögen Kapitalauszahlung Säule 2 & 3a Erben & Schenken Steueroptimierung durch PK-Einkauf Steuerersparnis mit 3. Säule

2. Säule PK Vorsorge Versicherung Vorsorge Bank

Zudem kann definiert werden, ob lediglich die aktuelle Steuersituation oder zusätzlich die Variante gedruckt werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit, nur die Variante zu drucken. Per Default sind immer beide Ansichten ausgewählt. Die Bezeichnung der beiden Varianten kann ebenfalls kundenspezifisch angepasst werden. Per Default steht immer «Aktuelle Situation» und «Variante».

9. Finanzieren

Mit dem Modul Finanzieren kann der Berater den Kunden (natürliche Personen, Personengesellschaften wie bspw. Erbengemeinschaften und Einzelfirmen) im Rahmen eines Finanzierungsbedürfnisses: Neubau oder Kauf einer Liegenschaft, Teil-/Ablösung der Finanzierung bei einer anderen Bank, etc., beraten. In der Übersicht kann die Finanzierungskonstellation abgebildet werden. Danach kann die Liegenschaft bewertet werden, die Finanzierung modelliert und die Tragbarkeit errechnet werden, um dem Kunden eine Aussage über die Finanzierbarkeit der Immobilie tätigen zu können. In den weiteren Schritten kann die Finanzierung bis ins Detail modelliert werden, um dem Kunden eine personalisierte und massgeschneiderte Finanzierungsangebote bzw. -vorschlag unterbreiten zu können.

Beim Thema Absicherung wird die Tragbarkeit im Risikofall und im Alter abgebildet, um dem Kunden allfällige Risiken bzw. Lücken aufzuzeigen. Dies eröffnet dem Berater Cross-Selling-Potential. Abschliessend wird mit dem Kunden die einzureichenden Unterlagen und das weitere Vorgehen besprochen und ein allfälliges Folge-Meeting bezüglich Absicherung vereinbart, um eine hohe Verbindlichkeit zu schaffen.

9.1. Funktionsübersicht

Funktionen
Beratungsfälle
▪ Kauf
▪ Neubau (inkl. Baukredit & Teilkonsolidierungen)
▪ Ablösung (inkl. Teilablösungen)
▪ Wiedervorlage / Prolongation
▪ Produktwechsel / -verlängerung
▪ Erhöhung
▪ Reduktion
▪ Änderung (Sicherheiten und Amortisationen)
▪ Änderung mehrerer Vertragspunkte
Nutzungsarten
▪ Hauptwohnsitz
▪ Ferienhaus / Ferienwohnung
▪ Renditeliegenschaft
Zusätzliche Funktionen
▪ Berechnungshilfen (max. Kaufpreis, min. Eigenkapital, min. Haushaltseinkommen)
▪ Objekt suchen (Übernahme aus Immobilien-Plattformen)
▪ Anbindung zur Einholung der Betreuungsauskunft (CreditReform)
▪ Anbindung zur Einholung von ZEK-Auskünften (Zentralstelle für Kreditinformationen)

Funktionen

Übersicht

- Anzeige der Tragbarkeit unter Berücksichtigung Gesamtengagement
- Übersicht aller Liegenschaften
- Übersicht aller Details zu jeder Liegenschaft (Tranchen, Zinssätze, etc.)
- Erfassung und Berücksichtigung von fremdfinanzierten Liegenschaften
- Simulation von Liegenschafts- und Ausgaben-Veränderungen in Bezug auf die Beratung

Bewertung

- Anbindung von Liegenschaftsbewertungs-Services (IAZI, Wüest Partner, etc.)
- Erfassung sämtlicher bewertungsrelevanter Daten
- Anzeige Validierung Kaufpreis / Anlagekosten (Belehnungswert)
- Anzeige Liegenschaftsbewertung im Detail
- Lageinformationen
- Anbindung von Renovations- und Energieeffizienzrechner (IAZI und Wüest Partner)

Finanzierung/Tragbarkeit

- Aufstellung Kaufpreis / Anlagekosten, Eigenkapital & Hypothek
- Einstellung Höhe des Eigenkapitals
- Berechnung des Finanzierungsbedarfs

Eigenkapital

- Zusammenstellung Eigenkapital (Eigentümer / Kreditnehmer) aufgrund verfügbarer Vermögenswerte (inkl. Drittvermögens, etc.) auf Ebene:
 - Barmittel, 3. Säule, 2. Säule, übrige Vermögenswerte (bspw. Schenkung, Erbvorbezug, etc.)
 - Einzelpositionen pro Kreditnehmer/Eigentümer
- Berechnung allfälliger KapitaleLeistungssteuern
- Vergleich KapitaleLeistungssteuer aktueller Wohnort / Zielwohnort

Sicherheiten

- Erfassung von Grundpfandsicherheiten sowie weiterer Sicherheiten wie Verpfändung bestehender Vermögenswerte, Garantien, Bürgschaften und frei definierbaren Typen (Blanko, Abtretungen, Zahlungsverprechen etc.)

Profilierung

- Ermittlung Finanzierungsstrategie (Profilierungsfragen)
- Anzeige bestehender Finanzierungsstrategien
- Ergebnis Finanzierungsstrategie und Ermittlung Mustermmodell

Funktionen

Hypotheken

- Zusammenstellung mehrerer Hypothekarmodelle
- Automatische Zusammenstellung MustermodeLL aufgrund der Finanzierungsstrategie
- Vergleich der erfassten Hypothekarmodelle bzw. -varianten
- Anzeige Produkteinformationen inkl. Zinsübersicht
- Erfassung Belastungskonto, Periodizität, gültig-ab Datum, etc.
- Anzeige Zusammensetzung Kundenzins (Zinskomponenten)
- Erfassung Sonderkonditionen

Amortisation

- Erstellung von verschiedenen Amortisationsarten: direkt, indirekt, kombiniert
- Vergleich und Gegenüberstellung aller erfassten Amortisationsvarianten (inkl. Berücksichtigung der Einkommens-, Vermögens- und Kapitalleistungssteuern)
- Ansicht der Vermögensentwicklung über die Amortisationsdauer
- Ansicht der Kostenentwicklung über die Amortisationsdauer
- Erfassung Belastungskonto, Gutschriftskonto, Periodizität, erstmals Datum, etc.
- Erfassung von einmaligen Amortisationen

Absicherung

- Tragbarkeitsberechnung im Ereignisfall (Erwerbsunfähigkeit, Tod und Alter) - unter Berücksichtigung allfällig mehrerer Arbeitsverhältnisse

Dokumente & Massnahmen

- Auflistung aller für den Geschäftsfall relevanten und erforderlichen Unterlagen / Verträge inkl. Möglichkeit zum Upload von Dokumenten
- Auflistung aller für die Beratung relevanten und erforderlichen Massnahmen / Auflagen
- Terminvereinbarung für die Einreichung der Unterlagen / Verträge

Kostenübersicht

- Auflistung aller mit der Finanzierung verbundenen Kosten (Monat / Jahr), kalk. & effektiv
- Differenzierung zwischen laufenden und einmaligen Kosten
- Gegenüberstellung bisheriger und künftiger Kosten (Monat / Jahr)
- detaillierte Auflistung der Steuern, Kosten und Gebühren (Kapitalleistungen, Handänderungen, öffentlicher Beurkundung, Errichtung Schuldbriefe, etc.)
- Berechnung der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern und Notariatskosten im Falle eines Verkaufs

Funktionen

Weiteres Vorgehen

- Darstellung der wichtigsten und weiteren Prozessschritte für Kunde, Bank und öffentlichen Stellen
- Darstellung auf der Zeitachse

Zusammenfassung

- Anzeige der wichtigsten Daten zum Finanzierungsobjekt sowie zum Kreditnehmer und Eigentümer
- Auflistung der relevanten Zahlen aus der Beratung
- Anzeige der Tragbarkeit und der Belehnung

Output

- Übersicht aller in der Finanzierungsberatung behandelten Themen - bildlich, grafisch, tabellarisch und textlich
- Generierung der individuellen Finanzierungsofferte oder einer Finanzierungsdokumentation
- Auswahl der zu erstellenden Dokumenten
- Definition Titelblattes bzw. Wahl individueller Bilder
- Druck, Versand per PDF und/oder direkte Übermittlung an Archivsystem

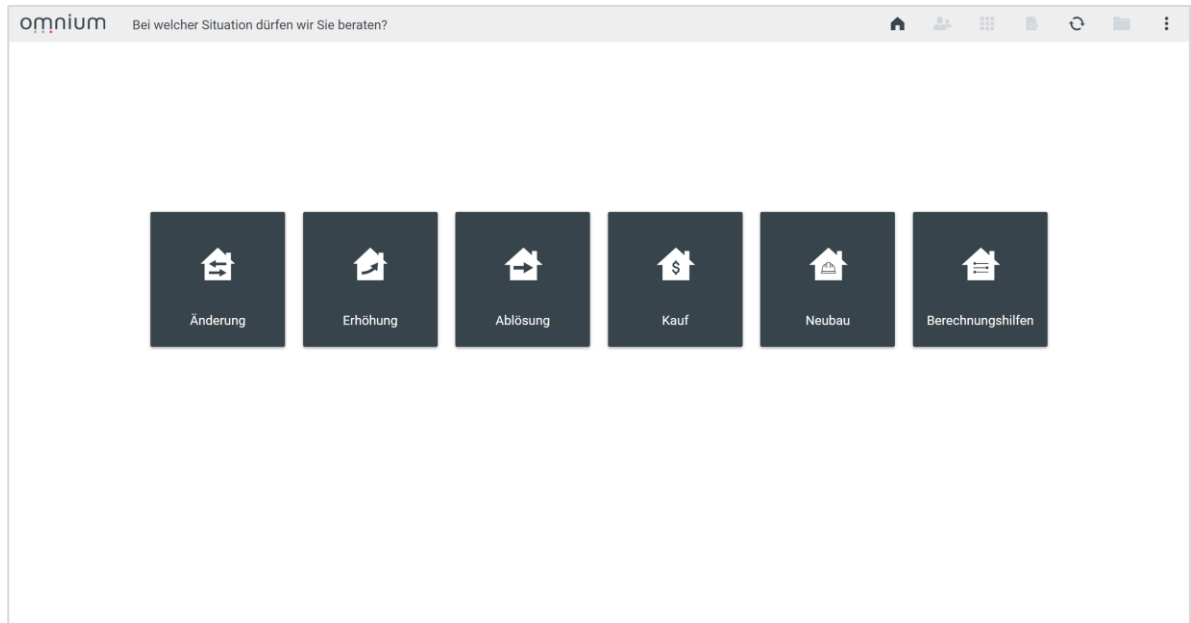
9.2. Einstellungen

Das Modul Finanzieren kann nach dem CI/CD eines Kunden individuell angepasst werden.

Für die verschiedenen Berechnungen wie Hypothek, Amortisation und Unterhaltskosten können Standardwerte festgelegt werden. Die Grenzwerte für die Tragbarkeit können ebenfalls individuell definiert werden.

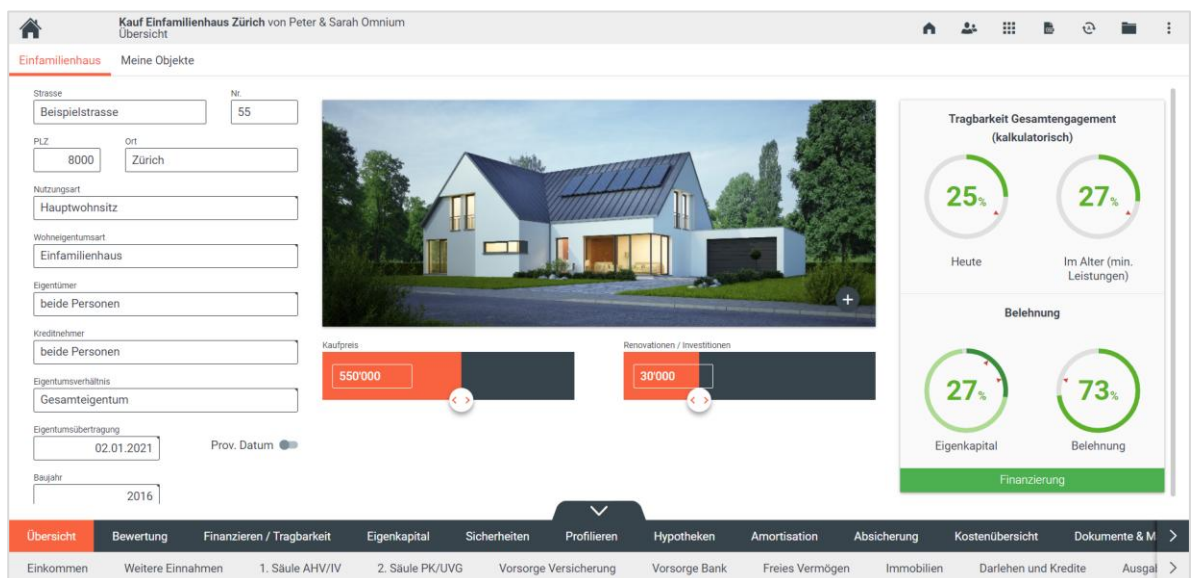
9.3. Aktionen innerhalb des Moduls

Beim Start des Moduls kann für den aktuellen Beratungsfall die entsprechende Kategorie «Änderung», «Erhöhung», «Ablösung», «Kauf», «Neubau» oder «Berechnungshilfen» gewählt werden.



9.3.1. Kauf

Der Geschäftsfall «Kauf» beinhaltet alle notwendigen Funktionen wie die Bewertung des Objektes, die Berechnung der Tragbarkeit, die Zusammenstellung des Eigenkapitals und der Hypotheken, die Definition und Planung der Amortisation, die Gegenüberstellung der aktuellen und der künftigen Kosten, die Absicherung im Ereignisfall, Dokumente & Massnahmen sowie das Aufzeigen des weiteren Vorgehens.



9.3.2. **Neubau**

Der Geschäftsfall Neubau ist bis auf wenige Abweichungen (Naming) identisch mit dem Geschäftsfall Kauf. Eine wichtige Unterscheidung ist im Prozessschritt Hypotheken. Dort können die Tranchen mit unterschiedlichen Startdaten versehen werden. Zudem ist eine klare Trennung von Bauland und geplanter Investitionen möglich. Dies ermöglicht eine Differenzierung, falls das Bauland separat gekauft wird oder bereits vorhanden ist.

9.3.3. **Ablösung**

Das Ziel des Geschäftsfalls Ablösung ist es, bestehende Hypotheken bei einem fremden Finanzinstitut auf das eigene Finanzinstitut zu übertragen. Es besteht die Möglichkeit, die ganze Finanzierung auf einmal (Ablösung) oder nur ein Teil davon (Teilablösung) zu übernehmen. Zudem ist es möglich, die bestehende Hypothekensumme zu reduzieren oder zu erhöhen.

Grundsätzlich werden die gleichen Prozessschritte wie beim Geschäftsfall Kauf durchlaufen und die Tragbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft.

9.3.4. **Erhöhung**

Der Geschäftsfall Erhöhung ermöglicht eine Erhöhung der bestehenden Finanzierung. Meist wird der Betrag der Erhöhung für eine Renovation / Investition verwendet. Es kann jedoch auch zu einer Erhöhung der Hypothek ohne Bezug auf die Liegenschaft kommen. Die Erhöhung kann durch die Bank allein oder durch die Bank und den Kunden finanziert werden.

Der Geschäftsfall Erhöhung ist nur verfügbar, wenn bereits ein Objekt im Kundenprofil existiert, welches zu 100% durch das eigene Institut finanziert ist.

Grundsätzlich werden die gleichen Prozessschritte wie beim Geschäftsfall Kauf durchlaufen und die Tragbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft.

9.3.5. **Änderung**

Der Geschäftsfall Änderung kann für verschiedene Änderungen angewandt werden. Es sind dies:

- Reduktion der Finanzierung: Erhöhung des Eigenkapitals zur Reduzierung der Finanzierung
- Verlängerung: Anpassung der Dauer der Hypothek
- Produktwechsel: Änderung des Hypothekarproduktes
- Veränderung Sicherheiten: Änderung des verpfändeten Eigenkapitals
- Anpassung Amortisation: Änderung der Amortisation (Beispiel: Erhöhung der Amortisation zur Risikominderung)

Grundsätzlich werden die gleichen Prozessschritte wie beim Geschäftsfall Kauf durchlaufen und die Tragbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft.

9.3.6. **Berechnungshilfen**

Im Bereich «Berechnungshilfen» stehen verschiedene Berechnungsmöglichkeiten zur Verfügung, um die Finanzierbarkeit eines gewünschten Objektes zu simulieren. Hierbei kann beispielsweise der maximale Kaufpreis einer Liegenschaft ermittelt, indem als Berechnungsgrundlage das verfügbare Eigenkapital und das Einkommen primär berücksichtigt werden.

X

Berechnungshilfen

Wie hoch ist der maximale Kaufpreis?

Wie viel Eigenkapital wird benötigt?

Wie hoch muss das Haushaltseinkommen sein?

Haushaltseinkommen pro Jahr

150'000

<
>

Einkommensart

Brutto

Kaufpreis/Liegenschaftswert

1'000'000

<
>

Eigenkapital

200'000

<
>

Tragbarkeit

34%

Zinssatz 4.500%

Das Wohneigentum ist aufgrund des Anteils der Wohnkosten von mehr als 33% des Haushaltseinkommens bedingt tragbar.

Wohnkosten pro Jahr	
CHF 51'000	
Wohnkosten pro Monat	
CHF 4'250	

Belehnung

80%

Die Finanzierung ist aufgrund des Eigenkapital-Anteils von mehr als 20% grundsätzlich gewährleistet.

Höhe Hypothek	
CHF 800'000	80%
Eigenkapital	
CHF 200'000	20%

Zurücksetzen

Speichern

9.4. Besonderheiten Print-Manager

Für dieses Modul gibt es keine Besonderheiten im Print-Manager.

10. Erben und Vererben

In diesem Modul steht dem Anwender ein Hilfsmittel zur Verfügung, um die Kunden mittels eines geführten Prozesses systematisch zum Thema «Erben und Vererben» zu beraten. Es wird die aktuelle Situation ergründet und mögliche Vorkehrungen in die Wege geleitet. Das Modul ist in einer BASIC und PRO Version verfügbar.

In der Basic Ausprägung werden zuerst die Wünsche des Kunden ermittelt und anhand vom Stammbaum wird die Familien-Situation analysiert. Dabei werden die Erb- und Pflichtteile für die verschiedenen Verwandtschaftsgrade ermittelt werden. In einem weiteren Schritt werden die bereits getroffenen Vorkehrungen aufgenommen und diejenigen thematisiert, die von Interesse sein könnten. Anhand der Bedürfnisse können Massnahmen definiert werden. Die Komplexität wird im Rahmen vom BASIC Modus tief gehalten (Ausrichtung auf Nicht-Erbschaftsspezialisten).

Im PRO Modus kann eine güter- und erbrechtliche Auseinandersetzung vorgenommen werden und eine Meistbegünstigung vom Ehepartner thematisiert werden.

10.1. Funktionsübersicht

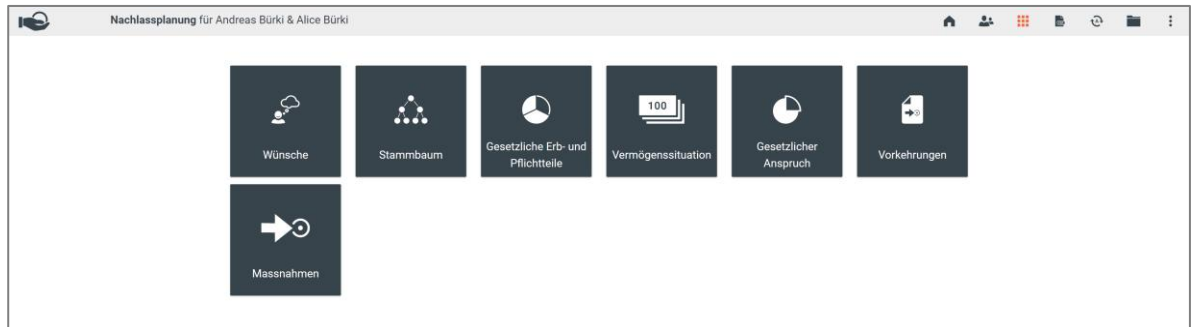
Funktionen	BASIC	PRO
▪ Ermittlung der Wünsche hinsichtlich der Erbverteilung	✓	✓
▪ Aufzeigen des Stammbaums des Erblassers mit den lebenden Verwandten	✓	✓
▪ Ermittlung der gesetzlichen Erbteile und der gesetzlichen Pflichtteile	✓	✓
▪ Aufzeigen der aktuellen Vermögenssituation und Ermittlung von Eigengut und Errungenschaft		✓
▪ Aufzeigen vom güterrechtlichen Anspruch nach Gesetz		✓
▪ Aufzeigen vom erbrechtlichen Anspruch nach Gesetz		✓
▪ Aufzeigen vom güterrechtlichen Anspruch mit Meistbegünstigung vom Ehepartner		✓
▪ Aufzeigen vom erbrechtlichen Anspruch mit Meistbegünstigung vom Ehepartner		✓
▪ Aufzeigen vom Aufzeigen vom erbrechtlichen Anspruch mit Nutzniessung vom Ehepartner	✓	✓
▪ Vorkehrungen zur Regelung der finanziellen Verhältnisse und für den Todesfall	✓	✓
▪ Massnahmen: Liste mit allen relevanten und neu erfassten Massnahmen	✓	✓

10.2. Einstellungen

In diesem Modul können verschiedene Einstellungen individuell definiert werden. Zum Beispiel die Farben in den Grafiken. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen je nach Rolle (mit verfügbaren Rechten des Benutzers) zur Verfügung.

10.3. Aktionen innerhalb des Moduls im **BASIC** Modus

Beim Start des Moduls erhält der Anwender einen Überblick über die verschiedenen Prozessschritte im Modul.



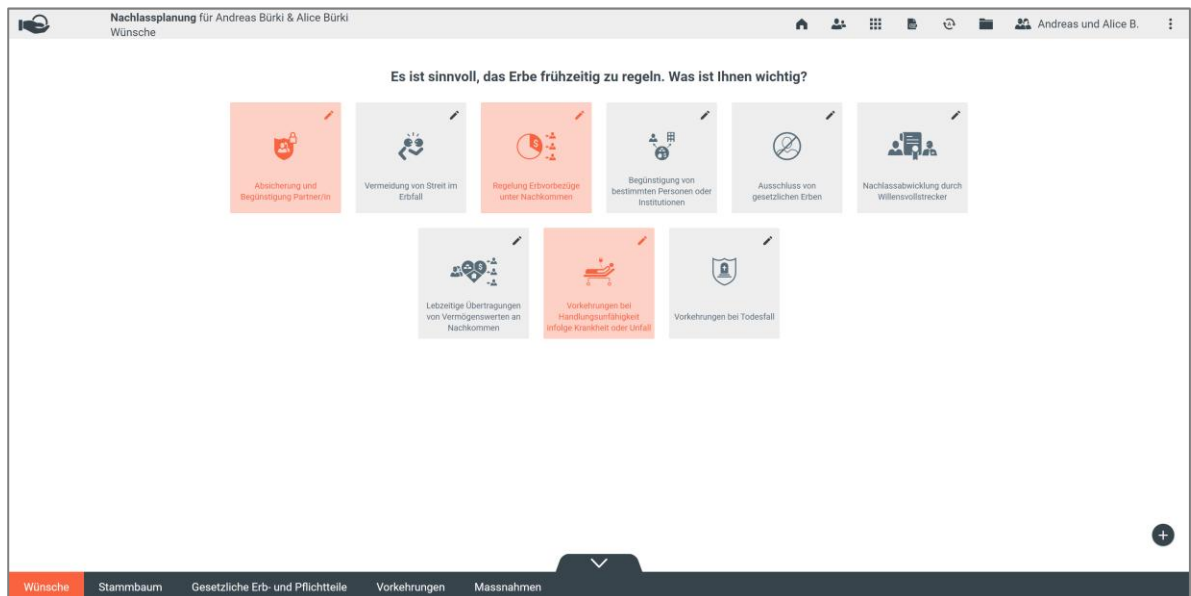
10.3.1. Wünsche

In diesem Prozessschritt können Wünsche selektiert werden, die dem Kunden als wichtig erscheinen.

Jeder Wunsch hat eine Businesslogik (mit Auswirkungen auf die Vorkehrungen – siehe Tabelle unten), die ausgelöst wird, sobald der Wunsch als «wichtig» gekennzeichnet wird.

Über das «Stift-Icon» auf der Wunschachel kann ein Kommentar direkt zum Wunsch hinzugefügt werden. Ebenfalls kann gewählt werden, ob der Kommentar im Print mitgedruckt werden soll oder nicht.

Mit dem Plus Button (unten rechts) können individuelle Wünsche hinzugefügt werden. Diese haben allerdings keine Auswirkungen auf die Vorkehrungen.

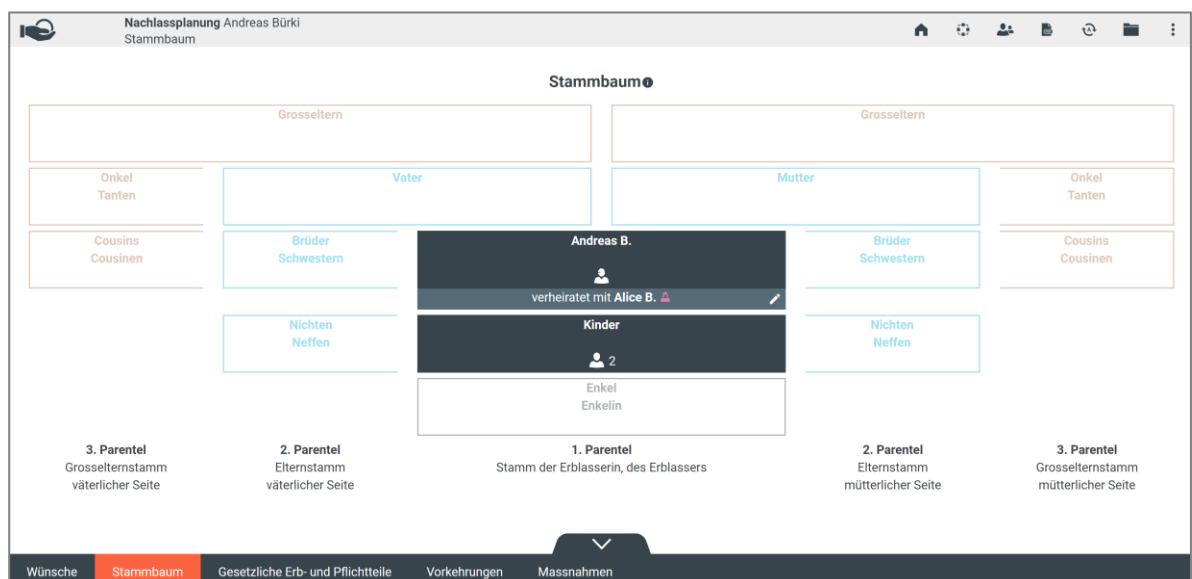


Wunsch	generiert Eintrag in Vorkehrungen
Absicherung und Begünstigung Partner	bei Verheirateten: Testament; Erbvertrag; Ehevertrag bei Konkubinat: Testament; Erbvertrag; Konkubinatsvertrag; Todesfallrisikoversicherung; Begünstigtenordnung Vorsorge
Vermeidung von Streit im Erbfall	bei Verheirateten: Testament; Erbvertrag; Ehevertrag bei Konkubinat: Testament; Erbvertrag; Konkubinatsvertrag
Reglung Erbvorbezüge unter Nachkommen	Testament; Erbvertrag
Begünstigung von bestimmten Personen oder Institutionen	Testament; Erbvertrag
Ausschluss von gesetzlichen Erben	Testament; Erbvertrag
Nachlassabwicklung durch Willensvollstrecker	Testament; Erbvertrag
Lebzeitige Übertragungen von Vermögenswerten an Nachkommen	Erbvertrag
Vorkehrungen bei Handlungsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall	Vorsorgeauftrag; Patientenverfügung
Vorkehrungen bei Todesfall	Bestattungsanordnung; Digitaler Nachlass

In der Konfiguration kann eingestellt werden, welche Wünsche ersichtlich sein sollen.

10.3.2. Stammbaum

In diesem Prozessschritt wird die Familiensituation der beiden zu beratenden Personen erfasst und dargestellt. Es können alle Lebenssituationen dieser Person (alleinstehend, verheiratet, eingetragene Partnerschaft und Konkubinat) mit gemeinsamen oder nicht gemeinsamen Kinder behandelt werden.



Standardmässig werden die im Haushalt erfassten Personen in den Stammbaum geladen und im Zentrum der Hauptansicht angezeigt. Weitere Kinder, die nicht Teil des in Omnium abgebildeten

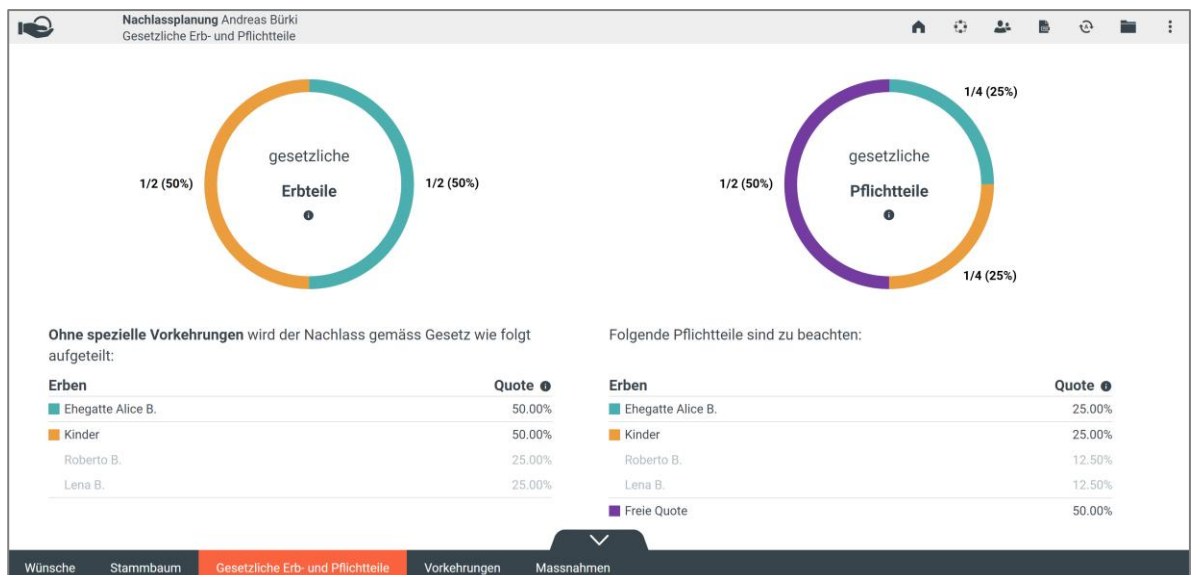
Haushalts sind (da erwachsen, vorverstorben), aber erbrechtlich relevant, können manuell hinzugefügt werden.

Im 2. Parentel können Eltern, Geschwister sowie Nichten und Neffen entlang der Blutline erfasst werden. Die Felder werden jeweils freigeschaltet, wenn im vorhergehenden Verwandtschaftsgrad eine Person erfasst wurde. Im 3. Parentel erfolgt die Erfassung global, dies aus dem Grund der Komplexitätsreduktion und kleinerem Zeitaufwand.

Beim Partner können zusätzliche Angaben hinterlegt werden (Zivilstand und Güterstand). Im BASIC Modus sind diese Angaben rein informativ. Im PRO Modus ist der Güterstand relevant für die weitere Bearbeitung des Beratungsfalls: Nur im Falle vom Güterstand «Errungenschaftsbeteiligung» ist es möglich, die güter- und erbrechtliche Situation zu betrachten. In den anderen Fällen werden die Prozessschritte «Gesetzlicher Anspruch» und «Meistbegünstigung Ehepartner» ausgeblendet.

10.3.3. Gesetzliche Erb- und Pflichtteile

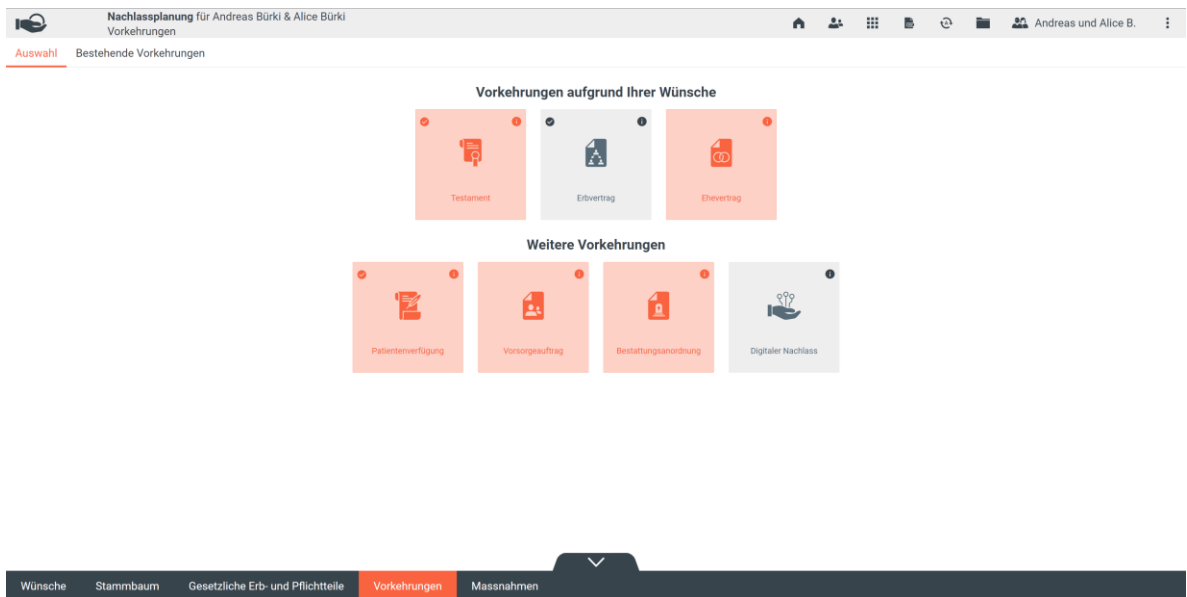
In diesem Prozessschritt werden alle Personen aus dem Prozessschritt «Stammbaum» berücksichtigt die per Gesetz einen Anspruch auf das Erbe haben.



10.3.4. Vorkehrungen

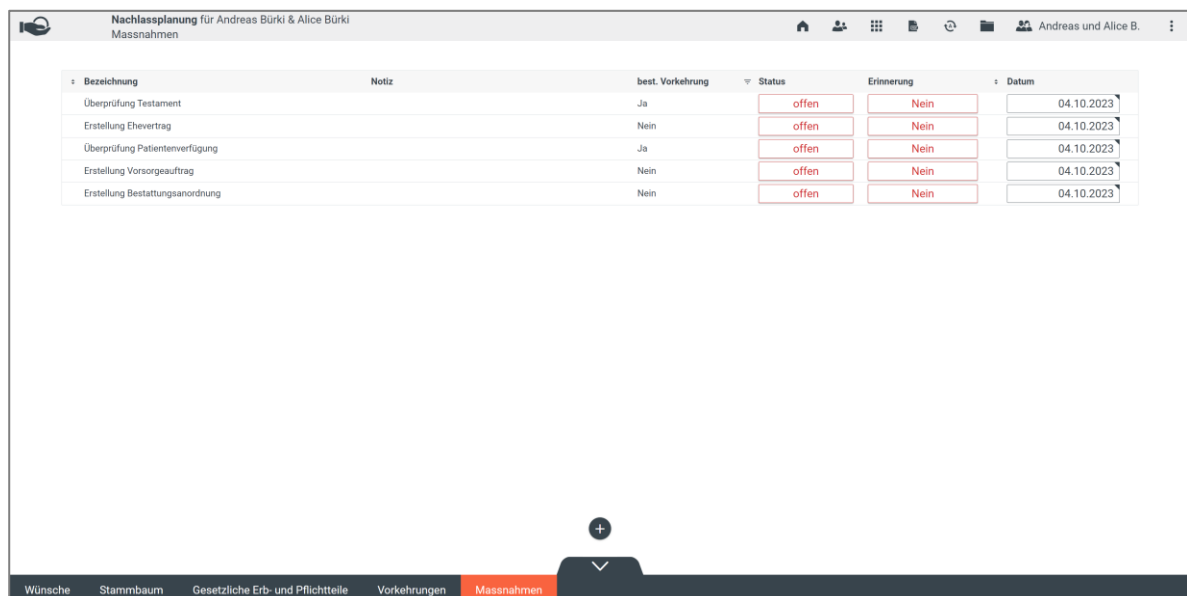
In diesem Prozessschritt können bereits bestehende Vorkehrungen erfasst und diejenigen markiert werden, die für eine spezifische Prüfung/Beratung nachverfolgt werden sollen. Ebenfalls kann pro Vorkehrung definiert werden, ob dies nur für eine Person oder beide Personen gemeinsam relevant ist. Die bestehenden Vorkehrungen werden mit einem «Check»-Icon oben links in der Kachel markiert. Die eingefärbten Kacheln bedeuten ein Interesse für eine spezifische Prüfung/Beratung.

Im Tab «Bestehende Vorkehrungen» können Vorkehrungen die mit «Vorhanden» markiert wurden eingesehen werden.



10.3.5. Massnahmen

In diesem Prozessschritt werden die Massnahmen definiert. Vorgeschlagen werden alle Vorgehungen, bei denen ein Interesse für eine spezifische Prüfung/Beratung besteht. Zusätzlich können noch individuelle Massnahmen definiert werden.



10.4. Aktionen innerhalb des Moduls im PRO Modus

Im PRO Modus wird eine Aufteilung der Werte nach Güterrecht vorgenommen und anschliessend die Nachlassverteilung aufgrund der Familiensituation aufgezeigt. Dies unter der Annahme, dass weder ein Testament noch ein Ehevertrag vorliegen (gesetzliche Situation). Als Vergleich kann die Situation mit der Meistbegünstigung des Ehepartners simuliert werden, dies mit Abschluss von Ehevertrag (volle Vorschlagszuweisung) und Testament (Zuweisung der freien Quote).

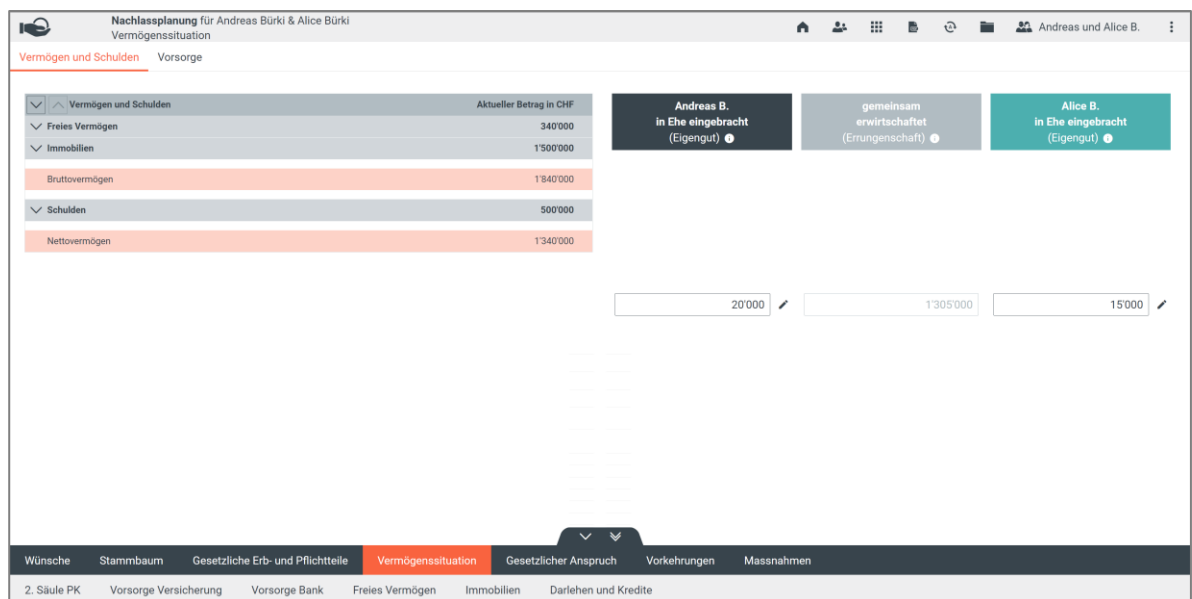
Die Ansichten und Funktionen vom PRO Modus sind nur für Beratungen von verheirateten Personen verfügbar.

Zudem ist der Prozessschritt «Meistbegünstigung Ehepartner» nur dann sichtbar, wenn bei den Wünschen die Kachel «Absicherung und Begünstigung Partner» aktiviert wurde.

10.4.1. Vermögenssituation

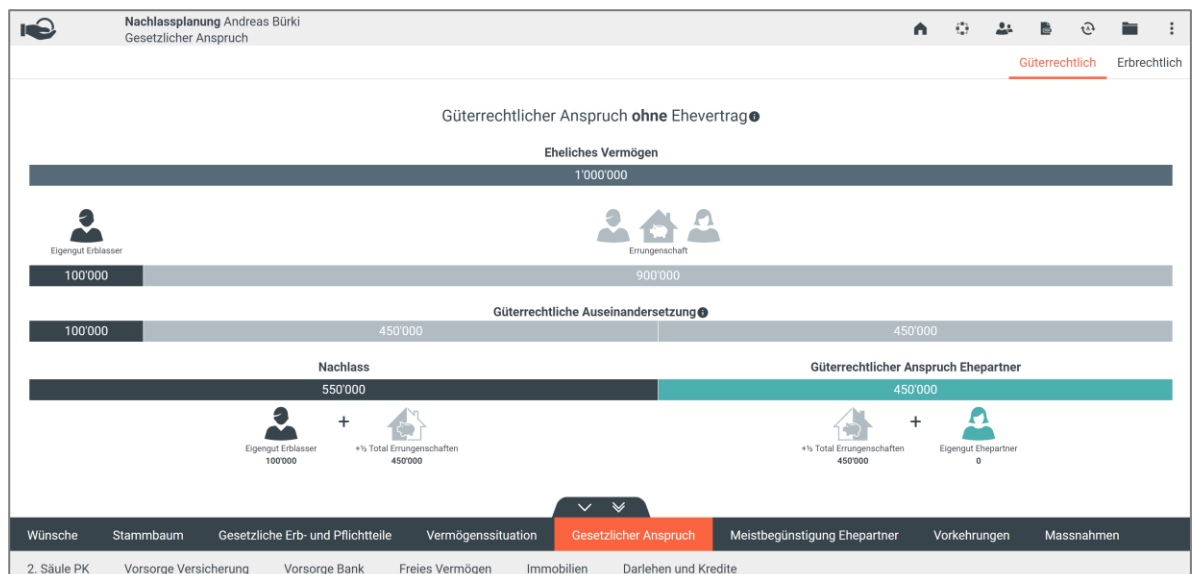
In diesem Prozessschritt wird das Vermögen des Ehepaars dem Eigengut und der Errungenschaft zugeordnet.

Zudem werden die Vorsorgewerte im separaten Tab «Vorsorge» aufgelistet. Es wird jeweils angenommen, dass die begünstigte Person der Ehepartner bzw. der Konkubinatspartner ist.



10.4.2. Gesetzlicher Anspruch - Güterrechtlich

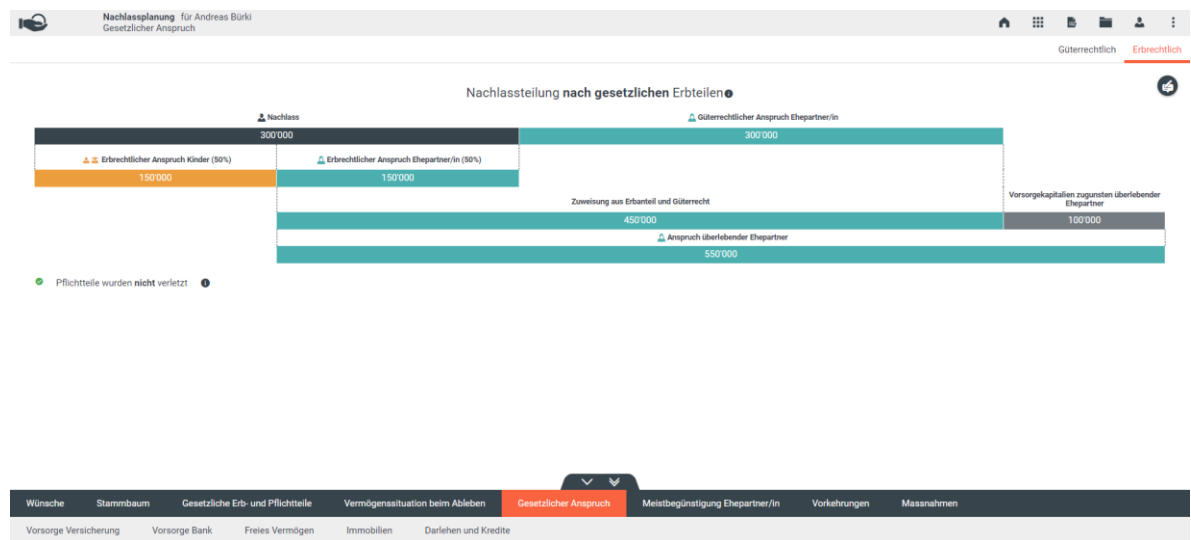
In diesem Prozessschritt wird die güterrechtliche Auseinandersetzung des zuvor im Prozessschritt «Vermögenssituation» erfassten Vermögens dargestellt und der Anspruch des Ehepartners ermittelt.



10.4.3. Gesetzlicher Anspruch - Erbrechtlich

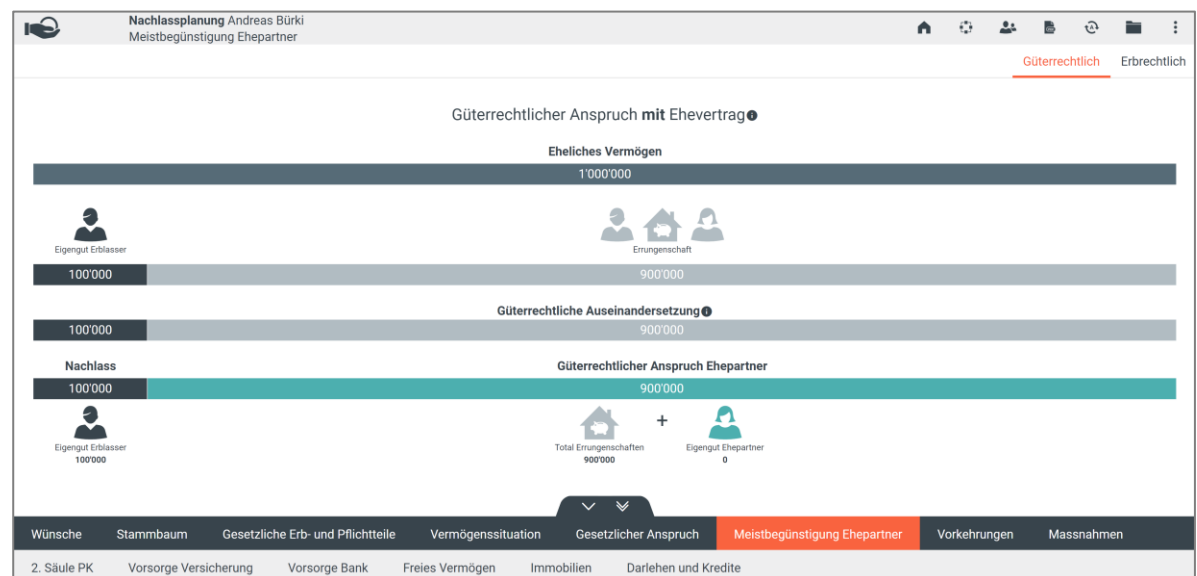
In diesem Prozessschritt wird die Aufteilung des Nachlasses behandelt und der Anspruch des Ehepartners ermittelt.

Zudem wird berechnet, ob die Pflichtteile der erbberechtigten Personen verletzt werden. Über das Info Icon kann die detaillierte Berechnung angezeigt werden.



10.4.4. Meistbegünstigung Ehepartner - Güterrechtlich

Bei der Meistbegünstigung vom Ehepartner wird davon ausgegangen, dass ein Ehevertrag besteht oder abgeschlossen wird. Dabei erhält der Ehepartner die gesamte Errungenschaft (Vereinbarung der vollen Vorschlagszuweisung). Dementsprechend verbleibt nur noch das Eigengut des Erblassers das in den Nachlass fällt.



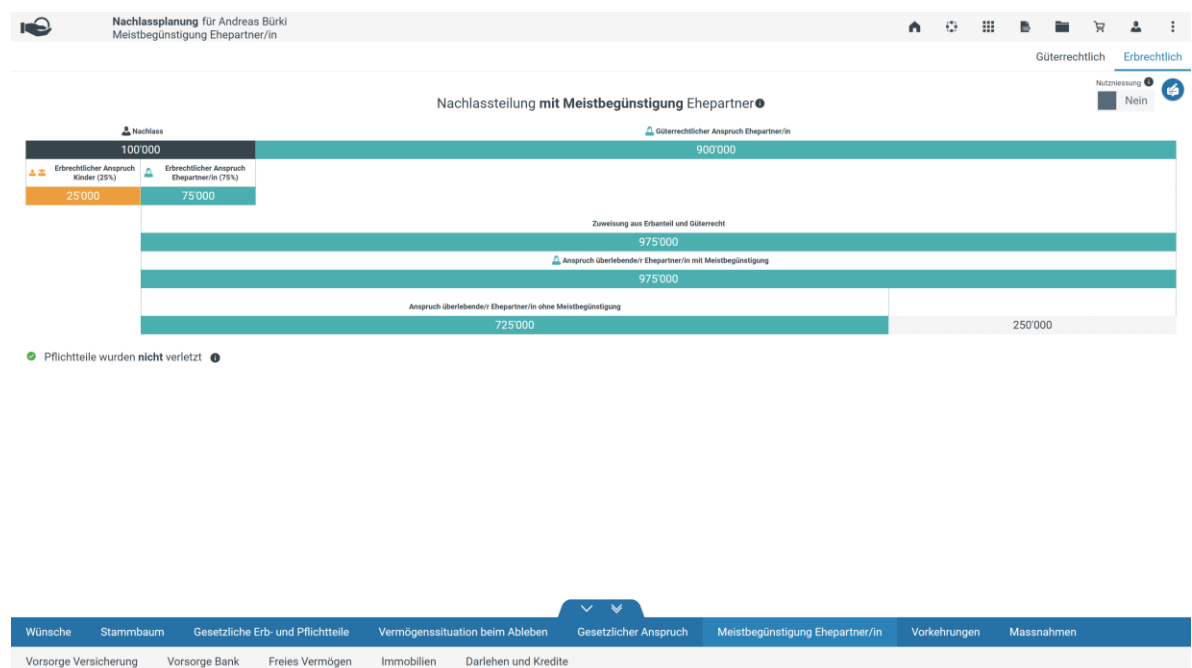
10.4.5. Meistbegünstigung Ehepartner - Erbrechtlich

In diesem Prozessschritt findet die Aufteilung des Nachlasses auf die jeweiligen erbberechtigten Personen statt. Dabei wird davon ausgegangen, dass dem Ehepartner nebst dem gesetzlichen Erbteil auch noch die freie Quote testamentarisch zugewiesen wird.

Zusätzlich wird hier noch die Differenz ausgewiesen zwischen gesetzlichem Anspruch (ohne Meistbegünstigung) und dem Anspruch mit Meistbegünstigung vom Ehepartner.

Auch hier werden allfällige Pflichtteilsverletzungen der erbberechtigten Personen berechnet. Über das Infoicon kann die detaillierte Berechnung angezeigt werden.

Zusätzlich kann simuliert werden, wie die Vermögensverteilung aussehen würde, wenn der Ehepartner die Nutzniessung am Vermögen erhält, das Eigentum aber ordentlich den erbberechtigten Personen vererbt wird.



11. Haushaltsbudget

Dieses Modul ermöglicht es, ein umfassendes und detailliertes Haushaltsbudget aufzustellen und deren Entwicklung in die Zukunft zu prognostizieren.

11.1. Funktionsübersicht

Funktionen

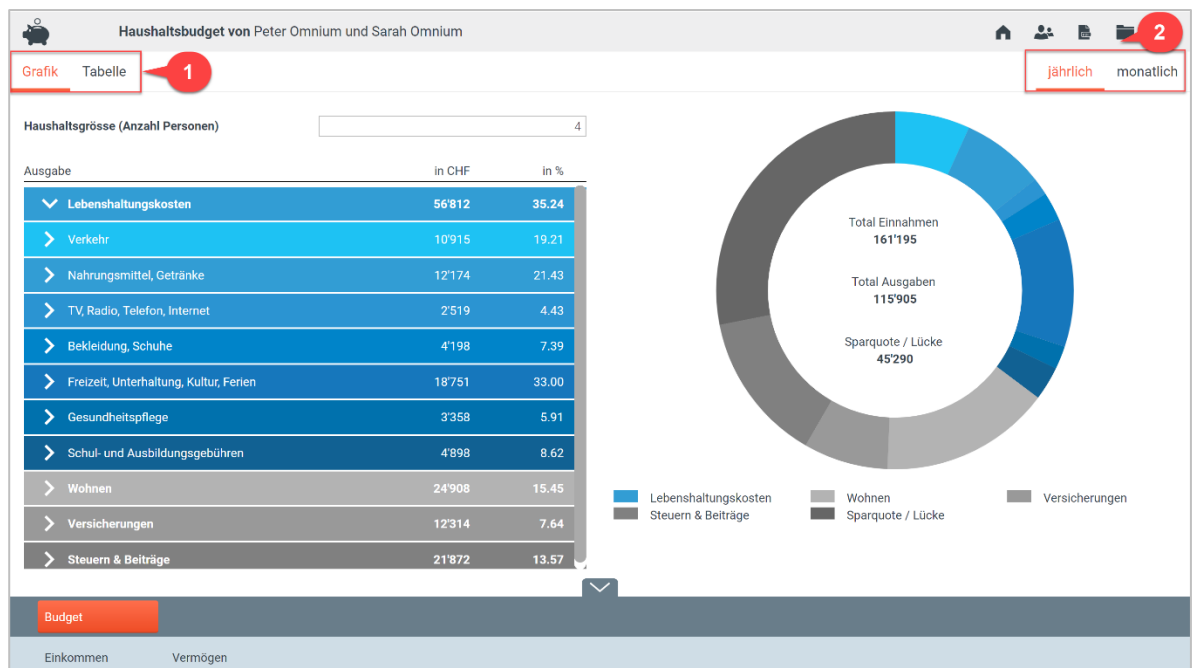
- Erstellung von einem Haushaltsbudget aufgrund persönlicher Daten (monatlich und jährlich)
- Erstellung von einem Haushaltsbudget aufgrund von Referenzgrössen (statistische Werte & effektive Steuern)
- Berechnung der Sparquote

11.2. Einstellungen

Für dieses Modul gibt es keine Konfigurationsmöglichkeiten in den Einstellungen.

11.3. Aktionen innerhalb des Moduls

In der Menüleiste 1 gibt es die Möglichkeit, die Ansicht zu wechseln. Es gibt die Ansicht mit der Grafik und der Erklärung auf der linken Seite. Eine reine Tabellenansicht ist ebenfalls möglich.



Die Menüleiste 2 bietet die Möglichkeit, die einzelnen Bestandteile des Haushaltsbudgets jährlich oder monatlich anzuzeigen.

11.4. Besonderheiten Print-Manager

Für dieses Modul gibt es keine Besonderheiten im Print-Manager.

12. Toolbox

In der Toolbox befinden sich Kurzberechnungen für die Finanzberatung. Die Personalien des aktiven Kunden werden geladen. Eine Speicherung der Berechnungen ist nicht vorgesehen.

12.1. Funktionsübersicht

Funktionen

Allgemeine Funktionen

- Kapitalaufbau
- Kapitalverzehr
- Schuldenrückzahlung
- Break-Even für Währungen
- Pensionierungsdatum ermitteln
- Nichterwerbstätigen Beiträge AHV

Funktionen im Bereich Steuern

- Steuern - Einkommen und Vermögen
- Steuern - Kapitalauszahlungen Säule 2 und 3a
- Steuerersparnis Säule 3a
- Quellensteuer - Einkommen & Vermögen
- Quellensteuer - Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a
- Hypothek vs. Wertpapieranlage
- Rendite auf Anlagevermögen

12.2. Einstellungen

In der Toolbox können verschiedene Einstellungen individuell definiert werden. Zum Beispiel die Farben in den Grafiken. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen je nach Rolle (mit verfügbaren Rechten des Benutzers) zur Verfügung.

12.3. Aktionen innerhalb des Moduls

Die Toolbox ist nicht ein eigenes Modul, vielmehr ist es eine Sammlung verschiedener Berechnungsmöglichkeiten. Diese Rechner können jederzeit aufgerufen werden, auch wenn ein Modul gestartet und eine Beratung im Gange ist.

Nachfolgend werden die einzelnen Rechner kurz beschrieben.

12.3.1. Steuern – Einkommen und Vermögen

Rechner für die Steuerbelastung auf Einkommen und Vermögen für Kanton, Gemeinde, Kirche und Bund.

Für Konkubinat kann man über das Icon  zwischen den beiden Personen switchen.

12.3.2. Steuern – Kapitalauszahlungen Säule 2 & 3a

Rechner für die Steuerbelastung von Kapitalauszahlungen der Säule 2 und 3a für Kanton, Gemeinde, Kirche und Bund.

12.3.3. Steuerersparnis Säule 3a

Rechner für die Steuerersparnis einer Säule 3a Anlage unter Berücksichtigung der jährlichen Steuerersparnisse (Einkommenssteuer Staat und Bund) sowie der einmaligen Kapitalauszahlungssteuer.

12.3.4. Quellensteuer Kapitalleistungen

Rechner für die Quellensteuer auf Kapital oder eine aus Kapital umgerechnete Rente.

12.3.5. Quellensteuer Einkommen

Rechner für Quellensteuern auf Einkommen.

12.3.6. Hypothek vs. Wertpapieranlage

Rechner für den Investitions-Entscheid in eine Hypothek (Amortisation) oder in ein Wertpapier unter Berücksichtigung der Steuern.

12.3.7. Rendite auf Anlagevermögen

Rechner für den Rendite-Vergleich von Anlagevermögen (Bank- und Versicherungslösung) nach Berücksichtigung der Steuern und einer allfälligen Fremdfinanzierung.

12.3.8. Kapitalaufbau

Dieser Rechner berechnet das Sparziel eines Kapitals aus Startkapital, periodischem Sparbetrag, Rendite und Anlagedauer.

Wahlweise kann auch das Startkapital, der periodische Sparbetrag, die Rendite oder die Anlagedauer berechnet werden, wenn das Sparziel bekannt ist.

12.3.9. Kapitalverzehr

Dieser Rechner berechnet den Kapitalverzehr bei einer periodischen Kapitalentnahme. Dieser Wert wird berechnet aus vorhandenem Kapital, Kapitalentnahme, Rendite Restkapital und Dauer.

Wahlweise kann auch das vorhandene Kapital, die periodische Rückzahlung, die Rendite des Restkapitals oder die Dauer berechnet werden, wenn die Kapitalentnahme bekannt ist.

12.3.10. Schuldenrückzahlung

Dieser Rechner berechnet die Restschuld bei einer periodischen Schuldenrückzahlung. Dieser Wert wird berechnet aus vorhandener Schuld, periodischer Rückzahlung, Schuldzins und Rückzahlungsdauer.

Wahlweise kann auch die vorhandene Schuld, die periodische Rückzahlung, der Schuldzins oder die Rückzahlungsdauer berechnet werden, wenn die Restschuld bekannt ist.

12.3.11. Break-Even für Währungen

Mit diesem Rechner können zwei Anlagen in unterschiedlichen Währungen verglichen werden (Währung und Fremdwährung). Der Break-Even Wechselkurs zeigt Ihnen an, zu welchem Wechselkurs die Anlage in der Fremdwährung bei Anlageende gehandelt werden muss, damit sich diese gelohnt hat.

12.3.12. Pensionierungsdatum ermitteln

Mit diesem Rechner kann das gesetzliche AHV- und BVG-Pensionierungsdatum ermittelt werden.

12.3.13. Nichterwerbstätigen Beiträge AHV

Mit dem Nichterwerbstätigen-Beiträge AHV-Rechner kann die zu entrichtende AHV/IV/EO ermittelt werden.

12.4. Besonderheiten Print-Manager

Pro Rechner kann ein Ausdruck generiert werden. Es gibt keine Konfigurationsmöglichkeit, lediglich die Sprache kann ausgewählt werden. Anschliessend wird das Kundendokument direkt generiert.